

P.Bourcillier / B.S.Kamps

**Französisch zwischen den
Hügeln der Venus und den Lenden Adonis'**

Fremdsprache in zärtlichen und wollüstigen Schattierungen

Mit 21 Zeichnungen von Liane Axmann

Vorwort

Fremdsprachen habe man im Bett zu lernen, mag ein wenig pointiert klingen. Und doch trifft den Kern einer sowohl außergewöhnlichen als auch äußerst effektiven Lernsituation, wer darunter nicht das Bett im engeren, intimen Sinne versteht, sondern all jene Situationen einbezieht, die letztlich auf's Bett hin- oder vom Bett wegsteuern. Den Geliebten hängen wir an den Lippen, wir saugen jedes Wort von ihnen in uns auf, die Sätze brennen sich in unser Hirn. Keine Unterrichtssituation könnte auch nur annähernd ein vergleichbar eindringliches Erleben simulieren.

Kein Zweifel, wer Fremdsprachen lernt, stellt sich Feriensituationen vor, und für viele gehören dazu amouröse Abenteuer, immer in Gedanken, meist im Ferienalltag. Es sollte daher die vornehmste Pflicht eines jeden Sprachunterrichts sein, die Schüler in die Lage zu versetzen, die Prüfungen des Lebenslebens auch sprachlich zu bestehen. Leider tun die meisten Lehrenden sich damit auch heute noch schwer. Allenfalls werden einmal Wortlisten verteilt von dem, was eine Sprache an Wertvollstem hat. Die ersten drei Kapitel dieses Buches mögen dies veranschaulichen: eine Liste mit zärtlichen Kosenamen, ein Beispiel für geläufige Mißverständnisse sowie schließlich eine Liste mit mehr oder minder obszönen Ausdrücken, die immer noch den Schülern bestenfalls an den Kopf geworfen werden wie in den 60er Jahren die pikanten Fakten des Biologieunterrichts, wenn arme Kollegen mit hochrotem Kopf und schweifenden Blicken die Jugend in die Geheimnisse von Sexualität und Fortpflanzung einzuweisen hatten.

Das vorliegende Lehrbuch unterscheidet sich in einigen Punkten von den gängigen Bänden. Erstens durch das Thema: Nach den drei Texten aus dem Schulumilieu werden in chronologischer Reihenfolge die Stationen des Lebenslebens dargestellt: Liebe auf den ersten Blick, Auswahl des Liebesobjekts, Eroberungsstrategien, Liebeserklärung, goldene Tage des Rausches, erste Unstimmigkeiten, kleine Eifersüchteleien, kurzum: die Sternstunden unserer Lebensgeschichte! Kurze Betrachtungen stimmen auf das jeweilige Thema ein. Zweitens unterscheidet sich dieses Buch durch die Darstellung der Grammatik: Die Phänomene der Grammatik werden, wann immer dies möglich ist, auf dem Hintergrund des Lebenslebens interpretiert. Einige Mühe wurde darauf verwandt, auch die Erläuterungen zu den Zeitformen immer mit Blick auf die Anwendungsmöglichkeiten in der zärtlichen Zuwendung oder konfliktträchtigen Abwendung darzustellen. Die ersten sieben Kapitel enden schließlich mit kurzen Prosapassagen, die die Lernenden zu consequen-

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Bourcillier, Patricia:

Französisch zwischen den Hügeln der Venus
und den Lenden Adonis': Ein Sprachbuch für
Liebeskünstler / Patricia Bourcillier; Bernd Sebastian
Kamps. - 1.Aufl. - Wuppertal : Steinhäuser, 1991
ISBN 3-924-774-10-2.

NE: HST

Das Werk ist als Ganzes und in Teilen urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Weiterverarbeitung in elektronischen Systemen ist den engen Grenzen des Urheberrechts entsprechend unzulässig.

Auflage: 14. 13. 12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.
Jahr: 2000 1999 98 97 96 95 94 93 92 91

Letzte Zahlen maßgeblich

Copyright 1991 Steinhäuser & Kamps, 5600 Wuppertal 23
Titel: Gabi und Matthias, anlässlich eines Essens am Rande des Florenzer Kongresses 1991
Druckvorlage: Michael Müller
Druck: Druckstore, Köln

Printed in Germany

tem und ausdauerndem Studium animieren sollen. Die "Tips" betonen, wie zeitintensiv das Erlernen von Fremdsprachen mitunter sein kann, und daß ohne Fleiß kein Preis zu erwarten ist, erst recht keine differenzierteren Aussagen an französischen Stränden und in französischen Betten.

Das Buch richtet sich an alle, die einmal für kurze Zeit Französisch gelernt haben und mit den Grundlagen der Aussprache vertraut sind.

Möge es den Verliebten und all jenen, die es noch werden wollen, zärtliche Stunden wortreicher gestalten.

Viel Spaß!

Patricia Bourcillier

Bernd Sebastian Kamps

Frankfurt am Main, im Juli 1991

Inhaltsverzeichnis

1. Französisch im Bett	13
1.1. Présent der Hilfsverben être und avoir	.18
1.2. Häufige Wendungen mit avoir	.18
1.3. Das Présent (Gegenwart)	.18
1.4. Présent der Verben auf -er	.19
1.5. Das Passé composé (Vergangenheitsform)	.19
1.6. Participe passé einiger wichtiger Verben	.20
1.7. Die Verneinung der Verben	.21
1.8. Das Substantiv (Hauptwort)	.22
1.9. Der bestimmte Artikel	.23
1.10. Plural der Substantive	.23
1.11. Der unbestimmte Artikel	.24
1.12. Großschreibung	.24
1.13. Der Fragesatz	.25
1.14. Fragewörter	.25
1.15. Zahlen, Uhrzeit	.26
2. Küssen und Vögeln	28
2.1. Présent der Verben aller und faire	.32
2.2. Veränderlichkeit des Participe passé von aller	.32
2.3. Passé composé mit être	.33
2.4. Présent einiger Verben auf -ir	.33
2.5. Das Futur proche	.33
2.6. Das Adjektiv (Eigenschaftswort)	.34
2.7. Wichtige Zeitbegriffe	.36
3. Obszönitäten	39
3.1. Présent der Verben vouloir und dire	.43
3.2. Présent einiger Verben auf -dre	.43
3.3. Der Impératif (Befehlsform)	.43
3.4. Die Personalpronomen (persönliche Fürwörter)	.45
3.5. Zwei Personalpronomen vor dem Verb	.46
3.6. Die reflexiven Verben (rückbezügliche Verben)	.47
3.7. Wichtige Ortsbestimmungen	.48
4. Liebe auf den ersten Blick	51
4.1. Présent der Verben savoir und venir	.55
4.2. Das Imparfait	.55
4.2.1. Imparfait der Verben auf -er, -ir und -re	.56
4.2.2. Imparfait der Hilfsverben être und avoir	.56

4.3. Unterschiede im Gebrauch des Passé composé und des Imparfait	.57
4.4. Das Plus-que-parfait (Plusquamperfekt)	.57
4.5. Das Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort)	.58
4.6. Das Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort)	.59
5. Eroberungen	61
5.1. Présent der Verben voir und pouvoir	.65
5.2. Présent der Verben auf -rir	.65
5.3. Reflexive Verben: Unterschiede	.65
5.4. Das Adverb	.66
5.5. Adjektive auf -n	.67
6. Vor dem Sturm	70
6.1. Présent der Verben croire und prendre	.75
6.2. Präsens der Verben wie finir	.75
6.3. Die Passivformen der Verben	.75
6.4. Das betonte Personalpronomen	.76
6.5. Deklination (Beugung) der Substantive	.77
6.6. Zahlen von 13 bis 100	.78
7. Durchhängen	81
7.1. Présent der Verben vivre und mettre	.85
7.2. Présent der Verben é(-)er	.86
7.3. Der Teilungsartikel (I)	.86
7.4. Besonderheiten der Betonung	.87
7.5. Die Wortstellung	.87
7.6. Zahlen: 100 bis fast unendlich	.88
7.7. Die Steigerung der Adjektive	.88
8. Fetischisten	91
8.1. Présent der Verben boire und devoir	.95
8.2. Présent der Verben -yer	.95
8.3. Das Futur (Zukunft)	.95
8.3.1. Futur der Verben auf -er und -ir	.96
8.3.2. Futur der Verben auf -re	.96
8.3.3. Das Futur von être und avoir	.97
8.4. Unregelmäßige Futurformen	.97
8.5. Nachtrag zum Teilungsartikel	.98
8.6. Wortstellung in Fragesätzen	.98
9. Die Liebeserklärung	100
9.1. Présent der Verben rire und connaître	.104
9.2. Présent der Verben -oir	.105

9.3. Das Futur antérieur	.106
9.4. Nachtrag zum Teilungsartikel (III)	.106
9.5. Adjektive auf -if und -al	.107
10. Vorspiele zur Liebe	108
10.1. Présent der Verben suivre und craindre	.112
10.2. Das Conditionnel présent	.113
10.2.1. Conditionnel présent der Verben auf -er und -ir	.113
10.2.2. Das Conditionnel présent von être und avoir	.114
10.2.3. Verben mit unregelmäßigem Futurstamm	.114
10.3. Passé composé, Nachtrag	.114
10.4. Das Relativpronomen	.115
10.5. Vergleich der Adjektive	.115
10.6. Die Ordnungszahlen von 1 bis 10	.116
11. Die Leidenschaft	117
11.1. Présent der Verben manger und plaire	.121
11.2. Das Conditionnel passé	.121
11.3. Der Konditionalsatz mit si	.122
11.4. tout	.123
11.5. Die Ordnungszahlen von 11 bis 19	.123
12. Neugeburt in der Liebe	125
12.1. Présent der Verben vaincre und jeter	.128
12.2. Veränderlichkeit des Participe passé	.129
12.3. quel, quels; quelle, quelles	.130
13. Sommerabenteuer	131
13.1. Présent der Verben battre und naître	.135
13.2. Fragesatz mit Inversion	.135
13.3. Übersetzung des deutschen wer, wem, wen	.136
13.4. Übersetzung von woran, womit, worüber etc	.136
13.5. n'importe	.136
13.6. Übersetzung von lassen	.137
14. Sexualität	138
14.1. Présent der Verben courir und écrire	.142
14.2. Das Subjonctif présent	.142
14.2.1. Subjonctif présent der Verben auf -er, -ir, -voir	.143
14.2.2. Das Subjonctif présent von être und avoir	.143
14.2.3. Unregelmäßigkeiten beim Subjonctif présent	.143
14.2.4. Das Subjonctif passé	.143
14.2.5. Anwendungen	.144
14.2.6. Einige Beispielsätze	.145

14.3. Die Zeitenfolge	145
15. Wie Venus selbst	146
15.1. Présent der Verben <i>hair</i> und <i>peser</i>	149
15.2. Das substantivische Demonstrativpronomen	149
15.3. Das doppelte Personalpronomen	150
15.4. Stellung der Personalpronomen beim Infinitiv	150
15.5. Stellung von <i>y</i> und <i>en</i>	151
15.6. <i>Impératif</i> mit Personalpronomen	151
16. Unerreichbar	153
16.1. Présent der Verben <i>mourir</i> und <i>envoyer</i>	157
16.2. <i>Participe présent</i> und Gerundium	157
16.3. Das substantivische Possessivpronomen	158
17. Rückschauende Eifersucht	160
17.1. Die Zeitformen von <i>pleuvoir</i> regnen	163
17.2. Das Relativpronomen (II)	164
17.3. Übersetzung des Relativpronomens <i>was</i>	165
17.4. Vergleiche (II)	165
17.5. Adverbien (II)	165
18. Geht es tatsächlich um mich?	168
18.1. Zeitformen von <i>falloir</i> nötig sein	171
18.2. Ländernamen	172
18.3. Verbumschreibungen für deutsche Adverbien	173
19. Ehestreit	174
19.1. Présent der Verben <i>fuir</i> und <i>valoir</i>	178
19.2. Das <i>Passé simple</i>	179
19.2.1. <i>Passé simple</i> der Verben auf <i>-er</i> , <i>-ir</i> , <i>-voir</i>	179
19.2.2. Unregelmäßigkeiten beim <i>Passé simple</i>	180
20. Eifersucht	181
20.1. Der Infinitivanschluß (I)	184
21. Geschmack am Perversen	186
21.1. Der Infinitivanschluß (II)	189
22. Explosion der Zweierbeziehung	192
22.1. Der Infinitivanschluß (III)	195
23. Honigküsse	197
24. Was bleibt von der Liebe?	200

Aussprache des Französischen

Konsonanten bzw. Konsonantengruppen werden im allgemeinen wie im Deutschen ausgesprochen. Nachfolgend die Ausnahmen:

Französisch	Deutsche Entsprechung
c	vor i und e: β vor a, o und u: k
cc	k β
g	vor i und e: wie j in <i>je t'aime</i> vor a, u und o: g
gn	nj
h	wird nicht ausgesprochen
j	wie in <i>je t'aime</i>
r	auch am Wortende wie in das r in Rummel
s	zwischen zwei Vokalen: s wie in Rose am Wortanfang oder nach Konsonanten: β
sci	β j
sp, st	Aussprache wie im Hamburger Dialekt
v	w
y	vor Vokalen: j sonst: i

Im Französischen gibt es für den gleichen Vokallaut meist eine verwirrende Vielfalt unterschiedlicher Schreibweisen. Dennoch lassen sich Untergruppen bilden:

geschrieben ausgesprochen wie Deutsch

a, â	a
i, î	i
o, ô	o

-e im Auslaut:

Am Ende eines Wortes oder einer Silbe wird -e beim schnellen Sprechen meist so gehaucht, daß es kaum wahrnehmbar wird. In anderen Fällen wird es, vor allem beim langsamen Sprechen, wie in *je t'aime* zu einem Laut, der einem nur wenig abgeschwächten deutschen \bar{o} entspricht:

Französisch	Deutsch	Französisch	Deutsch
-ie	i	-oie	ua
-ui	üi	-oit	
-é	e	-eur	ör
-és		-eurs	
-ée		-ère	är
-ées		-air	
-er (Verb)		-aire	
-ez		-airs	
-ai			
è	ä	-an	ã
ê		-en	
-ais		-ant	
-ait		-ants	
-aie		-ent	
-aient		-ents	
		-and	
-u	ü	-ands	
-us		-end	
-ue		-ends	
-ues			
		-on	õ
-au	o	-om	
-aux		-ons	
-eau		-ond	
-eaux		-ont	
-ou	u	-ion	jõ
-oup		-ions	
-oups			
-out		-uin	üã
-ous			
		-un	ã
-eu	ö	-ien	jã
-eux		-iens	
-eue		-ient	
-eues			
-oi	ua		
-ois			
-oix			

Abkürzungen

adv.	adverbe	Adverb
f.	féminin	weiblich
jm.	jemandem	
jn.	jemanden	
m.	masculin	männlich
pl.	pluriel	Plural, Mehrzahl
qch.	quelque chose	etwas
qn	quelqu'un	jemand(en)
sing.	singulier	Singular, Einzahl

1.

Französisch im Bett

Es beginnt mit Blicken, strahlenden Augen, nicht enden wollendem Lächeln, scheinbar ungewollten Berührungen und endet im Bett, auf Strandgras oder in Hängematten. Hier wird der Pakt geschlossen, der das *Wir-Beide* konstituiert, und hier beginnt -sofern nicht das vergängliche Abenteuer gesucht wurde- die spannende und prickelnde Odysee durch die Labyrinth des Liebeslebens. Die Sinne sind aufs Äußerste angespannt. Keine Empfindung, kein Bild, kein Geruch, kein Wort entgeht uns. Im Sturm der Gefühle brennen sie sich in unser Hirn, unauslöschbar.



*Mon petit coeur, mon aimée, ma colombe, ma vie,
ma vie adorablement douce, ma lumière de vie(...)
(Lettre de Kleist à Henriette Vogel, 1810)*

et elle lui répond de la même manière:
*Mon Henri, au nom de douceur, mon parterre de jacinthe,
la mer de mes délices, mon aube et mon crépuscule...
mon tendre petit, coeur de mon coeur, ma joie et ma douleur,
ma deuxième naissance... ma source de vie...*

Le Français au Lit

Notre prof nous a dit ce matin: "Il faut apprendre le français au lit." Nous avons demandé, étonnés: "Tout le temps?"

Notre prof a répondu: "Le plus souvent possible." Puis, il nous a donné une liste de mots. Nous avons lu: "*Mon Amour...*, *Mon petit trésor...*, *Mon Titi...*, *Mon Lapin...*, *Mon Minou...*, *Mon tendre et adorable chéri...*" Un élève a levé la main. "Et quand je veux acheter du pain, qu'est-ce que je dois dire?" Tout le monde a ri. Pendant la récréation, le même élève a dit: "Notre prof, c'est un ancien de soixante-huit. Il ne pense qu'aux femmes."

Quelques jours plus tard, notre prof nous a expliqué: "Il faut apprendre une langue étrangère avec amour. Comme ça, c'est plus facile de se souvenir des mots. Il faut apprendre une langue avec des baisers et des caresses. Beaucoup de tendresse. Les baisers ne s'oublient pas. Et les mots qui les accompagnent ne s'oublient pas non plus."

Puis il m'a demandé de conjuguer le verbe "caresser" au présent. Je suis devenu tout rouge. Et j'ai vu avec plaisir que la nouvelle de la classe me regardait et qu'elle aussi était toute rouge.

Vorspann

mon petit coeur	mein kleines Herz
mon aimée	meine Geliebte
ma colombe	meine Taube
ma vie	mein Leben
adorablement douce	entzückend sanft
ma lumière de vie	mein Lebenslicht
elle lui répond	sie antwortet ihm
de la même manière	auf die gleiche Art
au nom de la douceur	im Namen der Sanftheit
mon parterre	mein Blumengarten
de jacinthe	aus Hyazinthen
la mer de mes délices	das Meer meiner Verzückungen
mon aube	meine Morgendämmerung

mon crépuscule
mon tendre petit
coeur de mon coeur
ma joie
ma douleur
ma deuxième naissance
ma source de vie

meine Abenddämmerung
mein zärtlicher Kleiner
Herz meines Herzens
meine Freude
mein Schmerz
meine zweite Geburt
mein Lebensquell

Text

le français
le lit
au lit
notre
le prof
dire
nous a dit
ce matin
que
il faut
qu'il faut
apprendre
demander
nous avons demandé
étonné(s)
tout le temps
répondre
a répondu
souvent
possible
le plus souvent possible
puis
donner
il nous a donné
la liste
le mot
une liste de mots
lire
nous avons lu
l'amour *m.*
petit
le minou (Kindersprache)
titi
le lapin
tendre
et

Französisch
das Bett
im Bett
unser, unsere
der Lehrer
sagen
hat uns gesagt
heute morgen
daß
man muß
daß man muß
lernen
fragen
wir haben gefragt
erstaunt
dauernd, immer
antworten
hat geantwortet
oft
möglich
so oft wie möglich
dann
geben
er hat uns gegeben
die Liste
das Wort
eine Wortliste
lesen
wir haben gelesen
die Liebe
klein
der Schatz
die Katze
(Kosewort)
das Kaninchen
zärtlich
und

adorable	liebenswert
chéri, -e	Liebling
l'élève <i>m./f.</i>	der Schüler / die Schülerin
lever	heben
la main	die Hand
quand	wenn
je veux	ich will
acheter	kaufen
acheter du pain	Brot kaufen
qu'est-ce que?	was?
je dois	ich muß
dire	sagen
tout le monde	alle (hier: die Schüler)
rire	lachen
tout le monde a ri	alle haben gelacht
pendant	während
la récréation	die Schulpause
le même	derselbe
a dit	hat gesagt
c'est	das ist
un ancien de soixante-huit	ein ehemaliger 68er
penser	denken
la femme	die Frau
il ne pense qu'aux femmes	er denkt nur an Frauen
tard	spät
plus tard	später
expliquer	erklären
le jour	der Tag
quelques jours plus tard	einige Tage später
il nous a dit	er hat uns gesagt
la langue	die Sprache
la langue étrangère	die Fremdsprache
avec amour	mit Liebe
comme ça	auf diese Weise
facile	leicht
c'est plus facile de	es ist leichter...zu
se souvenir de	sich erinnern an
se souvenir des mots	sich an die Wörter erinnern
le baiser	der Kuß
les caresses	die zärtlichen Berührungen
beaucoup de	viel
la tendresse	die Zärtlichkeit
inouvable	unvergeßlich
les mots qui	die Wörter, die
accompagner	begleiten
il m'a demandé de	er hat mich gebeten...zu

conjuguer	konjugieren, beugen
le verbe	das Verb, das Tätigkeitswort
au présent	im Präsens, in der Gegenwart
je suis devenu	ich bin geworden
rouge	rot
tout rouge	ganz rot
j'ai vu	ich habe gesehen
avec plaisir	mit Freude
la nouvelle	die Neue
de	von, aus
la classe	die Klasse
elle me regardait	sie sah mich an
aussi	auch
elle aussi était	sie war auch

GRAMMATIK I

Aussicht

Vor dir liegt das schwierigste und längste Grammatikkapitel dieses Buches. Zwei Zeitformen, Présent (Präsens) und Passé composé (etwa wie das deutsche Perfekt oder Imperfekt), kommen auf dich zu, außerdem eine lange Liste von Participes passés, Partizipien der Vergangenheit, also Wörter wie *gestreichelt, geküßt, geliebt, gemacht, gesagt etc.* Damit nicht genug. Du wirst lernen, wie man diese Verben verneint. Dann folgen die Substantive, die Hauptwörter, mal männlichen, mal weiblichen Geschlechts, sofort auch im Plural, zunächst mit dem bestimmten Artikel (der, die, das), später mit dem unbestimmten (ein, eine). Und zu guter Letzt die Fragewörter: denn was wären die Liebenden ohne neugierige Fragen! Und was wären sie ohne Zahlen, unfähig, ein Rendez-vous auszumachen!! Laß dich von diesem Berg von Aufgaben nicht abschrecken! Beiß dich durch und genieße den Erfolg!

1.1. Présent der Hilfsverben *être* und *avoir*

<i>être sein</i>			<i>avoir haben</i>		
je	suis	ich bin	j'	ai	ich habe
tu	es	du bist	tu	as	du hast
il	est	er ist	il	a	er hat
elle	est	sie ist	elle	a	sie hat
nous	sommes	wir sind	nous	avons	wir haben
vous	êtes	ihr seid	vous	avez	ihr habt
ils	sont	sie sind (m.)	ils	ont	sie haben
elles	sont	sie sind (f.)	elles	ont	sie haben

1.2. Häufige Wendungen mit *avoir*

avoir faim	Hunger haben
avoir soif	Durst haben
avoir sommeil	schläfrig sein
avoir raison	recht haben
avoir peur	Angst haben
j'ai chaud	mir ist warm
j'ai froid	mir ist kalt

1.3. Das Présent (Gegenwart)

Das Présent ist neben zwei Zeitformen der Vergangenheit die wichtigste zeitliche Dimension. Die Liebenden stehen im Zentrum des Lebens, äußern sich, wie man früher sagte, im Hier und Jetzt. Gefühle (*je t'aime ich liebe dich, je t'adore ich verehere dich, tu me rends fou du machst mich verrückt, je ne peux plus vivre sans toi ich kann ohne dich nicht mehr leben*) werden ebenso im Présent formuliert wie die Grundsatzdiskussionen, mit denen die Liebenden sich näher zu kommen versuchen (*L'amour, c'est... Liebe ist..., la jalousie n'est pas... Eifersucht ist nicht..., pourquoi es-tu toujours... warum bist du immer...*). Weil das Présent die Zeitform des Handelns par excellence ist, wird es von allen Sprechenden häufig gebraucht. Und weil es über Jahrhunderte häufig gebraucht wurde, finden sich unter den Verbformen des Présent zahlreiche Unregelmäßigkeiten. Es ist unverzichtbar, diese Unregelmäßigkeiten der wichtigsten Verben zu beherrschen. Aus diesem Grund werden zu Anfang der Grammatikkapitel jeweils zwei Verben vorgestellt. Wiederhole sie solange, bis dir keine Fehler mehr unterlaufen.

1.4. Présent der Verben auf -er

	<i>caresser</i>	<i>streicheln</i>
je	caresse	ich streichle
tu	caresses	du streichelst
il	caresse	er streichelt
elle	caresse	sie streichelt
nous	caressons	wir streicheln
vous	caressez	ihr streichelt
ils	caressent (m.)	sie streicheln
elles	caressent (f.)	sie streicheln

Nach diesem Muster werden unter anderem konjugiert:

aimer	lieben
chuchoter	flüstern
embrasser	küssen
rêver	träumen

Drei Formen mußt du dir besonders gut merken: den Infinitiv *caresser*, die 1. Person Plural *nous caressons* und die 3. Person Plural *ils caressent*. Vom Infinitiv werden später die Zeitformen der Zukunft und der Bedingungsform abgeleitet, von der 1. Person Plural eine Zeitform der Vergangenheit, das Imparfait, und von der 3. Person Plural das Subjonctif présent, eine Zeitform, in der Wünsche, Ängste und Befürchtungen ausgedrückt werden.

1.5. Das Passé composé (Vergangenheitsform)

Das Passé composé ist eine der beiden wichtigen Zeitformen der Vergangenheit. Die Bildung der Verbformen ist außerdem einfach. Aus diesem Grund gehört das Passé composé in die allerersten Kapitel eines Lehrbuches. Zudem sind erst mit dem Passé composé Diskussionen möglich, die den Liebenden nicht vorenthalten werden sollten. Dabei sei zunächst nicht an die weniger erquickenden Anwendungsmöglichkeiten gedacht, wenn das Passé composé bei quälenden Abrechnungen helfen muß (*Tu m'as toujours fait chier avec tes... Du bist mir immer auf den Geist gegangen mit deinen..., Tu n'as jamais nettoyé la salle de bain. Du hast nie das Bad geputzt.*). Im Zentrum des amourösen Diskurses stehen zu Beginn vielmehr die unendlichen Geschichten des eigenen Lebens, durch die wir uns dem/der Geliebten zugänglich machen. Den grandiosesten Einsatz aber hat das Passé composé immer noch dann, wenn es während einer Liebes-

erklärung den Ton angibt. Sätze wie *je ne t'ai jamais oublié ich habe dich nie vergessen* oder *j'ai pensé à toi nuit et jour ich habe an dich Tag und Nacht gedacht* geben dem Passé composé den unvergeßlichen Klang in der Erinnerung aller Liebenden.

Das Passé composé der meisten Verben auf -er wird ähnlich wie im Deutschen mit dem Hilfsverb *avoir* (haben) und dem Partizip Perfekt (im Deutschen: gestreichelt, geträumt, geküßt) gebildet. Das Partizip Perfekt, im Französischen *participe passé* genannt, wird gebildet, indem der Infinitiv des Verbs um die Endung -er gekürzt und stattdessen -é angehängt wird:

Infinitiv	Verbstamm	Participe passé
caresser	caress-	caressé

Daraus ergibt sich folgende Konjugationstabelle:

j'	ai	caressé	ich habe	gestreichelt
tu	as	caressé	du hast	gestreichelt
il	a	caressé	er hat	gestreichelt
elle	a	caressé	sie hat	gestreichelt
nous	avons	caressé	wir haben	gestreichelt
vous	avez	caressé	ihr habt	gestreichelt
ils	ont	caressé	sie haben	gestreichelt (m.)
elles	ont	caressé	sie haben	gestreichelt (f.)

1.6. Participe passé einiger wichtiger Verben

Es gibt eine Handvoll Verben, die in unseren alltäglichen Gesprächen besonders häufig vorkommen. Sie sollten noch heute zusammen mit ihrem Participe passé auswendig gelernt werden!

Infinitiv		Passé composé	
vouloir	wollen	j'ai voulu	ich habe gewollt
vivre	leben	j'ai vécu	ich habe gelebt
dire	sagen	j'ai dit	ich habe gesagt
faire	machen	j'ai fait	ich habe gemacht
savoir	wissen	j'ai su	ich habe gewußt
aller	gehen	je suis allé	ich bin gegangen
venir	kommen	je suis venu	ich bin gekommen
devenir	werden	je suis devenu	ich bin geworden
pouvoir	können	j'ai pu	ich habe gekonnt
prendre	nehmen	j'ai pris	ich habe genommen

voir	sehen	j'ai vu	ich habe gesehen
connaître	kennen	j'ai connu	ich habe gekannt
boire	trinken	j'ai bu	ich habe getrunken
croire	glauben	j'ai cru	ich habe geglaubt
mettre	legen	j'ai mis	ich habe gelegt
avoir	haben	j'ai eu	ich habe gehabt
lire	lesen	j'ai lu	ich habe gelesen
rire	lachen	j'ai ri	ich habe gelacht
être	sein	j'ai été	ich bin gewesen
devoir	müssen	j'ai dû	ich habe gemußt

Dir fällt auf, daß das Passé composé von *être* im Gegensatz zum Deutschen mit dem Hilfsverb *avoir* gebildet wird. Also:

<i>j'ai été</i>	ich <i>bin</i> gewesen
<i>nous avons été</i>	wir <i>sind</i> gewesen

Die Kenntnis der Participes passés ist extrem wichtig! Mit ihnen werden noch drei weitere Zeitformen gebildet, von denen zwei besonders häufig gebraucht werden. Es sind dies erstens das Plus-que-parfait, die Vorvergangenheit (vgl. Kapitel 4), das mit dem Verb *avoir* im Imparfait gebildet wird (*j'avais fait, tu avais fait, il avait fait* etc: ich hatte gemacht, du hattest gemacht, er hatte gemacht etc), zweitens das Conditionnel passé, das mit dem Verb *avoir* im Conditionnel présent gebildet wird (*j'aurais fait, tu aurais fait, il aurait fait* etc: ich hätte gemacht, du hättest gemacht, er hätte gemacht etc). Weniger gebräuchlich ist das Futur antérieur, das mit *avoir* im Futur simple gebildet wird (*j'aurai fait, tu auras fait, il aura fait* etc: ich werde gemacht haben, du wirst gemacht haben, er wird gemacht haben etc).

Die Liste der Partizipien wird daher ohne Widerspruch solange wiederholt, bis sie fehlerfrei beherrscht wird!

1.7. Die Verneinung der Verben

Die Liebenden gehen zwar meist positiv miteinander um (*je t'aime!*), doch gibt es zweifellos Zeiten, in denen auch die Verneinung, das Negative, vorherrscht: *je ne t'aime plus ich liebe dich nicht mehr*. Die Verneinung der Verben ist im Französischen kein schwieriges Kapitel, sobald man sich an die Absonderheit gewöhnt hat, daß es nicht eines einzelnen Partikels wie im Deutschen (nicht), sondern deren zwei bedarf: *ne*, das stets vor das Verb oder das Hilfsverb zu stehen kommt, sowie *pas, plus, jamais, rien, personne*, die dahinter zu setzen sind.

Beispiele:

je ne t'aime pas	ich liebe dich nicht
tu ne m'aimes plus	du liebst mich nicht mehr
il n'aime personne	er liebt niemanden
je ne vois rien	ich sehe nichts
elle ne me caresse jamais	sie streichelt mich nie
je ne veux plus jamais	ich will nie mehr
il ne pense qu'aux femmes	er denkt nur an Frauen

Also:

ne ... pas	nicht
ne ... personne	niemand
ne ... rien	nichts
ne ... jamais	nie
ne ... plus	nicht mehr
ne ... plus jamais	nie mehr
ne ... plus rien	nichts mehr
ne ... plus personne	niemand mehr
ne ... que	nur (!)
ne ... guère	kaum (!)

In der Umgangssprache wird *ne* auch einmal weggelassen:

C'est pas vrai!	Das ist nicht wahr!
C'est jamais arrivé!	Das ist nie vorgekommen!

GRAMMATIK II

1.8. Das Substantiv (Hauptwort)

Substantive, die Hauptwörter, bezeichnen die Dinge dieser Welt. Gemeint ist zum einen all das, was man sehen oder mit Händen greifen kann, entweder in unserer Welt, im Makro- oder im Mikrokosmos. Ferner zählen zu den Substantiven auch Ideen, Konzepte und Gefühle. Im Deutschen werden Substantive mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben, im Französischen im allgemeinen nicht. Während es im Deutschen drei Geschlechter gibt (männlich: der Mann, weiblich: die Frau, sächlich: das Kind), kennt das Französische nur eine männliche und eine weibliche Form. Beim Erlernen von französischen Substantiven ist immer auf das Geschlecht zu achten, das oft ein anderes als im Deutschen ist: la lune

(weiblich), der Mond (männlich); le soleil (männlich), die Sonne (weiblich).

Die "greifbarsten", ja "faßbarsten" Substantive dieser Welt sind zweifellos die Liebenden selbst. Sie belegen sich denn auch mit einer Unzahl von Begriffen (siehe Text: lapin, minou et compagnie), die meist der Fauna (lapin *Kaninchen*, minou *Kätzchen*, nounours *kleiner Bär*), seltener der Flora (mon chou mein Kohlkopf, ma petite fleur *meine kleine Blume*) entlehnt sind.

1.9. Der bestimmte Artikel

Der bestimmte Artikel (auf deutsch: *der, die, das*) heißt *le* für männliche Substantive im Singular (Einzahl) und *la* für weibliche Substantive im Singular. Vor Substantiven mit vokalischem Anlaut (wenn also das Wort mit e-, i-, a-, o-, u- oder stummem h beginnt) werden sowohl *le* als auch *la* zu l':

le lit	das Bett
la tendresse	die Zärtlichkeit
l'amour (männlich)	die Liebe
l'émotion (weiblich)	die Emotion

Sowohl für männliche als auch für weibliche Substantive heißt der bestimmte Artikel im Plural (Mehrzahl) *les* (deutsch: *die*):

les lits (männlich)	die Betten
les larmes (weiblich)	die Tränen

1.10. Plural der Substantive

Der Plural, die Mehrzahl, der Substantive wird in der Regel durch Anhängen eines -s gebildet. Meist bleibt die Aussprache der Wörter davon unberührt:

Singular		Plural	
le prof	der Lehrer	les profs	die Lehrer
le mot	das Wort	les mots	die Wörter
le lapin	das Kaninchen	les lapins	die Kaninchen
la main	die Hand	les mains	die Hände
la femme	die Frau	les femmes	die Frauen
le jour	der Tag	les jours	die Tage
la langue	die Sprache	les langues	die Sprachen
le baiser	der Kuß	les baisers	die Küsse

1.11. Der unbestimmte Artikel

Der unbestimmte Artikel (auf deutsch: *ein, eine*) heißt *un* für männliche Substantive und *une* für weibliche Substantive:

un lit	ein Bett
une larme	eine Träne
une émotion	eine Emotion



1.12. Großschreibung

Groß geschrieben werden im Französischen Eigennamen von Personen (Sylvie, Françoise, Evelyne, Cécile, Nicole) oder juristischen Personen, ferner die Namen von Staaten (l'Allemagne), geographische Namen (le Sahara), Buchtitel (L'Être et le Néant) sowie Monsieur und Madame als Anrede und in Verbindung mit Titeln.

1.13. Der Fragesatz

Im Deutschen werden Fragesätze gewöhnlich gebildet, indem das Verb vor das Verbsubjekt tritt. Im Französischen bleibt meist die Satzstellung des Aussagesatzes beibehalten. Fragesatz und Aussagesatz unterscheiden sich dann nur noch dadurch, daß im Fragesatz die Stimme gegen Ende des Satzes angehoben wird. Die Variante, bei der dem Aussagesatz *est-ce que* zur Bildung eines Fragesatzes voranstellt wird, ist zunehmend ungebrauchlich.

Aussagesatz

Tu m'as embrassé.
Elle t'a oublié.
Vous avez mangé.

Du hast mich geküßt.
Sie hat dich vergessen.
Ihr habt gegessen.

Fragesatz

Tu m'as embrassé?
Elle t'a oublié?
Vous avez mangé?

Hast du mich geküßt?
Hat sie dich vergessen?
Habt ihr gegessen?

1.14. Fragewörter

Die wichtigsten Fragewörter sind:

qui?	wer?
qui?	wen?
où?	wo, wohin?
d'où?	von wo?
pourquoi?	warum?
comment?	wie?
quand?	wann?

Auch für die Fragewörter gilt, daß meist auf das antiquiertere *est-ce que* verzichtet werden kann, wenn ein Fragesatz gebildet wird:

Où il est allé?	Wohin ist er gegangen?
Comment tu as fait ça?	Wie hast du das gemacht?
Pourquoi il m'embrasse?	Warum küßt er mich?

Ausnahme: nur nach *quand* muß *est-ce que* zwingend gebraucht werden.
Quand est-ce que tu viens? Wann kommst du?

1.15. Zahlen, Uhrzeit

Quelle heure est-il?		Wie spät ist es?
un, une	1	Il est une heure.
deux	2	Es ist ein Uhr.
trois	3	
quatre	4	Il est deux heures.
cinq	5	Es ist zwei Uhr.
six	6	
sept	7	Il est trois heures et demie.
huit	8	Es ist halb vier (3 plus 1/2).
neuf	9	
dix	10	Il est cinq heures moins le quart.
onze	11	Es ist Viertel vor fünf (5 minus 1/4).
douze	12	

Fazit

Das längste Grammatikkapitel dieses Buches ist geschafft! Zwei Zeitformen, Présent und Passé composé, Substantive im Singular und Plural, Artikel bestimmt und unbestimmt, Fragewörter und 12 Zahlen: Du kannst mit dir zufrieden sein! In den nächsten Kapiteln geht es geruhsamer zu. Nur Vokabeln gibt es stets zuhauf. Je mehr, desto besser.

TIPS

Einleitung

Sprache benennt die Dinge und Ideen dieser Welt und beschreibt, was diese Dinge und Ideen sich einander antun. Die Dinge beim Namen zu nennen, ist die größte Schwierigkeit beim Erlernen einer Fremdsprache. Ein langlebiges Gerücht behauptet zwar, mit wenigen hundert Wörtern könne man sich in Minimalkonversationen üben, unterschlägt allerdings, daß die Konversation dann derart minimal wird, daß es keine mehr ist. Tatsächlich muß jeder, der es in einer Fremdsprache eines Tages zu einem vertretbaren Niveau bringen möchte, sich mit dem Gedanken vertraut machen, daß ein Mindestwortschatz sich in Tausenden von Wörtern rechnet und sicher näher bei 5000 Wörtern als bei 2000 liegt. Diese große Menge an neuen Begriffen so gründlich zu lernen, daß sie mühelos und ohne Zeitverlust aus Gehirn und Zunge herausfließen kann, bevor das

Gespräch unwiederbringlich davongelaufen ist, verschlingt die meiste Zeit beim Erlernen einer Fremdsprache.

Wörter allein machen keine Sprache. Die Wörter müssen verändert und zu sinnvollen Sätzen zusammengestellt werden. Die Regeln, nach denen dies geschieht, nennt man Grammatik. Betrachtet man den nötigen Lernaufwand, läßt sich die Grammatik des Französischen in zwei große Aufgabengebiete einteilen: die erste Gruppe betrifft das Erlernen der Verbformen in allen Variationen (siehe hierzu TIPS in Kapitel II), die zweite Gruppe das, was von der Grammatik danach noch übrigbleibt (TIPS, Kapitel III). Die Beherrschung der Verbformen ist extrem wichtig. Wenn weiter oben im Anschluß an die Participes passés steht, daß diese solange gelernt werden, bis sie fehlerfrei aufgesagt werden können, so ist dies als sehr ernst zu nehmender Rat zu verstehen. Jede Konjugationstabelle eines Verbes (je caresse, tu caresses, il caresse etc) ist auf Anruf gedankenlos und ohne zu stocken herunterzubeten. Dieser Punkt ist nicht verhandlungsfähig!

Zwischen Hügeln und Lenden

Bitte deine Lehrer, dir beim Konjugieren der folgenden Verben behilflich zu sein:

peloter	betatschen
sucer	lutschen
lécher	lecken

Küssen und Vögeln

Das Mißverständnis sieht vergnügt zu, wenn zwei frisch Verliebte die ersten Schritte aufeinander machen. Doch auch später noch quält ein falsch verstandenes Wort, schmerzt die falsch interpretierte Stimmung. Trotz aller Liebe steckt jeder nur im eigenen Kopf.

In der Fremdsprache zu lieben, erleichtert einiges. Alles ist neu, die Welt ist unbesetzt. Vor allem fehlen unliebsame Erinnerungen, die auf manchen Wörtern liegen wie eine zähe Masse, klebrig und stinkend. Dinge und Handlungen sind jungfräulicher. Frische Knospe statt Welk.

*Dans la douleur et dans la joie nous n'étions qu'un
Même couleur et même odeur même saveur
Mêmes passions même repos même équilibre (...)
Je t'embrassais tu m'embrassais je m'embrassais
Tu t'embrassais sans bien savoir qui nous étions*

(Paul Eluard, *Ombres*)

Embrasser et baiser

Aujourd'hui, on s'est bien marré à l'école. Notre prof de français m'a demandé de conjuguer le verbe "küssen". J'ai réfléchi un instant, puis j'ai récité: "Je baise, tu baisses, il baise, nous baisons..." Je n'ai pas pu aller plus loin, car le prof m'a interrompu: "Doucement, mon petit, doucement. Pas si vite! On baise la main d'une femme, c'est vrai, mais 'baiser' tout seul veut dire autre chose." Puis il nous a expliqué la signification de ce mot. Tout le monde a éclaté de rire. "Ne mettons pas la charrue avant les boeufs", a ajouté le prof. "On commence par regarder la fille ou le garçon qu'on veut séduire. Quand ça marche, on finit par l'embrasser. Si on veut pousser le flirt un peu plus loin, on peut à la rigueur avoir les mains balladeuses. Mais avant de 's'envoyer en l'air', comme disent certains Français, il vaut mieux se procurer une capote. On ne sait jamais, avec le Sida."

J'ai donc fini par conjuguer: "J'embrasse, tu embrasses, il embrasse..." Mais dehors, dans la cour, j'ai vu les copains qui déclamaient en rigolant: "Je m'envoie en l'air, tu t'envoies en l'air, il s'envoie en l'air, nous nous envoyons en l'air..."

Vorspann

dans la douleur	im Schmerz
dans la joie	in der Freude
nous n'étions qu'un	wir waren nur eins
le même	der gleiche
la couleur	die Farbe
l'odeur f.	der Geruch
la saveur	der Geschmack
la passion	die Leidenschaft
le repos	die Ruhe
l'équilibre m.	das Gleichgewicht
je t'embrassais	ich küßte dich
tu m'embrassais	du küßttest mich
sans bien savoir	ohne genau zu wissen
qui	wer
nous étions	wir waren

	Text
baiser	küssen (Hand); vögeln
embrasser	küssen
aujourd'hui	heute
se marrer <i>fam.</i>	sich amüsieren
bien	gut
on s'est bien marré	wir haben uns gut amüsiert
l'école <i>f.</i>	die Schule
à l'école	in der Schule
demander à quelqu'un	jemanden bitten
il m'a demandé de ...	er hat mich gebeten, ... zu
réfléchir	überlegen
un instant	einen Augenblick
réciter	aufsagen
aller	gehen
loin	weit
plus loin	weiter
interrompre	unterbrechen
il m'a interrompu	er hat mich unterbrochen
doucement	langsam
mon petit	mein Kleiner
vite	schnell
si	so
pas si vite	nicht so schnell
la main	die Hand
la femme	die Frau
c'est vrai	das ist wahr
seul	allein
tout seul	ganz allein
cela veut dire	das heißt
autre chose	etwas anderes
la signification	die Bedeutung
ce mot	dieses Wort
rire	lachen
éclater de rire	loslachen
ajouter	hinzufügen
commencer par quelque chose	mit etwas beginnen
regarder	ansehen, anschauen
la fille	das Mädchen
le garçon	der Junge
séduire	verführen
quand	wenn
marcher	hier: funktionieren
finir par faire qch.	schließlich etwas tun
si	wenn, falls

on veut	man will
un peu	ein wenig
pousser plus loin	weitergehen (mit)
à la rigueur	zur Not
avoir les mains balladeuses	"Hände haben, die spazieren gehen.."
mais	aber
avant de	bevor
s'envoyer en l'air <i>fam.</i>	miteinander schlafen
comme	wie
ils disent	sie sagen
certaines Français	gewisse Franzosen
il vaut mieux	es ist besser
se procurer	sich besorgen
la capote	der Pariser
on ne sait jamais	man kann nie wissen
avec	mit
le Sida	AIDS
donc	also
dehors	draußen
la cour	der Schulhof
j'ai vu	ich habe gesehen
le copain	der Freund
la copine	der Freund
ils déclamaient	sie rezitierten
rigoler	lachen
en rigolant	während sie lachten

GRAMMATIK I

Aussicht

Zwei der wichtigsten Verben, *aller gehen* und *faire machen*, werden vorgestellt. Mit *aller* und Infinitiven kann glücklicherweise eine weitere Zeitform, die nahe Zukunft, gebildet werden. Das erleichtert das Sprechen nicht unerheblich, erspart uns zunächst die Formen des Futur simple. Und zum Ende kommt die bilderreiche Welt der Adjektive, der Eigenschaftswörter. Sie sind das Salz in der Suppe der kleinen Schmeicheleien und der kleinen Gefälligkeiten, leider aber auch das Peperoncino in der Welt verbaler Gehässigkeit. Ein alles in allem interessantes, einfaches und lehrreiches Grammatikkapitel!

2.1. Présent der Verben *aller* und *faire*

<i>aller gehen</i>		<i>faire machen</i>	
je	vais	je	fais
tu	vas	tu	fais
il	vas	il	fait
elle	va	elle	fait
nous	allons	nous	voulons
vous	allez	vous	faites
ils	vont	ils	font
elles	vont	elles	font

"Konjugationstabellen" dieser Art warten auf dich das ganze Buch hindurch. Konjugieren bedeutet "beugen", aus der Infinitivform eines Verbes (*faire machen*) werden die Personenformen gebeugt: ich mache, du machst, er/sie macht, wir machen, ihr macht, sie machen. Denke daran, daß sich hinter jedem Infinitiv leider eine Unzahl von unterschiedlichen Formen verbirgt. Während eines Gesprächs müssen diese in Sekundenschnelle abgeleitet werden. Für viel Nachdenken bleibt meist keine Zeit.

Häufig vorkommende Wendungen mit *faire*

faire l'amour	miteinander schlafen
faire du vélo	Fahrrad fahren
faire la cuisine	kochen
faire les courses	einkaufen gehen
faire de la dépression	depressiv sein

2.2. Veränderlichkeit des Participe passé von *aller*

Aller bildet, wie übrigens auch im Deutschen, das Passé composé mit dem Hilfsverb *être*: *je suis allé ich bin gegangen*. Bei diesen Verben richtet sich die Endung des Participe passé *allé* in Geschlecht und Zahl nach dem Satzsubjekt. Ist dieses weiblich, erhält *allé* ein zusätzliches *-e*: *allée*. Im Plural erhalten die Formen ein zusätzliches *-s*: *allés, allées*.

Il est allé chez sa copine.	Er ist zu seiner Freundin gegangen.
Elle est allée chez son copain.	Sie ist zu ihrem Freund gegangen.
Ils sont allés chez leur copine.	Sie sind zu ihrer Freundin gegangen.
Elles sont allées chez leur copain.	Sie sind zu ihrem Freund gegangen.

2.3. Passé composé mit *être*

Die Zahl der Verben, die das Passé composé mit dem Hilfsverb *être* bilden, ist klein. Einige dieser Verben beschreiben eine Bewegung. Da auch der intimste Akt sexueller Annäherung eine bewegende Handlung ist, überrascht es nicht, daß die meisten Verben in der unmittelbaren oder übertragenen Bedeutung auch sexuell mißverstanden werden können. Bei den Verben *entrer hineingehen*, *rentrer wieder hineingehen*, *sortir hinausgehen* wird dies besonders deutlich, jedoch suggerieren auch *monter hochgehen* oder *descendre hinabgehen* rhythmisches Ein und Aus. Sogar *demeurer bleiben* fügt sich in diese Aufzählung, als Zustand nach dem *venir kommen* oder *arriver ankommen*, wenn die Spannung wieder abgefallen ist, *tomber fallen*. Poetischer würde man vom Orgasmus aber als *mourir sterben* sprechen. Bei frühzeitigem Abbruch der Handlung im Sinne einer Ejaculatio praecox wäre hingegen *partir losgehen, weggehen* ein adäquates Verb.

2.4. Présent einiger Verben auf *-ir*

Verben auf *-ir* werden nach unterschiedlichen Mustern konjugiert. Die folgende Gruppe von Verben, zeichnet sich dadurch aus, daß sie nach den Singularformen *je, tu, il, elle* den sogenannten Stammkonsonanten verliert. Bei dem Verb *sentir fühlen* fällt also das *t* des Stammes *sent-* weg:

Präsens

je	sens	Nach diesem Muster werden gebildet:	
tu	sens	dormir	schlafen
il	sent	mentir	lügen
elle	sent	sortir	ausgehen, hinausgehen
nous	sentons	partir	weggehen, abreisen
vous	sentez	servir	bedienen, servieren
ils	sentent		
elles	sentent		

Die erste Person Singular der Verben lautet also: *je dors, je mens, je sors, je pars, je sers*.

2.5. Das Futur proche

Das Futur, die Zukunft, wird im Deutschen oft mit der Zeitform des Präsens umschrieben: *Nächstes Jahr fahre ich nach Sardinien*. Im Französischen müßte hier das Futur stehen: *L'année prochaine j'irai en Sardaigne*.

Die Formen des Futurs werden in Kapitel 8 vorgestellt. Für Dinge, die in einer sehr nahen Zukunft stattfinden, bietet das Französische aber das *futur proche*. Es wird gebildet mit *aller + Infinitif eines Verbes*:

Incroyable, à partir de demain je vais apprendre le français au lit.
Unglaublich, ab morgen lerne ich Französisch im Bett.

Je reviens tout de suite. Je vais acheter une capote.
Ich komme sofort wieder. Ich kaufe einen Pariser.

Si tu fais ça, je vais danser avec la femme en jaune.
Wenn du das machst, tanze ich mit der Dame in Gelb.

Bitte mache dich gut mit dieser häufigen und einfachen Form der Futurbildung vertraut.

GRAMMATIK II

2.6. Das Adjektiv (Eigenschaftswort)

Adjektive beschreiben die Eigenschaften von Substantiven. Damit erhalten sie eine zentrale Position in den Äußerungen der Verliebten, denn nichts tun diese lieber, als sich gegenseitig eine Fülle wahrer oder imaginärer Eigenschaften zuzuschreiben. Zu Beginn wird die/der Angebetete in Gedanken überhöht, ist immer *beau, belle schön, tendre zärtlich* und *passionné,-e leidenschaftlich*. Im Laufe der Zeit kann sich unter diese sonnigen Farben Bodenständigeres mischen, Wörter wie *prudent,-e vorsichtig, sérieux,-se zuverlässig* oder *généreux,-se großzügig* deuten die weniger oberflächliche Kenntnis des Anderen an. Adjektive können aber auch scharfe Waffen bei partnerschaftlichen Auseinandersetzungen sein, wenn ins Repertoire der schrillen Töne gegriffen wird. *Lâche feige* und *avare geizig* gehören hier noch zu den benigneren Formen, bei *méchant,-e böse, infidèle untreu, dégueulasse schweinisch* hört der Spaß schnell auf.

Im Französischen richtet sich das Adjektiv in jedem Fall in Geschlecht und Zahl nach seinem Beziehungswort. Es spielt dabei keine Rolle, ob das Adjektiv prädikativ (*la femme est jolie die Frau ist schön*) oder attributiv (*la jolie femme die schöne Frau*) gebraucht wird.

Die Bildung der weiblichen und der Pluralformen der Adjektive hängt von deren Wortendung ab. Nachstehend seien einige wichtige Gruppen aufgeführt.

1. Die *normalen* Adjektive, die die weibliche Form durch Anhängen von *-e* bilden:

un grand garçon	une grande fille
un petit garçon	une petite fille

2. Adjektive, die auf *-e* enden. Die weibliche Form im Singular bleibt unverändert. Im Plural wird für beide Geschlechter ein *-s* angehängt. Die Aussprache verändert sich dadurch nicht:

un garçon très tendre	ein sehr zärtlicher Junge
deux garçons très tendres	zwei sehr zärtliche Jungen
une fille très tendre	ein sehr zärtliches Mädchen
deux filles très tendres	zwei sehr zärtliche Mädchen

In diese Gruppe fallen die Verben *avare, fidèle treu, infidèle, dégueulasse, lâche*. Weitere wichtige Adjektive dieser Gruppe sind:

jeune	jung
bête	dumm
facile	leicht
difficile	schwierig
nécessaire	notwendig
modeste	bescheiden
honnête	ehrlich
timide	schüchtern
faible	schwach
grave	schlimm

3. Adjektive auf *-é* werden wie *allé* verändert (vgl. die Ausführungen hierzu weiter oben). Bei der weiblichen Form wird im Singular ein *-e* angehängt, im Plural bei der männlichen und der weiblichen Form ein zusätzliches *-s*:

un garçon embarrassé	ein verlegener Junge
une fille embarrassée	ein verlegenes Mädchen
deux garçons embarrassés	zwei verlegene Jungen
deux filles embarrassées	zwei verlegene Mädchen

In diese Gruppe von Verben fallen:

fâché	verärgert
gêné	verlegen

4. Adjektive, die auf **-eux** enden, ändern sich nicht bei der männlichen Form im Plural. Bei der weiblichen Form wandelt sich die Endung **-x** im Singular in **-e**, im Plural in **-es**:

un homme amoureux	ein verliebter Mann
deux hommes amoureux	zwei verliebte Männer
une femme amoureuse	eine verliebte Frau
deux femmes amoureuses	zwei verliebte Frauen

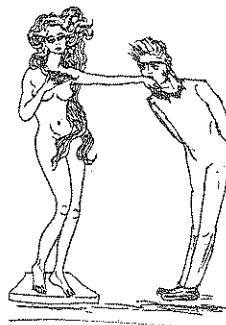
In diese Gruppe gehören die schon bekannten Adjektive **généreux**, **sérieux**. Weitere wichtige Beispiele:

heureux	glücklich
malheureux	unglücklich
nerveux	nervös
joyeux	fröhlich
paresseux	faul
courageux	mutig
curieux	neugierig

2.7. Wichtige Zeitbegriffe

Die Zeit ist eine lebenswichtige Dimension der Liebenden. In Stunden wird gezählt, wie weit es noch bis zum nächsten Treffen ist, an verheißungsvolle Wochentage klammern sie sich wie an Rettungsringe. Das notwendige Handwerkszeug:

cette nuit	diese Nacht
ce soir	heute abend
ce matin	heute morgen
cet après-midi	heute nachmittag
demain	morgen
demain soir	morgen abend
hier	gestern
hier matin	gestern morgen
après-demain	übermorgen
avant-hier	vorgestern
lundi	Montag
mardi	Dienstag
mercredi	Mittwoch
jeudi	Donnerstag
vendredi	Freitag
samedi	Samstag
dimanche	Sonntag
le week-end dernier	letztes Wochenende



le mois prochain
l'année prochaine

nächsten Monat
nächstes Jahr

Fazit

Das Verb *faire* mit einigen wichtigen Zusammensetzungen (*faire l'amour*, *faire la cuisine* etc), *aller* mit der Möglichkeit, das extrem wichtige Futur proche zu bilden, Verben auf *-ir* mit so bedeutsamen Aktivitäten wie fühlen, schlafen und lügen, schließlich die grandiose Welt der Adjektive: mit diesem Kapitel öffneten sich dir weite Tore zum Grammatikverständnis des Französischen!

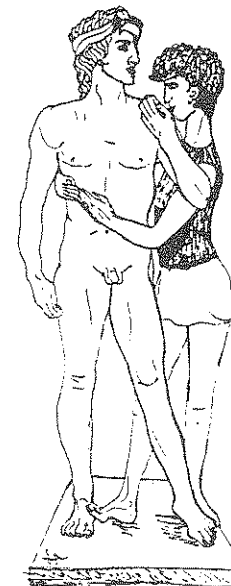
TIPS

Verbformen

Im letzten Kapitel wurde an dieser Stelle schon betont, wie wichtig die Kenntnis der Verbformen im Französischen ist. Der Fallstrick ist folgender: in den Wortlisten steht in der Regel nur

embrasser

küssen



Nicht dabei steht, daß sich hinter *embrasser* zunächst drei Personenformen im Singular (*j'embrasse*, *tu embrasses*, *il/elle embrasse*) und drei Personenformen im Plural (*nous embrassons*, *vous embrassez*, *ils/elles embrassent*) verbergen. Dies ist das *Présent*, die Gegenwart, die erste Zeitform. Von diesen Zeitformen gibt es aber mindestens 8 weitere, die im Alltag gebräuchlich sind. Schon über nächsten Kapitel wird die Zeitform des *Imparfait* vorgestellt. Weitere 6 Formen (dreimal Singular, dreimal Plural) müssen gelernt werden: *embrassais*, *embrassiez*, *embrassait*, *embrassions*, *embrassiez*, *embrassaient*. Noch später folgen die Zeitformen des Futur, des *Conditionnel* und des *Subjonctif*. Ein Blick in die zahlreichen Konjugationstabellen des Buches gibt ein Gefühl für die möglichen Abänderungen der Verben, die sich so unauffällig in die

Liste der anderen viel weniger variablen Wörter der Wortlisten einreihen. Den Anfängern mögen Verben wie Fässer ohne Boden vorkommen. Tatsächlich sind sie tief, ein Boden ist dennoch da. Glücklicherweise gibt es Regeln, nach denen man sich die einzelnen Zeitformen, ausgehend vom Infinitiv und einigen Präsensformen, konstruieren kann. Für schriftliche Prüfungen reicht meist die Kenntnis der Regeln und ihrer Ausnahmen. Die Verbformen können nach diesen Regeln mit einiger Überlegung abgeleitet werden. Für mündliche Prüfungen und Unterhaltungen in Frankreich müssen die Verbformen jedoch nicht nur abgeleitet, sondern sehr schnell abgeleitet werden können. Eure Gesprächspartner verlieren die Geduld, wenn ihr für die Konstruktion der 2. Person Plural im Conditionnel présent eine halbe Minute benötigt. Um die notwendige Schnelligkeit zu erreichen, gibt es nur ein Mittel: üben, üben und abermals üben, Konjugationstabellen beten, predigen oder verwünschen, ganz gleich, am besten aber laut vor sich hin, auf die Gefahr, seiner Umwelt auf die Nerven zu gehen.

Aus all diesen Gründen werden am Anfang der Grammatikkapitel zwei Verben im Präsens vorgestellt. Den wichtigsten Zeitformen (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft) begegnest du schon in den ersten Kapiteln. Die Gefahr mag bestehen, daß du damit überfordert wirst. Dieser Gefahr kannst du nur entgehen, indem du alle Konjugationstabellen am besten täglich bis zur Perfektion wiederholst. Je schneller du dies leistest, umso weniger laufen dir später die wichtigen Gespräche davon, umso mehr Zeit bleibt für lebens- bzw. liebeswichtige Nuancen amouröser Verspieltheiten und Auseinandersetzungen.

Zwischen Hügel und Lenden

Laß dir von deinen Lehrern den situativen Gebrauch folgender Wörter erläutern:

le vagin	die Vagina
le clitoris	die Klitoris
le pénis	der Penis
les fesses <i>f.</i>	der Po
les seins <i>m.</i>	die Brust
la cuisse	der Oberschenkel
le nombril	der Bauchnabel
le ventre	der Bauch
le dos	der Rücken

3.

Obszönitäten

Sprachen sind vielseitig. Romantisch, verträumt und verspielt auf der einen Seite, ordinär, beleidigend und herabsetzend auf der anderen Seite. Hier Romeo-Weisen, dort Brutalo-Singsang. Am besten kann man beides, denn die Welt will verstanden werden. Ganz Obszönes in den Mund zu nehmen, daran aber wird eine angeborene Schüchternheit uns hindern. Und dennoch werden nicht immer Oden dem schönen wahren Guten über unsere Lippen kommen, auch Deftigeres macht das Leben amüsant. Die Spur zwischen Humor und Peinlichkeit aber zu halten, ist in Fremdsprachen schwierig. Es will mit viel Geduld gelernt sein. Am besten, man nimmt uns liebevoll an die Hand. Wo ohnehin viel erlaubt ist.

*Mon étoile vagabonde
 Mon étoile et mon tournant
 Mon étoile vainement
 Que je cherche au bout du monde!*
 (Louis Aragon, *Les genêts*)

Obscénités

Nous avons encore appris de nouveaux mots à l'école. *Baiser, sucer, bander, faire un pompier, se faire faire une pipe, la bite, la chatte, les couilles*, pour citer seulement les moins choquants. Mes parents ont été scandalisés et ont tout de suite téléphoné au directeur de l'école pour porter plainte.

Dans la classe, les avis étaient très partagés. Une des filles est sortie de la salle en traitant le prof de vieux cochon.

- Ils sont tous tarés, ceux de cette génération-là, a-t-elle dit.
- Ça n'a rien à voir avec son âge, a ajouté une autre. Tous les hommes sont des salauds.

Je ne suis pas d'accord avec elles. Je connais plein de garçons romantiques qui rêvent d'une histoire d'amour. Mais les filles ont raison quand elles disent que les types ne pensent qu'à ça. Tout du moins, c'est ce qu'ils font croire! A les entendre, ils passent leur journée à bander! Or, l'amour, ça ne se limite pas au sexe, et ils le savent très bien.

Qu'est-ce que j'aimerais avoir le coup de foudre! Apercevoir une fille avec le sentiment de la "reconnaître", comme si, de tout temps, elle m'avait été promise ou destinée! Vivre l'amour fou...

Vorspann

mon étoile	mein Stern
vagabond	umherirrend
mon tournant	meine Wende
vainement	vergebens
chercher	suchen
au bout du monde	am Ende der Welt

Text

l'obscénité <i>f.</i>	die Obszönität
encore	noch
de nouveaux mots	neue Wörter
à l'école	in der Schule
sucer	lutschen
bander ¹	eine Erektion haben

faire un pompier¹
 se faire faire une pipe¹
 la bite¹
 la chatte¹
 les couilles^{1 f.}
 pour
 citer
 seulement
 choquant
 les moins choquants
 mes parents *m.*
 être scandalisé
 tout de suite
 téléphoner
 le directeur de l'école
 la plainte
 porter plainte
 dans la classe
 les avis *m.*
 très
 étaient partagés
 une des filles
 sortir de la classe
 elle est sortie
 en traitant de
 vieux, vieille
 vieux cochon
 tous
 taré
 ceux de cette génération
 a-t-elle dit
 ça n'a rien à voir avec
 son âge *m.*
 ajouter
 une autre
 tous les hommes
 ce sont des salauds
 être d'accord avec
 je connais
 plein de garçons
 romantique
 qui
 rêver de
 une histoire d'amour
 mais
 avoir raison

einen blasen
 sich einen blasen lassen
 der Schwanz
 die Möse
 die Eier
 um..zu
 zitieren
 nur
 schockierend
 die am wenigsten schockierenden
 meine Eltern
 entrüstet sein
 sofort
 telefonieren
 der Schuldirektor
 die Beschwerde
 sich beschweren
 in der Klasse
 die Meinungen
 sehr
 waren geteilt
 eines der Mädchen
 aus der Klasse hinausgehen
 sie ist hinausgegangen
 indem sie bezeichnete
 alt
 altes Schwein
 alle
 behämmert
 die jener Generation
 sagte sie
 das hat nichts zu tun mit
 sein Alter
 hinzufügen
 eine andere
 alle Männer
 das sind Schweineköpfe
 einverstanden sein mit
 ich kenne
 viele Jungen
 romantisch
 die (Relativpronomen)
 träumen von
 eine Liebesgeschichte
 aber
 recht haben

quand	wenn
elles disent	sie sagen
le type	der Typ
ils ne pensent qu'à ça	sie denken nur an das eine
tout du moins	zumindest, wenigstens
c'est ce que	eben das
croire	glauben
ils font croire	sie lassen glauben
à les entendre	wenn man sie so hört
passer sa journée à	seinen Tag damit verbringen zu
or	nun aber
ça = cela	das
se limiter à	sich beschränken auf
le sexe	der Sex
ils le savent	sie wissen es
très bien	sehr gut
qu'est-ce que	hier: wie sehr
j'aimerais	ich wünschte
avoir le coup de foudre	die Liebe auf den ersten Blick erleben
apercevoir	erblicken
avec le sentiment	mit dem Gefühl
la reconnaître	sie wiederzuerkennen
comme si elle avait été	als wenn sie gewesen wäre
de tout temps	zu allen Zeiten
promise	versprochen
destiné	vorherbestimmt
vivre	leben, erleben
fou, folle	verrückt

GRAMMATIK I

Aussicht

Der Impératif steht auf dem Programm, im Guten wie im Bösen, im sinnlich Aufregenden wie im schamlos Verletzenden, sicher eines der faszinierendsten Grammatikkapitel überhaupt. Dann folgt das Personalpronomen, das der Handlung oft die Richtung anzeigt, wieder im Guten wie im Bösen. Und schließlich lernst du die reflexiven Verben kennen, das Traumschloß der Gleichzeitigkeit und des fein abgestimmten Miteinanders.

3.1. Présent der Verben *vouloir* und *dire*

<i>vouloir</i> wollen		<i>dire</i> sagen	
je	veux	je	dis
tu	veux	tu	dis
il	veut	il	dit
elle	veut	elle	dit
nous	voulons	nous	disons
vous	voulez	vous	dites
ils	veulent	ils	disent
elles	veulent	elles	disent

3.2. Présent einiger Verben auf *-dre*

<i>entendre</i> hören			
j'	entends	Ebenso werden konjugiert:	
tu	entends	détendre	entspannen
il	entend	répondre	antworten
elle	entend	perdre	verlieren
nous	entendons	attendre	warten
vous	entendez	vendre	verkaufen
ils	entendent	descendre	hinuntergehen
elles	entendent		

Das Participe passé dieser Verben wird gebildet, indem vom Infinitiv *entendre* die Endung *-re* durch *-u* ersetzt wird: *entendu*, *détendu*, *répondu*, *perdu*, *attendu*, *descendu*, *vendu*.

Alle Verben bilden das Passé composé mit *avoir*, etwa: *j'ai perdu*, *tu as attendu*. Ausnahme: *descendre*: *je suis descendu(e)*.

3.3. Der Impératif (*Befehlsform*)

Der Impératif scheint auf den ersten Blick belanglos. Nichts sollte den Liebenden ferner liegen, als sich Dinge zu befehlen. In der Tat fehlen Formulierungen wie *Mach das!* oder *Laß das jetzt sein!* in den allerersten Phasen des Liebeslebens. Während des "Werbens" sind alle Aussagen noch in watteweiche Grammatikstrukturen gebettet, fernab des bestimmteren, oft harscheren Impératif. Wie so oft macht letztlich der Ton die Musik. Zunächst noch romantisch (*embrasse-moi!*, *küß mich!*, *déshabille-moi!* *zieh mich aus!*) oder in zärtlicher Umarmung sinnlich (*viens! komm!*),

zeigt der Impératif früh ungeduldige, wenn nicht gar ungehaltene Komponenten. Ein scharfes *arrête! hör auf!* erstickt Annäherung im Keim, ein *rhabille-toi! zieh dich wieder an!* kann außerhalb des Krankenhausmilieus ausgesprochen kränkend sein. Verben sind zur Formulierung des im weiteren Sinne verstandenen Impératif nicht zwingend vorgeschrieben. *Pas si vite! nicht so schnell!*, *pas comme ça!, nicht so!*, *pas maintenant! nicht jetzt!* oder *pas ce soir! nicht heute abend!* unterstellen ein imaginäres Verb. Die zitierten Beispiele sind übrigens auch außerhalb des Liebeslebens gebräuchlich.

Für den Impératif des Singulars wird die 2. Person Singular der Verben herangezogen:

2. Person Singular		Impératif	
tu attends	du wartest	attends!	warte!
tu dors	du schläfst	dors!	schlaf!
tu fais	du machst	fais!	mach!
tu dis	du sagst	dis!	sag!
tu réfléchis	du denkst nach	réfléchis!	denk nach!

Eine Ausnahme bilden die Verben auf -er. Sie bilden den Impératif des Singulars mit der 3. Person Singular:

3. Person Singular		Impératif	
il embrasse	er küßt	embrasse!	küß!
il mange	er ißt	mange!	iß!
il demande	er fragt	demande!	frag!
il raconte	er erzählt	raconte!	erzähl!

Der Impératif des Plurals wird für alle Verben mit der 2. Person des Plurals gebildet:

2. Person Plural		Impératif	
vous réfléchissez	ihr denkt nach	réfléchissez!	denkt nach!
vous dormez	ihr schlaft	dormez!	schlaft!
vous attendez	ihr wartet	attendez!	wartet!
vous embrassez	ihr küßt	embrassez!	küßt!

Die Pluralform des Impératif wird außerdem benutzt, wenn man sich in höflicher Sie-Form an jemanden wendet. Ob eine oder mehrere Personen angesprochen werden, spielt dabei wie auch im Deutschen keine Rolle:

réfléchissez!	denken Sie nach!
dormez!	schlafen Sie!
attendez!	warten Sie!

GRAMMATIK II

3.4. Die Personalpronomen (*persönliche Fürwörter*)

Personalpronomen sind Ersatzwörter. Die ersten Pronomen kennen wir schon aus dem ersten Kapitel: *je, tu, il, elle, nous, vous, ils, elles*. Sie stehen stellvertretend für unsere Namen, also pro nomen, damit wir die Dinge der Welt, uns selbst inklusive, nicht immer beim vollen Namen zu nennen brauchen.

Die oben angeführten Personalpronomen werden als Subjekte eines Satzes gebraucht, von ihnen geht die Handlung des Satzes aus. Nun gibt es aber auch Personalpronomen, die auf der Objektseite eines Satzes stehen. Sie stehen stellvertretend für die Personen oder Dinge, an denen eine Handlung vollzogen wird. Im Deutschen heißen diese Personalpronomen *mich, dich, ihn, sie, uns, euch, sie* für den Akkusativ und *mir, dir, ihr, ihm, uns, euch, ihnen* für den Dativ.

Wo wird mehr und intensiver gehandelt und wo lassen vor allem (Liebes-) Objekte bereitwilliger und großzügiger Handlungen an sich vollziehen als im Zentrum amouröser Geschäftigkeit! Es nimmt daher kaum Wunder, daß die Maîtrise der Personalpronomen auf der einen Seite lebenswichtig für die Liebenden ist, auf der anderen Seite aber auch schnell und mühelos erreicht wird. Der Prototyp aller hingebungsvollen Sätze *je t'aime* dient als Matrix für unendlich viele Variationen.

Die Formen für das *complément direct* (direktes Objekt), das etwa dem deutschen Akkusativ entspricht:

on me caresse	man streichelt mich
on te caresse	man streichelt dich
on le caresse	man streichelt ihn
on la caresse	man streichelt sie
on nous caresse	man streichelt uns
on vous caresse	man streichelt euch
on les caresse	man streichelt sie

Die Formen für das *complément indirect* (indirektes Objekt), das etwa dem deutschen Dativ entspricht:

on me propose	man schlägt mir vor
on te propose	man schlägt dir vor
on lui propose	man schlägt ihm vor
on lui propose	man schlägt ihr vor

on nous propose	man schlägt uns vor
on vous propose	man schlägt euch vor
on leur propose	man schlägt ihnen vor

Folgende Besonderheiten sind beim Gebrauch der Personalpronomen zu beachten:

1. **me, te, le** und **la** werden vor Wörtern, die mit einem Vokal (e-, -i, a-, o-, u-) beginnen, zu **m', t'** und **l'**:

je l'embrasse	ich küsse ihn
	ich küsse sie

2. Das Personalpronomen steht, anders als im Deutschen, immer vor den Verben oder Hilfsverben (siehe obiges Beispiel).

3. In verneinten Sätzen steht das Verneinungspartikel **ne** noch vor den Personalpronomen:

il ne me caresse plus	er streichelt mich nicht mehr
elle ne m'a jamais caressé	sie hat mich nie gestreichelt

Aus dem letzten Beispielsatz wird ersichtlich, welche Reihenfolge in den zusammengesetzten Zeiten einzuhalten ist:

1. Verneinungspartikel **ne**
2. Personalpronomen **me, te, le, la, lui, nous, vous, les, leur**
3. Hilfsverb oder Verb

In den bisherigen Texten sind Personalpronomen schon mehrfach vorgekommen: *il nous a dit, il nous a donné, elle me regardait, il m'a demandé, il m'a interrompu, il nous a expliqué.*

3.5. Zwei Personalpronomen vor dem Verb

In welcher Reihenfolge zwei Personalpronomen beim Verb stehen (z.B. er hat es mir gegeben), wird an späterer Stelle im Detail erklärt. Hier seien nur einige Beispiele für besonders häufige Konstellationen gegeben:

Il me l'a donné.	Er hat es mir gegeben.
Elle te l'a dit.	Sie hat es dir gesagt.
Je vous l'ai raconté.	Ich habe es euch erzählt.
Ils vont nous la montrer.	Sie werden sie uns zeigen.

Anders als im Deutschen steht im Französischen in diesen Beispielsätzen das indirekte Objekt (**me, te, vous, nous**) vor dem direkten Objekt (**l', le, la**).

3.6. Die reflexiven Verben (*rückbezügliche Verben*)

Reflexive Verben beschreiben eine Handlung des Satzsubjekts, die sich selbst zum Ziel hat *ich wasche mich*. Außerdem beschreiben sie Handlungen, die mehrere Subjekte gleichzeitig und aufeinander ausgerichtet ausüben. Gerade diese letzte Kategorie hat eine ihrer Hochburgen in der Beschreibung verliebter Aktivitäten, kann doch kaum etwas gleichzeitiger und gleichgesinnter sein! Ob *ils se regardent sie sehen sich an*, *ils s'embrassent sie küssen sich*, *ils se roulent sie rollen sich* oder *ils se lèchent sie lecken sich*: gleiches zur gleichen Zeit mit dem gleichen Ziel zu tun ist selten so fein aufeinander abgestimmt wie in den Augenblicken intimer Zurückgezogenheit.

In Vokabellisten stehen die Infinitive meist mit vorangehendem **se** bzw. **s'**: *s'embrasser sich küssen*. Zur Konstruktion der reflexiven Formen eines Verbs werden die gerade vorgestellten Personalpronomen verwandt:

se tromper	sich täuschen
je me trompe	ich täusche mich
tu te trompes	du täuschst dich
il/elle se trompe	er/sie täuscht sich
nous nous trompons	wir täuschen uns
vous vous trompez	ihr täuscht euch
ils/elles se trompent	sie täuschen sich

Bedenke, daß anders als im Deutschen das Passé composé der reflexiven Verben immer mit dem Hilfsverb *être* gebildet wird:

je me suis trompé	ich habe mich getäuscht
tu t'es trompé	du hast dich getäuscht
il s'est trompé	er hat sich getäuscht
elle s'est trompée	sie hat sich getäuscht
nous nous sommes trompés	wir haben uns getäuscht
vous vous êtes trompés	ihr habt euch getäuscht
ils se sont trompés	sie haben sich getäuscht (m)
elles se sont trompées	sie haben sich getäuscht (f)

Beachte, daß die Personalpronomen *me, te, se, nous, vous* immer vor dem Verb bzw. Hilfsverb stehen, ferner, daß die Endung des Participe passé von *tromper* entsprechend des Geschlechts und der Zahl des Subjekts durch Anhängen von *-e, -s, bzw. -es* verändert wird.

3.7. Wichtige Ortsbestimmungen

Verliebte sollten in der Lage sein, den Ort des nächsten Treffens zu vereinbaren. Dies ist schon in der eigenen Sprache nicht immer leicht. Man sitzt dann in zwei verschiedenen Cafés, mit Druck auf dem Magen und Zweifeln im Hirn. Damit dies nicht geschehe:

ici	hier
là	dort
dans	in
entre	zwischen
sur	auf
sous	unter
devant	vor
derrière	hinter
dedans	drinnen, hinein
dehors	draußen, hinaus
à côté	daneben
en bas	unten
en haut	oben
à gauche	links
à droite	rechts
au milieu de	mitten in
près de	neben
tout droit	geradeaus

Fazit

Verben auf *-re* mit den wichtigen *détendre, attendre* und *perdre*, der Impératif mit seiner ambivalenten Funktion im Grenzgebiet zwischen zärtlicher Aufforderung und barscher Ablehnung und, als Krönung zum Schluß, die Personalpronomen für prägnante Liebeserklärungen und gleichatmendes und bewegungssynchrones Handeln: mit diesem Kapitel ist dir der wichtigste Durchbruch in den Schlüsselbereichen des Aufeinander-Agierens gelungen!

TIPS

Rest-Grammatik

Im ersten Kapitel wurde eine Dreiteilung des anstehenden Lernaufwandes angedeutet: Wortschatz, Verbformen und Rest-Grammatik. Die Verbformen beschreiben, wie gehandelt wird (die Art der Handlung, die Zeit sowie den Modus, ausgeübt oder erlitten). Was danach die Grammatik noch beschreiben muß, sind erstens die Handelnden selbst, zweitens Ort und Zeit der Handlung, drittens grundlegende Regeln, in welcher Reihenfolge die Wörter innerhalb eines Satzes angeordnet werden. Diese Rest-Grammatik soll hier kurz beschrieben werden. Vorausgeschickt sei aber, daß das Erlernen ihrer Regeln weniger Zeit in Anspruch nimmt als das Erlernen sowohl eines adäquaten Wortschatzes als auch der Variationsbreite der Verben in allen Zeitformen.

Einige wichtige Punkte der Rest-Grammatik sind schon abgehakt. Du weißt, daß Substantive Hauptwörter sind, die in der Regel ein *-s* anhängen, wenn sie im Plural gebraucht werden. Du weißt, wie der bestimmte und der unbestimmte Artikel für männliche und weibliche Substantive heißen, du bist aber vor allem in der Lage, die Substantive mit Adjektiven näher zu charakterisieren. In diesem Kapitel schließlich hast du mit den Personalpronomen das Handwerkzeug bekommen, Sätze noch kürzer zu machen, indem du das Objekt nicht immer beim Namen zu nennen brauchst, sondern sie mit den kürzeren *ihn, ihr, ihnen, euch* etc ersetzen kannst.

Die Aufgabe der Rest-Grammatik ist im wesentlichen also dies: die Handelnden zu beschreiben. Ist es einer allein oder sind es mehrere (Zahlwörter)? Unbestimmt oder bestimmt (unbestimmter oder bestimmter Artikel)? Ist es ein Element in einer Reihe anderer Elemente (Aufzählung: *der vierte, fünfte etc*)? Welche Eigenschaften haben die Handelnden (Adjektive)? Will ich auf sie hinweisen (Demonstrativpronomen: *dieser, diese, dieses*; Kapitel 4)? Sagen, daß ein Objekt mir gehört (Personalpronomen: *mein, meine*; Kapitel 4)? Und schließlich: zu welcher Zeit agieren die Satzsubjekte, und wo tun sie es?

Der Katalog der Aufgaben, die noch zu erledigen sind, ist nicht kurz. Dennoch ist jede einzelne Aufgabe in relativ kurzer Zeit abzuhaken.

Zwischen Hügeln und Lenden

Bitte deine Lehrer, dir für die nachfolgenden Wörter bzw. Wendungen eine Reihe adäquater Substantive zu nennen:

excité	erregt
mouillé	naß
en érection	erigiert
mou, molle	weich
impuissant	impotent

4.

Liebe auf den ersten Blick

Gedanken, die sich überstürzen und unfaßbar werden, ein Körper, der in Dummheit erstarrt, Augen, die sich in unerträglichem Erstaunen verklären. Während der Nobel-Inszenierungen des Schicksals zucken Blitze über dem Horizont, der Donnerschlag paralyisiert den achten Hirnnerv, den Draht zum Ohr: So, als Blitz und Donner, als Coup de foudre, beschreibt die französische Seele die Liebe auf den ersten Blick: das Instant-Erlebnis, die unmittelbare Erkenntnis, die plötzliche Agonie des gerade noch gelebten Lebens und die Aussicht auf ein neues.

*Je le vis, je rougis, je pâlis à sa vue;
Un trouble s'éleva dans mon âme éperdue;
Mes yeux ne voyaient plus, je ne pouvais parler
Je sentis tout mon corps et transir et brûler.*

(Racine, *Phèdre*, Acte I, Scène III)

Le coup de foudre

Je l'ai vue et ça a été le coup de foudre! Sincèrement, ce n'est pas mon genre de m'emballer comme ça pour une nana, mais depuis ce soir-là, je ne comprends plus rien, je ne dors plus, je ne mange plus. Bref, je n'ai plus qu'elle en tête.

C'était à une fête organisée par un copain. J'étais arrivé en retard à cause d'une panne d'essence, trempé jusqu'aux os par la pluie. Le printemps, cette année, parlons-en! Une vraie catastrophe!

La fête battait son plein, et j'ai cherché désespérément un visage familier. Je ne connaissais personne et mon pote était introuvable. Tout à coup, elle est apparue et je l'ai surprise en train de m'observer en silence. Elle avait des yeux immenses, un sourire éclatant. Elle devait être d'origine créole. Une vraie beauté!

J'avais les jambes en coton. J'ai réussi à lui dire "Salut" d'une voix tremblante, mais je n'ai pas entendu la réponse. J'ai seulement vu qu'elle souriait. Avant d'avoir pu dire quelque chose, elle avait disparu. Et ne je l'ai plus revue.

Je ne sais même pas qui elle est, ni où elle habite. Comment faire pour la retrouver? J'espère que le copain réussira à dénicher son adresse. C'est à devenir fou!

Vorspann

je le vis	ich sah ihn
je rougis	ich errötete
je pâlis à sa vue	ich erbleichte bei seinem Anblick
le trouble	die Verwirrung
s'élever	sich erheben
dans mon âme	in meiner Seele
éperdu	bestürzt, außer sich
mes yeux	meine Augen
ils ne voyaient plus	sie sahen nicht mehr
je ne pouvais parler	ich konnte nicht sprechen
je sentis	ich fühlte
tout mon corps	meinen ganzen Körper

et...et
transir
brûler

sowohl, als auch
erstarren
brennen

Text

la foudre
le coup de foudre
je l'ai vue
ça a été
sincèrement
ce n'est pas mon genre
s'emballer pour
la nana *fam.*
depuis
le soir
depuis ce soir-là
bref
avoir quelqu'un en tête
je n'ai plus qu'elle en tête
la fête
organisé par
arriver
en retard
à cause de
la panne d'essence
trempé
Pos m.; Pl.: les os
jusqu'aux os
le printemps
cette année
parlons-en
vrai
la catastrophe
battre son plein
chercher
désespérément
le visage
familier, -ère
connaître
je ne connaissais personne
mon pote *fam.*
introuvable
tout à coup
elle est apparue
je l'ai surprise
être en train de faire qch.

der Blitz
die Liebe auf den ersten Blick
ich habe sie gesehen
das war, das ist gewesen
ehrlich gesagt
das ist nicht meine Art
sich begeistern für
die Frau
seit
der Abend
seit jenem Abend
kurz
jemanden im Kopf haben
ich habe nur noch sie im Kopf
das Fest
organisiert von
ankommen
mit Verspätung
wegen
die Benzinpanne
durchnässt
der Knochen
bis auf die Knochen
der Frühling
dieses Jahr
reden wir nicht drüber
wahr
die Katastrophe
in vollem Gange sein
suchen
verzweifelt
das Gesicht
vertraut
kennen
ich kannte niemanden
mein Freund
unauffindbar
plötzlich
sie ist erschienen
ich habe sie dabei überrascht
dabei sein, etwas zu tun

observer	beobachten
le silence	das Schweigen
en silence	schweigend
les yeux	die Augen
immense	riesig groß
le sourire	das Lächeln
éclatant	strahlend
elle devait être	sie war sicherlich
l'origine f.	die Herkunft
d'origine créole	kreolischer Abstammung
une vraie beauté	eine wahre Schönheit
la jambe	das Bein
le coton	die Baumwolle
avoir les jambes en coton	zitternde Beine haben
réussir à faire quelque chose	gelingen, etwas zu tun
la voix	die Stimme
tremblant	zitternd
mais	aber
entendre	hören
la réponse	die Antwort
sourire	lächeln
elle souriait	sie lächelte
pouvoir <i>Part.passé: pu</i>	können
disparaître <i>Part.passé: disparu</i>	verschwinden
avant de	bevor
revoir <i>Part.passé: revu</i>	wiedersehen
qui	wer
habiter	wohnen
retrouver	wiederfinden
dénicher <i>fam.</i>	finden
l'adresse f.	die Adresse
fou, folle	verrückt
c'est à devenir fou	das ist zum Verrücktwerden

GRAMMATIK I

Aussicht

Die zweite wichtige Zeitform der Vergangenheit, das Imparfait, wird heute gelernt. Und da wir die Participes passés schon kennen und diese zusammen mit avoir im Imparfait das Plus-que-parfait, also die Vorvergangenheit bilden, lassen wir auch diese nicht links liegen. Mit 20 Minuten konzentrierter Arbeit sind beide Themen abzuhaken. Sozusagen als Desert schließt das Kapitel mit einem Einblick in die Possessivpronomen, die

besitzanzeigenden Fürwörter. Mein und Dein zu unterscheiden, im Zärtlichen wie im Konfliktuellen, ist eine von allen Schülern dankbar aufgegriffene Aufgabe.

4.1. Présent der Verben *savoir* und *venir*

<i>savoir</i> wissen		<i>venir</i> kommen	
je	sais	je	viens
tu	sais	tu	viens
il	sait	il	vient
elle	sait	elle	vient
nous	savons	nous	venons
vous	savez	vous	venez
ils	savent	ils	viennent
elles	savent	elles	viennent

Das Participe passé von *savoir* ist *su*.

venir wird im Passé composé mit dem Hilfsverb *être* konguiert: *je suis venu* *ich bin gekommen*. Wie auch bei *aller* (siehe Kapitel 2) wird das Participe passé *venu* entsprechend der Zahl und dem Geschlecht des Subjekts verändert. Mögliche Formen: *venu, venus, venue, venues*.

4.2. Das Imparfait

Das Imparfait ist neben dem Passé composé die zweite der beiden wichtigen Zeitformen der Vergangenheit.

Erstens wird es benutzt, um die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen zu betonen: *Pendant que nous parlions, elle me regardait tout le temps. Während wir miteinander sprachen, sah sie mich die ganze Zeit an.*

Zweitens wird das Imparfait eingesetzt, um auszudrücken, daß eine Handlung oder ein Umstand sich stets wiederholte: *Nous faisons l'amour tous les jours* *Wir schliefen jeden Tag miteinander*. Sexuelle Fixierungen oder gar Perversionen mit ihren ritualisierten Wiederholungen gehören hierher.

Drittens brauchen wir das Imparfait, wenn wir eine laufende Handlung charakterisieren wollen, in die hinein plötzlich eine andere Handlung platzt: *Elle lui montrait son appartement, quand son mari est arrivé. Sie zeigte ihm (gerade) ihre Wohnung, als ihr Mann ankam.*

Und viertens steht das Imparfait nach *si falls, wenn* und *comme si als ob*, wenn damit eine unrealistische Hypothese ausgedrückt wird: *Si nous*

étions plus jeunes, nous ferions des folies. Wenn wir jünger wären, würden wir Verrücktheiten begehen.

Das Imparfait wird gebildet, indem wir von der Präsensform der 1. Person Plural die Endung -ons abstreichen (*caressons / caress-; sentons / sent-; dormons / dorm-; faisons / fais-; voulons / voul-*), und daran die Endungen des Imparfait -ais, -ais, -ait für die Formen des Singulars und -ions, -iez, -aient für die Formen des Plurals anhängen.

4.2.1 Imparfait der Verben auf -er, -ir und -re

	-er	-ir	-dre
je (j')	caressais	sentais	entendais
ich	streichelte	fühlte	hörte etc
tu	caressais	sentais	entendais
il	caressait	sentait	entendait
elle	caressait	sentait	entendait
nous	caressions	sentions	entendions
vous	caressiez	sentiez	entendiez
ils	caressaient	sentaient	entendaient
elles	caressaient	sentaient	entendaient

4.2.2 Imparfait der Hilfsverben être und avoir

avoir		
j'	avais	ich hatte / ich habe gehabt
tu	avais	du hattest / du hast gehabt
il	avait	er hatte / er hat gehabt
elle	avait	sie hatte / sie hat gehabt
nous	avions	wir hatten / wir haben gehabt
vous	aviez	ihr hattet / ihr habt gehabt
ils	avaient	sie hatten / sie haben gehabt
elles	avaient	sie hatten / sie haben gehabt

être

Die Endungen des Imparfait werden an ét- angehängt:

j'	étais	ich war / ich bin gewesen
tu	étais	du warst / du bist gewesen
il	était	er war / er ist gewesen
elle	était	sie war / sie ist gewesen
nous	étions	wir waren / wir sind gewesen
vous	étiez	ihr wart / ihr seid gewesen
ils	étaient	sie waren / sie sind gewesen
elles	étaient	sie waren / sie sind gewesen

4.3. Unterschiede im Gebrauch des Passé composé und des Imparfait

Eines der schwierigsten Kapitel der französischen Grammatik ist für Deutsche der korrekte Gebrauch von Passé composé und Imparfait. Es wäre falsch, *il caressait* stets mit *er streichelte* und *il a caressé* immer mit *er hat gestreichelt* zu übersetzen. Jede der beiden Zeitformen wird hingegen in genau definierten Situationen eingesetzt.

Die Situationen, die das Imparfait verlangen, wurden oben beschrieben. Im Gegensatz dazu wird das Passé composé in erster Linie für punktförmige, einmalige Handlungen eingesetzt. Überfliege noch einmal die Texte, die bisher bearbeitet wurden und untersuche den Gebrauch der beiden Vergangenheitszeiten.

4.4. Das Plus-que-parfait (Plusquamperfekt)

Das Plus-que-parfait, die Vorvergangenheit, liegt, wie der Name suggeriert, zeitlich noch früher als Imparfait und Passé composé. Es wird benutzt, um bei Erzählungen der Vergangenheit zu betonen, daß andere Ereignisse noch früher stattgefunden haben.

Die Formen des Plus-que-parfait sind einfach. Sie werden gebildet aus den Hilfsverben être bzw. avoir + Participe passé:

elle m'avait regardé	sie hatte mich angesehen
tu m'avais dit	du hattest mir gesagt
je t'avais promis	ich hatte dir versprochen
il était venu	er war gekommen

GRAMMATIK II

4.5. Das Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort)

Possessivpronomen legen fest, welche Dinge oder Personen zu anderen Dingen oder Personen gehören. Verliebte brauchen zunächst natürlich nur die Formen der ersten Person im Singular zu lernen: *mon* Amour, *ma* lapine, *mon* lapin, *ma* minouche. In der weiteren Chronologie des Liebeslebens gewinnt dann die erste Person des Plurals an Bedeutung. Man definiert sich als eigenständige Einheit: *notre* Amour est si grand... *unsere Liebe ist so groß...*, *notre* vie commune va être si belle... *unser gemeinsames Leben wird so schön sein...* etc.

Die Possessivpronomen der zweiten Person Singular *ton*, *ta*, *tes* sind in ihrer affektiven Färbung ambivalent. In der benignen Form dienen sie dazu, den Partner mit den Dingen und Erfahrungen, die zu ihm gehören, verstehen zu lernen: *ton* enfance... *deine Kindheit...*, *tes* expériences... *deine Erfahrungen...*, *ta* mère... *deine Mutter...*, *ton* père... *dein Vater...* etc. Gefährlich, wenn nicht verletzend werden diese Formen, wenn sie in einer späteren Phase des gemeinsamen Lebens gebraucht werden, um Geringschätzung auszudrücken: *ton* mec d'autrefois... *dein Typ von früher...* Definitiv brisant wird *ton*, *ta*, *tes*, wenn sie nicht mehr nur Dinge beschreiben, sondern als gezielte Waffe der Abgrenzung im Kampf der Liebenden eingesetzt werden: *ton* boulot ne m'intéresse pas... *deine Arbeit interessiert mich nicht...* Ist gar von dritten Männern oder Frauen die Rede wie in *ton* petit mec oder *ta* petite nana, steht die Beziehung meist vor einer nicht unerheblichen Zerreißprobe. Die Formen:

Maskulinum	Femininum	Maskulinum + Femininum
Singular	Singular	Plural
<i>mon</i>	<i>ma</i>	<i>mes</i>
<i>ton</i>	<i>ta</i>	<i>tes</i>
<i>son</i>	<i>sa</i>	<i>ses</i>
<i>notre</i>	<i>notre</i>	<i>nos</i>
<i>votre</i>	<i>votre</i>	<i>vos</i>
<i>leur</i>	<i>leur</i>	<i>leurs</i>

Das Possessivpronomen bietet nur eine winzige Schwierigkeit. Während im Deutschen sich das Geschlecht des Possessivpronomens nach dem Besitzer richtet -*ihr Hund* oder *sein Hund*: es handelt sich beide Male um den gleichen Hund- richtet es sich im Französischen nach dem Besitz, in

unserem Beispielfall nach dem Hund. Es ist also dem Hund egal, ob der Besitzer eine Frau oder ein Mann ist: *son* chien.

4.6. Das Demonstrativpronomen (*hinweisendes Fürwort*)

Demonstrativpronomen weisen gezielt auf Dinge, Ideen oder Personen hin. Nicht *das* Bett sei gemeint, erst recht nicht *ein* Bett sondern eben *dieses* Bett. Bei Substantiven im Plural steht stets *ces* *diese*, bei Substantiven im Singular gibt es drei Formen: *cette* *diese* bei weiblichen, *ce* bei männlichen. *ce* wird zu *cet* vor Substantiven, die mit einem Vokal oder mit einem stummen h beginnen. Die Formen

Singular

<i>ce</i> lit	dieses Bett	<i>m.</i>
<i>cet</i> hôtel	dieses Hotel	<i>m.</i>
<i>cette</i> chambre	dieses Zimmer	<i>f.</i>

Plural

<i>ces</i> lits	diese Betten	<i>m.</i>
<i>ces</i> chambres	diese Zimmer	<i>f.</i>

Besondere Anwendungen des Demonstrativpronomens wie in *ce* matin, *ce* soir, *cette* nuit wurden schon in den *Wichtigen Zeitbegriffen* des zweiten Kapitels eingeführt.

Fazit

Die Basisgrammatik ist absolviert. 5 Zeitformen in 4 Kapiteln (Présent, Passé composé, Futur proche, Imparfait, Plus-que-parfait), Substantive sowohl mit Possessivpronomen, Demonstrativpronomen als auch mit bestimmten und unbestimmten Artikeln und schließlich noch die Personalpronomen als Objekt inklusive der reflexiven Verben: es ging schnell weit nach vorn, auf den Höhen und in den Tiefen des Liebeslebens lernt es sich leichter. In Zukunft ersparen wir uns die Aussichten und das Fazit: Du bist sowieso gut!

TIPS

Lernstrategien

Nichts ist beim Studium einer Fremdsprache verderblicher als ein langsamer und schleppender Lernrhythmus. Zwei Wochenstunden oder gar noch weniger sind eher schädlich als nützlich, zementieren sie doch bei

vielen Schülern den Eindruck, daß das Erlernen von Fremdsprachen nur in großen Zeiträumen denkbar ist.

Du solltest dir also erstens Zeit nehmen und zweitens in Lernphasen planen. Eine Lernphase sollte nicht kürzer als 2 Wochen sein, besser wären 4 Wochen. Das Tagespensum in diesen Lernwochen sollte bei täglich zwei bis drei (bis mehr, sofern möglich, Ferien eignen sich hierfür besonders gut) Stunden liegen. Nach dem Ende einer Lernphase ist man gemeinhin müde, der Kopf ist voll, weitere Wörter wollen nicht mehr hinein. Dennoch bleibt der starke Eindruck zurück, daß innerhalb kurzer Zeit viel erreicht wurde.

Für das *Wie* beim Arbeiten mit Lehrbüchern gibt es, entsprechend dem Naturell des Einzelnen, unterschiedliche Strategien. Der eine arbeitet gewissenhaft jedes Kapitel solange durch, bis er auch das letzte Komma kennt. Der andere hingegen will vorerst nur in großen Zügen verstehen, worum es geht, will dann aber sofort mehr und dies schnell, und hastet durch die Kapitel.

Diese zweite Vorgehensweise ist uns sympathischer. Sie hat mehrere Vorzüge. Erstens ist sie unterhaltsamer und weniger langweilig, weil in kurzer Zeit mehr Eindrücke auf uns einströmen. Zweitens gewinnen wir schnell einen Überblick über die Probleme, die wir auf Dauer zu lösen haben. Es kann allerdings vorkommen, daß plötzlich alles zu viel wird und daß nach der Hälfte des Buches der Kopf überläuft mit all den Dingen, die eben doch nur halb gewußt sind. Es ist dann nicht unehrenhaft, den ersten Durchgang abubrechen und den zweiten einzuläuten. Beginn wieder bei Kapitel 1 -es geht jetzt ohnehin doppelt so schnell wie beim ersten Durchgang- und roll den ganzen Stoff noch einmal auf. Lieber drei Durchgänge mit fliegenden Fahnen als sich auf allen Vieren mühsam von Kapitel zu Kapitel schleppen!

Zwischen Hügeln und Lenden

Verlange nun von deinen Lehrern theoretische Hilfestellung bei der Konjugation aller bisher bekannten Zeitformen (Présent, Imparfait, Passé composé, Plus-que-parfait, Futur proche) der nun folgenden Verben:

mordre	beißen
gémir	stöhnen
jouir	genießen; einen Orgasmus haben
pincer	kneifen
griffer	kratzen
faire un suçon	einen "Knutschfleck" machen

5.

Eroberungen

Nicht immer gibt das Objekt der Liebe sich sofort hin. Es sträubt sich, will umworben werden wie auch sonst in der Natur. Oder es hat noch gar nicht gemerkt, daß es geliebt wird. Der Liebende muß etwas tun, ersinnt Eroberungsstrategien.

Gymnastikmaschine, volle Briefftasche oder intellektuelle Nickelbrille bei Männern, grazile Bewegungen, feine Stoffe und Parfumdüfte bei den Frauen: dies waren bis vor wenigen Jahrzehnten die Schlachtrisse, die die Geschlechter in den Kampf führten. Einiges ist bis auf den heutigen Tag konserviert. Vieles in der Liebe geht übers Auge, vor allem am Anfang. Also richtet man sich her. Wie in der Tierwelt. Disco als Menschenzoo.

*Aucun mot n'est trop grand trop fou
quand c'est pour elle*

(L.Aragon, *Les yeux d'Elsa*)

Faire des conquêtes

- Tu ne trouves pas que les hommes ont quelque chose de bestial?
- Pourquoi ça? Parce qu'ils se lèchent le cul comme les singes?
- Mais non, espèce d'obsédé! Je pensais aux stratégies de certains séducteurs. Il y a vraiment des gens incroyables. Pire que des chiens en rut.
- Eh bien, qu'est-ce que tu veux, mon pauvre vieux, c'est la vie! Il faut que l'espèce se perpétue. Aux yeux de la nature, tous les moyens sont bons.
- Les parfums, les couleurs, la frime... Tu n'as qu'à voir le temps que passent tous les minets et les minettes à se fringuer pour en mettre plein la vue.
- Il faut dire que ce n'est pas toujours évident de faire une conquête. Les femmes sont de plus en plus indépendantes. Le coup de la voiture de sport ou de la moto, ça ne marche plus. Quand on les drague dans la rue, elles vous envoient sur les roses. Je me demande ce qu'il faut faire pour leur en imposer.
- Difficile à dire! Je n'en sais rien moi-même. Je fais du body-building tous les matins pour me maintenir en forme, mais je ne sais pas baratiner. Toi, au moins, tu as la langue bien pendue.
- Il ne faut pas hésiter à faire des compliments, à leur tenir la main. Causer des nuits entières... les femmes ont besoin qu'on leur parle. Tout le secret de la séduction est là, crois-moi, dans les mots doux. Après, tu peux te jeter au lit, dans l'amour, la tête la première.
- Ah, si j'étais moins con, je pourrais être un vrai tombeur! Mais le baratin, c'est vraiment pas mon fort. A quoi ça me sert d'avoir les muscles si je ne suis pas foutu de draguer correctement.
- Demain, je vais à la piscine. Viens avec moi. Je te montrerai comment ça marche. Il suffit d'y aller au culot.

Vorspann

aucun mot
trop

kein Wort
zu (sehr)

Text

la conquête
trouver
bestial
avoir quelque chose de
pourquoi ça
parce que
se lécher
le cul
comme
le singe
espèce de *fam.*
obsédé
la stratégie
certain
le séducteur
vraiment
des gens *m.*
incroyable
pire que
des chiens
en rut
eh bien
qu'est-ce que tu veux
pauvre
c'est la vie
l'espèce *f.*
se perpétuer
aux yeux de
la nature
tous les moyens *m.*
bon, bonne
le parfum
la couleur
la frime *fam.*
tu n'as qu'à
voir
le temps
passer
le minet, la minette
se fringuer *fam.*
pour
en mettre plein la vue *fam.*
il faut dire
évident

die Eroberung
finden; meinen
bestialisch
etwas .. haben
wieso das
weil
sich lecken
der Arsch
wie
der Affe
etwa: du alter
hier: sexbesessen
die Strategie
gewisser
der Verführer
wirklich
Leute
unglaublich
schlimmer als
Hunde
läufig, brünstig
na ja
was willst du machen
arm
so ist das Leben
die Art
sich verewigen, sich fortpflanzen
in den Augen von
die Natur
alle Mittel
gut
das Parfum
die Farbe
die Angeberei
tu brauchst nur .. zu
sehen
die Zeit
verbringen
etwa: der/die Schickimicki
sich anziehen
um..zu
angeben
man muß sagen
offensichtlich; hier: einfach

de plus en plus	immer mehr
indépendant	unabhängig
le coup	die Masche
la voiture	das Auto
la moto	das Motorrad
marcher	funktionieren
quand	wenn
draguer	anmachen
dans la rue	auf der Straße
envoyer sur les roses <i>fam.</i>	abblitzen lassen
se demander	sich fragen
ce qu'il faut faire	was man machen muß
en imposer à qn	jn beeindrucken, jm imponieren
difficile à dire	schwer zu sagen
je n'en sais rien	ich weiß auch nicht
moi-même	hier: Betonung von <i>ich</i>
tous les matins	jeden Morgen
se maintenir en forme	in Form bleiben
baratiner <i>fam.</i>	beim Anmachen viel reden
toi	du
au moins	wenigstens
avoir la langue bien pendue	nicht auf den Mund gefallen sein
il ne faut pas	man darf nicht
hésiter à	zögern
faire des compliments	Komplimente machen
tenir la main	die Hand halten
causer <i>fam.</i>	sprechen
des nuits entières	ganze Nächte hindurch
avoir besoin que	brauchen, daß
tout le secret	das ganze Geheimnis
la séduction	die Verführung
là	dort
crois-moi	glaub mir
les mots doux	die sanften Wörter
après	danach
se jeter au lit	sich ins Bett werfen
la tête	der Kopf
la tête la première	mit einem Kopfsprung
si j'étais moins con	hier etwa: wenn ich weniger doof wäre
je pourrais être	ich könnte sein
le tombeur <i>fam.</i>	etwa: der verführerische Mann
le baratin	von baratiner, siehe oben
c'est pas mon fort	das ist nicht meine Stärke
à quoi ça me sert	was bringt mir das
le muscle	der Muskel
ne pas être foutu de <i>fam.</i>	nicht dazu fähig sein zu

la piscine
y aller avec au culot *fam.*

das Schwimmbad
hier: wagen

GRAMMATIK I

5.1. Présent der Verben *voir* und *pouvoir*

<i>voir</i> sehen		<i>pouvoir</i> können
je vois		je peux
tu vois		tu peux
il voit		il peut
elle voit		elle peut
nous voyons		nous pouvons
vous voyez		vous pouvez
ils voient		ils peuvent
elles voient		elles peuvent

5.2. Présent der Verben auf *-rir*

<i>souffrir</i>			
je souffre		Ebenso werden konjugiert:	
tu souffres		découvrir	entdecken
il souffre		couvrir	bedecken
elle souffre		offrir	anbieten
nous souffrons			
vous souffrez			
ils souffrent			
elles souffrent			

Das Participe passé der Verben auf *-rir* wird gebildet, indem zum Beispiel vom Infinitiv *souffrir* die Endung *-rir* durch *-ert* ersetzt wird: *souffert*, *découvert*, *couvert*, *offert*.

Der Impératif des Singulars wird wie bei Verben auf *-er* mit der 3. Person Singular gebildet: *découvre!* *offre!* *souffre!*

Die Bildung des Imparfait ist regelmäßig: *je souffrais* etc.

5.3. Reflexive Verben: Unterschiede

Die reflexiven Verben wurden im 3. Kapitel vorgestellt: Wir erinnern *se tromper* *sich täuschen*, *s'embrasser* *sich küssen*. In den zitierten Fällen

stehen sowohl im Deutschen als auch im Französischen die Personalpronomen beim Verb und weisen auf die Rückbezüglichkeit der Handlung hin.

Es gibt aber eine Reihe von Verben, die in der einen Sprache reflexiv sind und in der anderen nicht. Nur im Französischen sind reflexiv:

se masturber	onanieren
s'appeler	heißen
se réveiller	aufwachen
se lever	aufstehen
se coucher	zu Bett gehen
se promener	spazierengehen
se taire	schweigen
se douter de qch.	etwas ahnen
se rendre compte de qch.	sich über etwas klar werden
s'en aller	fortgehen
s'écrouler	zusammenbrechen
se méfier de qn	jm mißtrauen
s'évanouir	ohnmächtig werden

Nur im Deutschen sind reflexiv:

changer	sich verändern
bouger	sich bewegen
évoluer	sich entwickeln
avoir honte	sich schämen

Einige Beispielsätze: *je me suis toujours douté de quelque chose* ich habe immer etwas geahnt; *le matin, elle ne se réveillait jamais* morgens wurde sie nie wach; *ne bouge pas* bewege dich nicht; *comment tu t'appelles?* wie heißt du?; *tais-toi!* schweige!

GRAMMATIK II

5.4. Das Adverb

Adjektive charakterisieren Substantive: *le bel homme* der schöne Mann. Adjektive können aber auch Verben näher charakterisieren, wenn sie in Sätzen wie *il m'a excité lentement* er hat mich langsam erregt eingesetzt werden. Dann wird das Adjektiv zum Adverb, "beim Verb stehend", weil es nicht den Handelnden, sondern dessen Aktion, hier das Erregen, näher beschreibt. Im Deutschen gibt es keinen Unterschied in der Form zwi-

schen Adjektiv und Adverb. "Langsam" kann sowohl Adjektiv als auch Adverb sein. Anders im Französischen, wo das Adjektiv erst zum Adverb wird, wenn an der weiblichen Adjektiv-Form die Endung *-ent* hängt. Beispiele:

Adjektiv	weibliche Form	Adverb	
lent	lente	lentement	langsam
courageux	courageuse	courageusement	mutig
tendre	tendre	tendrement	zärtlich
généreux	généreuse	généreusement	großzügig

Einige Adverbien werden unregelmäßig gebildet:

vrai	vraiment	wirklich
constant	constamment	dauernd
énorme	énormément	hier: sehr viel
profond	profondément	tief
précis	précisément	genau

Und schließlich ist das Adverb zu *bon* gut *bien*, dasjenige von *mauvais* schlecht *mal*.

Die Adverbien stehen in der Regel hinter dem Verb: *je l'aime vraiment*. In den zusammengesetzten Zeiten (*Passé composé*, *Plus-que-parfait* etc) stehen die Adverbien meist zwischen Hilfsverb und Partizip: *je l'ai vraiment aimé*.

5.5. Adjektive auf -n

Adjektive, die auf *-n* enden, bilden die weibliche Form durch Anhängen eines *-e*.

prochain	prochaine	nächste,-r
humain	humaine	menschlich
certain	certaine	gewisse,-r
plein	pleine	voll
aucun	aucune	keine,-r

Durch das angehängte *-e* löst sich die Nasalierung der letzten Silbe auf. Bei anderen Wörtern kommt es außerdem zu einer Verdoppelung des letzten Konsonanten:

moyen	moyenne	mittlere,-r
bon	bonne	gut
Parisien	Parisienne	Pariser,-in

TIPS

Genie ist Fleiß

Auf die Gefahr hin, daß wir uns wiederholen: Die Aneignung eines ausreichend umfangreichen Wortschatzes ist der größte "Einzelposten" in der Planung des halbwegs korrekten Sprechens des Französischen. Lebende und leblose Dinge und Ideen beim Namen zu nennen, sie mit Adjektiven näher zu beschreiben, schließlich für alle ihre Aktivitäten ein Verb zur Hand zu haben: dies verlangt Fleiß, vor allem aber Kontinuität bei der Arbeit. Du solltest daher versuchen, das Vokabelstudium nicht den Zufälligkeiten deiner Laune zu überlassen, sondern systematisch den Wortschatz überprüfen. Wenn du zusammen mit Freunden lernst, dann fragt euch euer Vokabelwissen gegenseitig ab. Es reicht meist, nach der französischen Übersetzung eines deutschen Wortes zu fragen. Denke daran: mit der Konstruktion der Verbformen hast du während eines Gespräches genug zu tun. Außerdem wollen die anderen grammatischen Feinheiten beachtet werden. Du kannst es dir deshalb nicht leisten, zusätzlich in den Tiefen deines Gedächtnisses hinter vagen Erinnerungsspuren herzujagen. Eine 90%ige Trefferquote in den Prüfungen sollte die Norm werden. Und das bei mehreren 1000 Vokabeln. Da hilft Genie. Aber Genie ist Fleiß.

Doch es gibt Hilfsmittel. Mehrere 1000 Vokabeln in wenigen Wochen zu lernen, ist möglich, wenngleich die Skeptiker zahlreich sind, manch einer gar zurückschreckt. Doch es gibt ihn nun auch hier: den Computer im Sprachunterricht. Immersion total, täglich 100 bis 200 neu gelernte Wörter. Im nächsten Kapitel kommen wir darauf zurück.



Wort-Schätze

In diesem Kapitel wird wie in sieben weiteren eine zusätzliche Wortliste angeboten. Es handelt sich um umgangssprachliche Formulierungen. Konsultiere deine Lehrer, um ein Gefühl für die Situationen zu bekommen, in denen die einzelnen Wörter sinnvoll, ohne Peinlichkeiten und effektiv eingesetzt werden können.

garder la ligne	schlank bleiben
la boum	die Fete
embobiner	um den Finger wickeln
frimeur	Angeber
se planter	einen Mißerfolg erleiden
j'ai fait une touche	jemand ist auf mich abgefahren
se lancer	sich trauen
se donner un mal fou	sich allergrößte Mühe geben
se mettre sur son 31	sich in Schale schmeißen
tiré à quatre épingles	wie aus dem Ei gepellt
bronzé	braungebrannt
tourner autour du pot	um den heißen Brei herumreden
les fringues	die Klamotten
se rincer l'oeil	Stielaugen machen
marcher sur les plates-bandes	ins Gehege kommen
se faire des mecs	es mit anderen Typen treiben
être vieux jeu	altmodisch sein
tenir la dragée haute	den Brotkorb höher hängen
faire bander	geil machen
marrant	witzig
aborder	ansprechen
boire un pot	einen trinken gehen
passer de la pommade à paumé	Honig um den Bart schmieren verloren
mettre des bâtons dans les roues	Knüppel zwischen die Beine werfen
conter fleurette	Süßholz raspeln
en foutre plein la vue	große Bogen spucken
chiant	lästig
se débrouiller	sich zu helfen wissen
jeter de la poudre aux yeux	Sand in die Augen streuen
décontracté	locker
c'est bidon	das ist nur Schau
l'andouille	der Trottel
repérer un mec	auf einen Typ aufmerksam werden
se dégonfler	Schiff kriegen
avoir les jetons	Manschette haben
une peur bleue	eine Heidenangst
dans la poche	totsicher

Vor dem Sturm

Der Coup de foudre entsteht aus dem Alltag heraus. Günstig ist, wenn dieser Alltag nicht befriedigt. Unzufriedenheit in den unheimlichen Wänden einer muffigen Partnerschaft entlädt die Spannung.

Was des einen Glück, ist des anderen Leid. Ein trauriges Bild ist es allemal, das Paar, unlängst noch vereint, nun über Abgründen zerrissen zu sehen. Dort ruft der eine: dein Glück ist meine Verzweiflung. Ich bin ich, du bist du, wir sind nicht mehr wir. Vielen neuen Lieben hallt dieser Ruf eine Weile hinterher.

*Quelle femme n'a pas aimé son amant
comme s'il était sa mère,
ne serait-ce qu'en fantasme?
Je l'ai pris comme maman... comme amant*
(Daniel Sibony, *Le féminin et la séduction*)

Avant la tempête

Extrait de journal (lui):

Je n'ai pas dormi de la nuit. Je ne supportais plus le contact de sa peau, alors je me suis levé et suis allé dormir sur le canapé comme un pauvre malheureux! Je ne veux plus que cela recommence! Je ne veux plus revivre l'incertitude de nos débuts. J'en ai ras-le-bol de passer au second plan. Comment fait-elle pour être amoureuse de ce plat de nouilles! Elle m'a avoué hier soir que ça fait deux semaines qu'il lui écrit tous les jours! J'ai vu les lettres traîner sur son bureau. L'envie ne manquait pas de les ouvrir, mais je n'en suis pas encore arrivé là.

Demain, je lui imposerai de faire un choix. Ou c'est lui, ou c'est moi. Pas question qu'elle aille à ce dîner. Je ne ferai pas de nouveaux compromis. Cette fois-ci, ça va barder! Elle va voir de quel bois je me chauffe!

Extrait de journal (elle):

Je me suis réveillée au milieu de la nuit. Plus personne à côté de moi: il était allé se coucher sur le canapé. Ce matin, pas moyen de lui arracher un mot de la bouche. Voilà qu'il a retrouvé ses bouderies d'autrefois. Son jeu est clair: il ne veut pas que j'aie passé la soirée avec "son rival", comme il dit, mais il se trompe. Je ne céderai pas. J'irai à cette invitation, coûte que coûte! Ça arrive si rarement que je m'emballe pour quelqu'un! Et lui, au moins, il sait faire la cuisine! Je ne peux tout de même pas renoncer à cette soirée parce que Monsieur ne me fait pas confiance.

D'ailleurs, il mériterait bien que je le trompe pour de bon. L'autre jour, en parlant avec une copine des relations de couple, j'ai vraiment pris conscience de son égoïsme. Elle, quand elle rentre à la maison, son mec l'aide à préparer le repas. Et quand ils se mettent à table, c'est avec la joie d'un plaisir partagé, au moins. En plus, je les ai vus dans la rue il n'y a pas très longtemps. Il était tout affectueux avec elle! Qu'est-ce que j'ai pu l'envier à ce moment-là! J'en avais les larmes aux yeux. Les hommes qui sont aux petits soins pour leur femme, ça ne court pas les rues. De vrais oiseaux rares! Et moi, il fallait bien que je tombe sur un bon à rien qui s'imagina

avoir tout fait, parce qu'il prépare le petit déjeuner une fois par semaine.
Mais il ne perd rien pour attendre. Il me paiera ça!

Vorspann

quelle femme
l'amant *m.*
comme s'il était
la mère
ne serait-ce que
en fantasme
prendre *Part. passé: pris*
maman

welche Frau
der Geliebte
als wenn er wäre
die Mutter
und sei es nur
in der Phantasie
nehmen
Mama

Text

l'extrait *m.*
le journal
ne pas dormir de la nuit
supporter
le contact
la peau
se lever
dormir
le canapé
un malheureux
recommencer
revivre
l'incertitude *f.*
le début
de nos débuts
en avoir ras-le-bol *fam.*
passer au second plan
comment fait-elle
être amoureux, -se
plat de nouilles
avouer
hier soir
ça fait deux semaines que
écrire
tous les jours
voir *Part. passé: vu*
la lettre
traîner
sur
le bureau
l'envie *f.*

der Auszug
das Tagebuch
die ganze Nacht nicht schlafen
ertragen
der Kontakt
die Haut
aufstehen
schlafen
das Sofa
ein unglücklicher (Mensch)
wieder anfangen
neu erleben
die Ungewißheit
der Anfang
hier: unserer Anfangszeit
von etwas die Nase voll haben
an zweiter Stelle stehen
wie macht sie es
verliebt sein
Nudelgericht; hier: Weichling
gestehen
gestern abend
schon seit zwei Wochen
schreiben
jeden Tag
sehen
der Brief
herumliegen
auf
der Schreibtisch
die Lust

manquer
ouvrir
je n'en suis pas encore là

imposer
faire un choix
ou... ou
c'est lui
c'est moi
pas question
qu'elle aille
le dîner
je ne ferai pas
le compromis
cette fois-ci
ça va barder *fam.*
de quel bois je me chauffe
au milieu de la nuit
à côté de moi
aller se coucher
pas moyen de
arracher un mot de la bouche
voilà que
retrouver
la bouderie
d'autrefois
le jeu
clair
il ne veut pas que j'aïlle
la soirée
le rival
se tromper
céder
j'irai
l'invitation
coûte que coûte
arriver
si rarement
s'emballer pour quelqu'un
faire la cuisine
tout de même
renoncer à
faire confiance
d'ailleurs
mériter
tromper

fehlen
öffnen
soweit ist es mit mir noch nicht
gekommen
hier: zwingen
eine Wahl treffen
entweder... oder
er ist es
ich bin es
es kommt nicht in Frage
daß sie geht
das Abendessen.
ich werde nicht machen
das Kompromiß
dieses Mal
es geht rund
aus welchem Holz ich geschnitzt bin
mitten in der Nacht
neben mir
sich schlafen legen
es war unmöglich
ein Wort herausbekommen
und so
wiederfinden
das Schmollen
von früher
das Spiel
klar
er will nicht, daß ich gehe
der Abend
der Rivale
sich täuschen
nachgeben
ich werde gehen
die Einladung
koste es, was es wolle
passieren
so selten
sich für jemanden begeistern
kochen
trotzdem; hier: doch
verzichten auf
Vertrauen haben
übrigens
verdienen
betrügen

pour de bon	tatsächlich
l'autre jour	neulich
en parlant	hier: während ich redete
la relation	die Beziehung
le couple	das Paar
prendre conscience de	sich bewußt werden
l'égoïsme	der Egoismus
rentrer à la maison	nach Hause kommen
le mec <i>fam.</i>	der Typ
aider	helfen
préparer le repas	die Mahlzeit vorbereiten
se mettre à table	sich zu Tisch setzen
la joie	die Freude
le plaisir	das Vergnügen
partager	teilen
en plus	außerdem
dans la rue	auf der Straße
il n'y a pas longtemps	vor nicht langer Zeit
tout	ganz
affectueux, -se	zärtlich
qu'est-ce que j'ai pu	hier: wie sehr habe ich
envier	beneiden
à ce moment-là	in dem Augenblick
la larme	die Träne
en avoir les larmes aux yeux	davon Tränen in den Augen haben
l'homme <i>m.</i>	der Mann
être aux petits soins pour	sich um jn lieb sorgen
la rue	die Straße
courir	laufen
ça ne court pas les rues	das ist selten
l'oiseau, -x	der Vogel
l'oiseau rare	hier: die Ausnahme
il fallait bien que je	und ich mußte ausgerechnet
tomber sur	hier etwa: geraten an
un bon à rien	ein Nichtsnutz
s'imaginer	sich einbilden
le petit déjeuner	das Frühstück
une fois par semaine	einmal pro Woche
il ne perd rien pour attendre	hier: ich werde mich rächen
payer	bezahlen
il me paiera ça	hier: dafür wird er büßen

GRAMMATIK I

6.1. Présent der Verben *croire* und *prendre*

<i>croire glauben</i>		<i>prendre nehmen</i>	
je	crois	je	prends
tu	crois	tu	prends
il	croit	il	prend
elle	croit	elle	prend
nous	croyons	nous	prenons
vous	croyez	vous	prenez
ils	croient	ils	prennent
elles	croient	elles	prennent

Das Participe passé von *prendre* ist *pris*. Wie *prendre* werden auch die Verben *comprendre verstehen*, *apprendre lernen*, *surprendre überraschen* und *entreprendre unternehmen* konjugiert. Die entsprechenden Participes passés heißen dann *compris*, *appris*, *entrepris* und *surpris*.

6.2. Präsens der Verben wie *finir*

<i>finir beenden</i>		Ebenso werden konjugiert:	
je	finis	choisir	auswählen
tu	finis	désobéir	nicht gehorchen
il	finit		
elle	finit		
nous	finissons		
vous	finissez		
ils	finissent		
elles	finissent		

6.3. Die Passivformen der Verben

Für Verben gibt es zwei Daseinsarten: die aktive und die passive Form. Bisher haben wir nur aktive Formen kennengelernt. Die Akteure küßten, streichelten, knuddelten. Passiv ausgedrückt hieße dies, sie würden geküßt, sie würden gestreichelt und sie würden geknuddelt. Passivische Konstruktionen haben per se nichts mit der Beschreibung masochistischer Erleidens zu tun.

Geküßt werden durch heißt im Französischen *être embrassé par*. Das deutsche Verb *werden* muß mit dem Hilfsverb *être* übersetzt werden, der

Verursacher (durch wen?) wird mit *par* angefügt, das Verb steht als *Participe passé*. Also *être + Participe passé + par*:

il a été battu par sa femme

er ist von seiner Frau geschlagen worden

elle a été trompée par son mari

sie ist von ihrem Mann betrogen worden

GRAMMATIK II

6.4. Das betonte Personalpronomen

Wenn wir im Deutschen einzelne Satzteile hervorheben wollen, können wir dies tun, indem wir die Stimme an der entsprechenden Stelle ein wenig heben und eine Nuance länger dort verweilen. Typische Beispiele: "Ich (in Klammern mitgesprochen: für meine Person) liebe es zart!" oder "Du willst doch immer recht haben!" Auch ohne viel Feinfühligkeit erkennt der Zuhörer solcher Sätze, wie sehr egozentrisch die Diskussion plötzlich wird. Das Personalpronomen steht nicht mehr für sich allein, Sprecher oder Angeredete schlicht beschreibend, sondern grenzt ab, hebt sich selbst hervor, zieht Barrieren zwischen *ich* und *allen anderen*. Das betonte Personalpronomen ist ein zweifellos weniger sympathisches Kapitel der französischen Grammatik, Domäne und Spielplatz egozentrischer Naturen, Hort des geierhaften Lauerens und Urteilens, Stolperstein letztlich für jene romantischen Wesen, die in der Liebe Fusion, temporäre Selbstaufgabe und Grenzenlosigkeit suchen. Im Französischen ist es nicht möglich, allein durch die Modulation der Stimme die Aufmerksamkeit auf die eigene megaloman erhöhte Person zu lenken. Es muß statt dessen dem jeweiligen unbetonten Personalpronomen das betonte vorangestellt werden. Die Formen:

<i>moi, je...</i>	<i>ich...</i>
<i>toi, tu...</i>	<i>du...</i>
<i>lui, il</i>	<i>er...</i>
<i>elle, elle</i>	<i>sie...</i>
<i>nous, nous...</i>	<i>wir...</i>
<i>vous, vous...</i>	<i>ihr...</i>
<i>eux, ils...</i>	<i>sie...</i>

Zum Beispiel:

Moi, je n'ai jamais couché avec quelqu'un d'autre.

Ich habe nie mit jemand anderem geschlafen.

Toi, tu m'as toujours trompé, même au début qu'on se connaissait.

Du hast mich immer betrogen, auch am Anfang, als wir uns kannten.

Außerdem wird das betonte Personalpronomen eingesetzt:

- Wenn ein Personalpronomen alleinstehend gebraucht wird: *Qui va avec eux? - Moi. Wer geht mit ihnen? - Ich.*
- Nach Präpositionen: *sans toi ohne dich*
- Als Ergänzung eines Verbs, das das Objekt mit *à* anschließt: *Elle s'est montrée nue, à toi? Hat sie sich dir nackt gezeigt?*
- Nach *c'est* sowie nach *aussi* und *même*: *c'est moi ich bin's; toi aussi auch du; même eux selbst sie*
- Beim *Impératif*, wenn dieser bejaht ist: *embrasse-moi küß mich*

6.5. Deklination (Beugung) der Substantive

Deklinieren bedeutet Beugen von Substantiven. Im Deutschen wird aus *der Freund (Nominativ)* durch Deklination *des Freundes (Genitiv)*, *dem Freunde (Dativ)*, *den Freund (Akkusativ)*. Wie du siehst, ändert sich im Deutschen die Endung des Substantivs. Im Französischen hingegen ändern die Substantive ihre Form nicht. Um dennoch Entsprechungen für den deutschen Genitiv (Wes-Fall) und Dativ (Wem-Fall) zu konstruieren, bemüht sich das Französische der Konjunktionen *de* und *à*, die vor das zu beugende Wort gestellt werden: *de mon copain meines Freundes*, *à mon copain meinem Freund*.

Beachte: mit dem Pluralartikel *les* verschmelzen *de* und *à* zu *des* (aus *de + les*) und *aux* (aus *à + les*), mit dem männlichen Singularartikel *le* verschmelzen *de* und *à* zu *du* (aus *de + le*) und *au* (aus *à + le*). Zum Verständnis der nachfolgenden Beispiele lerne bitte die folgenden Wörter:

<i>les fesses</i>	der Po
<i>faire une pipe à qn</i>	jm einen blasen
<i>gâter</i>	verwöhnen

Die Formen für den Singular männlicher Substantive:

	le copain	Nominativ
les fesses	du copain	Genitiv
elle a fait une pipe	au copain	Dativ
j'ai gâté	le copain	Akkusativ

Die Formen für den Singular weiblicher Substantive:

	la copine	Nominativ
les fesses	de la copine	Genitiv
les caresses que j'ai faites	à la copine	Dativ
gâter	la copine	Akkusativ

Die Formen für den Plural der Substantive:

	les copains	Nominativ
les fesses	des copains	Genitiv
il a fait une pipe	aux copains	Dativ
gâter	les copains	Akkusativ

Vor Vokal oder stummem h werden *de* und *à* nicht mit dem männlichen Singularartikel *le* verschmolzen, *le* wird statt dessen zu *l'* apostophiert:

les fesses	de l'amant
faire une pipe	à l'amant

6.6. Zahlen von 13 bis 100

treize	13	Ab 70 wird die Zahlenbildung des Französischen komplizierter.
quatorze	14	Da 70 gleich 60 plus 10 ist:
quinze	15	soixante-dix 70
seize	16	soixante et onze 71
dix-sept	17	soixante-douze 72
dix-huit	18	bis
dix-neuf	19	soixante-dix-neuf 79

vingt	20	
vingt et un	21	
vingt-deux	22	Viel schlimmer:
vingt-trois	23	Vier mal 20 ist 80.
		Daher:
trente	30	quatre-vingts 80
quarante	40	quatre-vingt-un 81
cinquante	50	quatre-vingt-dix 90
soixante	60	quatre-vingt-dix-neuf 99

Wissenslücken der Basisarithmetik sollten vor dem Bearbeiten dieses Abschnitts geschlossen werden.

TIPS

Computer-unterstützter Fremdsprachenunterricht

Der Computer macht auch vor dem Fremdsprachenunterricht nicht Halt! Was erreichbar ist, ist in der Tat beeindruckend. Durch einfache Frage-Antwort-Sequenzen wird erreicht, stündlich mindestens 50 Vokabeln zu lernen. Die Lerngeschwindigkeit hängt in erster Linie von der Geschwindigkeit ab, mit der die Finger die Antworten in die Computertastatur tippen. Bei hoher Schreibgeschwindigkeit sind stündlich problemlos 100 Vokabeln machbar! Es ist möglich, zwei bis drei Stunden täglich mit dem Computer zu arbeiten. Die Interaktion mit der Maschine hält uns wach, wir lassen uns von nichts ablenken. Das Vokabelpensum von 5 Jahren Gymnasium absolviert innerhalb von 6 Wochen Computer-Crash-Kurs: Realität 1991.

Der weniger geneigte Leser mag einwenden, daß der Computer nicht menschliche Kommunikation zu ersetzen vermag, daß Worthülsen, zumal herausgerissen aus dem Satzzusammenhang, kein Sprachgefühl vermitteln, schließlich, daß es konsequenzlos und opportunistisch sei, im Zusammenhang mit dem Liebesleben Technik-Monster wie Computer überhaupt zu erwähnen.

In der Tat, wir lernen Fremdsprachen mit Menschen. Nur dort machen sie Sinn, wir sind keine Bibliotheksratten aus romanistischen Fakultäten. Und ein Wort allein macht keinen Satz, noch weniger einen Sinn. Und dennoch sprechen gewichtige Gründe dafür, daß du, sofern verfügbar, zumindest deine eigenen Erfahrungen mit Computer-Lernprogrammen machen solltest, um zu entscheiden, ob sie für dich sinnvoll sind. Diese Gründe sind:

1. Durch die Prüfungssequenzen, die verlangen, daß die französische Bedeutung eines deutschen Wortes eingetippt und im Fehlerfalle abgeschrieben werden muß, erreichst du eine nahezu 100%ig korrekte Orthographie.

2. Während eines Gespräches hast du genug Schwierigkeiten mit der Fülle der Grammatikregeln. Dein Hirn ist entlastet, wenn es nicht ständig auf der Suche nach verblichenen Wortfetzen ist.

3. Der Einwand, man müsse Fremdsprachen mit Menschen, nicht mit Computern lernen, ist nur vordergründig sympathisch, bei genauerem Hinsehen aber menschenfeindlich. Denn: wir sprechen mit Menschen, um sie zu verstehen, um uns ihnen verständlich zu machen und um unsere Lebenserfahrungen auszutauschen. Je schlechter ich sprachlich vorbereitet bin, um so holpriger die Kommunikation, um so rudimentärer der Diskurs. Je besser ich vorbereitet bin -durch lange, zuweilen auch mühsame Stunden einsamen Studiums- um so besser kann ich die Menschen in der Fremdsprache schon von Anfang an verstehen, um so begreiflicher kann ich mich selbst machen und um so vollständiger ist die Kommunikation. Und um so besser kann ich von Anfang an das aufgreifen, was Menschen mir in ihrer Sprache an Erfahrung und Ideen anbieten.

Zwischen Hügeln und Lenden

In praktischen Übungen könnte während des Unterrichts versucht werden, die folgenden Begriffe zu mimen:

sauter à la figure d'un type	einem Typen ins Gesicht springen
foutre une baffa à un type	einem Typen eine runterhauen
déboutonner une robe	eine Kleid aufknöpfen
dégrafer un soutien-gorge	einen Büstenhalter aufmachen
être entreprenant	unternehmungslustig sein
séduire	verführen
ne pas se laisser faire	sich nichts gefallen lassen

7.

Durchhängen

Die Ungewißheit nagt den Liebenden das Fleisch bis auf den Knochen. Im Kopf ist nur noch Platz für das eine. Alles andere stört, wird weggeschoben, toleriert wird nur, was die Träumerei fördert. Die Zeit wird zum größten Feind, weil sie nicht mehr vergeht. Vor den Telefonen sitzen sie wie alte Mütterchen vor Kirchenaltären, Briefe werden zu Wundertüten, Freunde zu Informanten, Wohnungen zu Müllhalden. Die einen magern ihren Kummer ab, die anderen stopfen ihn in sich hinein. Das Leben stürzt ins Chaos, eine Ende oft nicht in Sicht.

*Suis-je amoureux? Oui, puisque j'attends..
L'autre, lui, n'attend jamais.
Parfois, je veux jouer à celui qui n'attend pas;
j'essaye de m'occuper ailleurs, d'arriver en retard;
mais à ce jeu, je perds toujours:
quoi que je fasse, je me retrouve désœuvré,
exact, voire en avance.
L'identité fatale de l'amoureux n'est rien d'autre que:
je suis celui qui attend.*

(Roland Barthes, "Attente" in *Fragments d'un discours amoureux*)

La déprime

Extrait d'un journal:

– J'ai fini par la retrouver! Elle a vingt-cinq ans et habite du côté de la fac. Et, le plus incroyable, c'est que je lui ai même parlé! Seulement au téléphone, bien sûr, mais quand même! Le premier pas est fait. Nous avons bavardé quelques minutes et elle m'a promis de me rappeler demain.

Deux jours plus tard:

– Hier soir, j'avais rendez-vous avec un copain. Je l'ai appelé pour lui dire que j'étais malade. J'ai attendu jusqu'à 10 heures du soir, mais elle n'a pas téléphoné. Je suis allé au lit sans rien manger.

Quatre jours plus tard. La vaisselle s'est entassée, la poubelle a débordé. Une odeur fétide commence à envahir tout l'appartement:

– Toujours pas de nouvelles! Quand j'entends la sonnerie du téléphone, je me précipite sur l'appareil, mais rien: c'est toujours quelqu'un d'autre. Je n'ai plus envie de parler à personne. En plus, l'idée de bloquer le téléphone me terrorise. Et si elle m'appelait juste à ce moment-là! Hier, j'ai essayé d'appeler chez elle, mais je suis tombé sur le répondeur. Aujourd'hui pareil. Je suis presque sûr qu'elle est chez elle, mais qu'elle ne veut pas répondre.

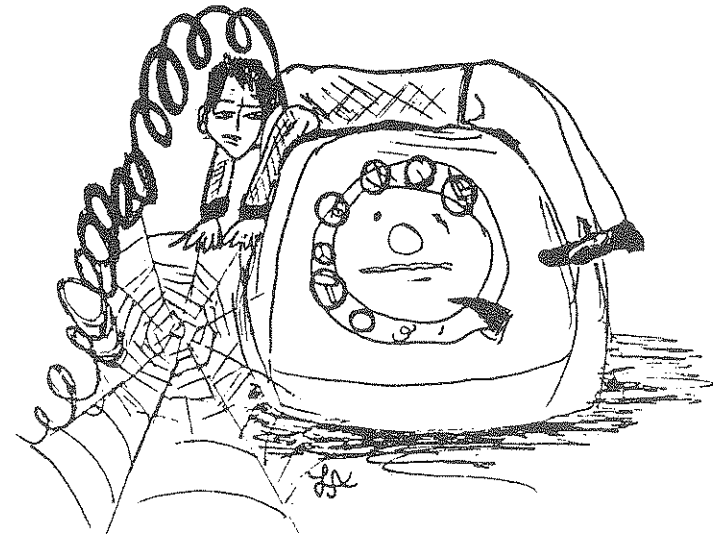
L'attente s'est poursuivie pendant trois jours. L'appartement était devenu invivable, les chambres n'avaient plus été aérées depuis presque une semaine. Une odeur de moisi s'échappait du vieux frigo.

Le dixième jour, elle a fini par téléphoner. Lui, il avait perdu trois kilos. Quand il s'est regardé dans la glace, il avait les yeux cernés et une barbe à faire peur. Il a pris son courage à deux mains et s'est mis à ranger et à nettoyer l'appartement. Il ne fallait surtout pas qu'elle le surprenne dans cet état!

Vorspann

suis-je
puisque
attendre
l'autre
parfois
jouer à celui qui
essayer de
s'occuper
ailleurs
arriver en retard
perdre à un jeu
quoi que je fasse
se retrouver
désœuvré
exact
voire
en avance
l'identité f.
ce n'est rien d'autre que
je suis celui qui attend

bin ich
da ja
warten
der/die andere
manchmal
so tun, als ob
versuchen
sich beschäftigen
anderswo
sich verspäten
bei einem Spiel verlieren
was auch immer ich tue
sich wiederfinden
untätig, müßig
genau; hier: pünktlich
sogar
zu früh
die Identität
das ist nichts anderes als
ich bin der, der wartet



	Text
la déprime <i>fam.</i>	die Schwermut
finir par faire qch.	schließlich etwas tun
retrouver	wiederfinden
avoir vingt-cinq ans	25 Jahre alt sein
habiter	wohnen
du côté de	in der Nähe von
la fac	die Uni
le plus incroyable	das Unglaublichste
bien sûr	natürlich
quand même	trotzdem
le premier pas	der erste Schritt
bavarder	plaudern
promettre <i>Part.passé: promis</i>	versprechen
rappeler	zurückrufen
plus tard	später
malade	krank
aller au lit	zu Bett gehen
sans rien manger	ohne etwas zu essen
la vaisselle	das Geschirr
s'entasser	sich stapeln
la poubelle	der Mülleimer
déborder	überlaufen
l'odeur <i>f.</i>	der Geruch
une odeur fétide	ein stinkender Geruch
commencer à	beginnen
envahir	hier: ausfüllen
l'appartement <i>m.</i>	die Wohnung
pas de nouvelles	keine Nachricht
la sonnerie	die Klingel
se précipiter	sich stürzen
l'appareil <i>m.</i>	der Apparat
quelqu'un d'autre	jemand anders
ne plus avoir envie de	keine Lust mehr haben zu
en plus	außerdem
l'idée <i>f.</i>	der Gedanke
bloquer	besetzen
terroriser	schreckliche Angst machen
appeler	anrufen
si elle m'appelait	wenn sie mich anrufen würde
juste	genau, just
à ce moment-là	in diesem Augenblick
tomber sur le répondeur	den Anrufbeantworter dran haben
aujourd'hui pareil	hier: auch heute war es so
presque	fast

sûr	sicher
elle est chez elle	sie ist zu Hause
l'attente <i>f.</i>	das Warten
se poursuivre	sich fortsetzen
devenir	werden
invivable	"unlebbbar", unausstehlich
la chambre	das Zimmer
aérer	lüften
depuis	seit
le moisi	der Schimmel
s'échapper de	herauskommen aus
le frigo <i>Abk.</i>	der Kühlschrank
se regarder	sich betrachten
la glace	der Spiegel
avoir les yeux cernés	Ringe unter den Augen haben
la barbe	der Bart
à faire peur	zum Angstmachen
prendre son courage	
à deux mains	seinen ganzen Mut zusammennehmen
se mettre à	beginnen
ranger	aufräumen
nettoyer	sauber machen
il ne fallait surtout pas qu'elle	sie durfte auf keinen Fall
qu'elle surprenne <i>von: surprendre</i>	daß sie überrascht
dans cet état	in diesem Zustand

GRAMMATIK I

7.1. Présent der Verben *vivre* und *mettre*

<i>vivre</i> leben		<i>mettre</i> setzen, stellen	
je	vis	je	mets
tu	vis	tu	mets
il	vit	il	met
elle	vit	elle	met
nous	vivons	nous	mettons
vous	vivez	vous	mettez
ils	vivent	ils	mettent
elles	vivent	elles	mettent

Wie *mettre* werden auch die Verben *promettre* versprechen, *admettre* zugeben und *permettre* erlauben konjugiert. Die *Participes passés* dieser Verben lauten *mis*, *promis*, *admis* und *permis*.

7.2. Présent der Verben *é(-)er*

préférer vorziehen

je	préfère	Ebenso werden konjugiert:	
tu	préfères	<i>céder</i>	nachgeben (auch sexuell)
il	préfère	<i>espérer</i>	hoffen
elle	préfère	<i>considérer</i>	betrachten
nous	préférons	<i>protéger</i>	beschützen
vous	préférez	<i>lécher</i>	lecken
ils	préfèrent		
elles	préfèrent		

GRAMMATIK II

7.3. Der Teilungsartikel (I)

Der Teilungsartikel ist im Französischen eine Konstruktion aus der Präposition *de* und den bestimmten Artikeln *le*, *la* und *les*. Aus Kapitel 6 sind die Verschmelzungen, die dann auftreten, bekannt (siehe Abschnitt über die Deklination der Substantive): aus *de plus le* wird *du*, aus *de plus les* wird *des*. Die Teilungsartikel *du*, *de la* und *des* werden im Französischen gebraucht, um unbestimmte Mengen einer Sache zu bezeichnen. In dem Satz *ich möchte Zärtlichkeit* ist die Zärtlichkeit eine nicht abzählbare Menge. Im Deutschen stehen nicht abzählbare Mengen ohne Artikel (*ich möchte Sex*, *ich möchte Brot*, *ich möchte Spiele*), im Französischen allerdings muß in diesen Situationen der Teilungsartikel stehen. Gefühle, Empfindungen, Stimmungen, Leidenschaften, all jene Dinge, die tief in unserem Inneren vorgehen, sind ihrer Natur nach eins und unteilbar. Einige Beispiele:

je veux des sensations fortes	ich will starke Empfindungen (spüren)
je veux de la tendresse	ich will Zärtlichkeit
je veux du sexe	ich will Sex
je veux de l'amour	ich will Liebe

7.4. Besonderheiten der Betonung

Im Deutschen ist es möglich, einzelne Teile eines Satzes nur dadurch hervorzuheben, daß wir die Stimme anheben. Ich hätte *das nie gemacht* muß, wie schon früher besprochen, mit Hilfe des betonten Personalpronomen übersetzt werden: *Moi, je n'aurais jamais fait ça*. Sollen nun nicht Personalpronomina, sondern andere Satzteile hervorgehoben werden, bedient sich das Französische einer Umschreibung. Für das Satzsubjekt heißt sie *c'est...qui*, für Satzobjekte *c'est...que*, wörtlich zu übersetzen etwa mit *das ist...*, *der bzw. das ist...*, *den*. Einige Beispiele:

C'est lui qui m'a fait le plus mal.

Er hat mir am meisten weh getan.

C'est toi que j'ai toujours aimé.

Dich habe ich immer geliebt.

C'est au début que nous aurions dû faire des compromis.

Am Anfang hätten wir Kompromisse machen sollen.

C'est avec ta jalousie que tu as tout gâché!

Mit deiner Eifersucht hast du alles verdorben!

7.5. Die Wortstellung

Im Französischen wird gemeinhin die strenge Wortfolge des

Subjekt - Prädikat - Objekt

eingehalten. Dies ist deshalb so wichtig, weil Subjekt und Objekt der Form nach gleich sind. *Mon frère* kann sowohl Subjekt *mein Bruder*, als auch Objekt *meinen Bruder* sein. Nur die Stellung innerhalb des Satzes definiert, was *mon frère* schließlich ist:

Mon frère a rencontré mon père.

Mein Bruder hat meinen Vater getroffen.

Mon père a rencontré mon frère.

Mein Vater hat meinen Bruder getroffen.

Die Ordnung Subjekt-Prädikat-Objekt wird im Französischen in jedem Fall eingehalten, auch dort, wo im Deutschen das Prädikat (meist Verb) vor das Subjekt zu stehen kommt, wie etwa nach adverbialen Zeitbestimmungen:

Hier, *j'ai vu ton mari.*

Gestern habe ich deinen Mann gesehen.

oder in Nebensätzen:

Il m'a dit qu'il avait vu ton mari.

Er sagte mir, er habe deinen Mann gesehen

7.6. Zahlen: 100 bis fast unendlich

cent	100
cent un	101
cent quinze	115
cent vingt	120
cent quatre-vingt-seize	196
deux cents	200
trois cent soixante-douze	372
mille	1.000
mille neuf cents	1.900
huit mille	8.000
soixante-dix-sept mille	77.000
un million	1.000.000
deux millions	2.000.000

Beachte: cent hat nur dann ein Plural-s, wenn auf cent keine weitere 10er- oder Einerzahl folgt. Mille hat niemals ein Plural-s. Million ist wie ein Substantiv zu behandeln, hat im Plural ein -s und verlangt vor nachfolgendem Substantiv den Teilungsartikel de (siehe nächstes Kapitel):
deux millions de cochons zwei Millionen Schweine

7.7. Die Steigerung der Adjektive

Adjektive kann man steigern. Steigern bedeutet in der ersten Stufe, daß die Eigenschaft eines Objekts im Vergleich zu den ähnlichen Eigenschaften anderer Objekte besonders betont wird (Komparativ: schöner, hübscher, kleiner, dicker etc). Steigern bedeutet in der zweiten Stufe die Aussage, daß die Eigenschaft bei keinem anderen Objekt so vollendet bzw. ausgeprägt sei wie hier (Superlativ: die schönste, die kleinste, die dickste). Im Deutschen werden Komparativ und Superlativ -die Beispiele zeigten es- durch Anhängen von Endungen an die Grundform der Adjektive gebildet. Im Französischen ist es anders:

Grundform	Komparativ	Superlativ
beau	plus beau	le plus beau
schön	schöner	der Schönste
petit	plus petit	le plus petit
klein	kleiner	der Kleinste
gros	plus gros	le plus gros
dick	dicker	der Dickste

Das vergleichende als wird ins Französische mit que übersetzt:

je suis plus amoureux qu'elle ich bin verliebter als sie
ton nez est plus beau que le mien deine Nase ist schöner als meine

TIPS

Während der Reise

Die letzten Tips, die letzten guten Ratschläge. Du weißt, was im Leben der Fremdsprachenschüler wichtig ist: Wörter, hinterhältige Verben mit unzähligen Formen und schließlich Substantive mit all ihren Ergänzungen und Stellvertretern. Wie nun all dies umsetzen?

Sprache ist zum Sprechen da, und manch einer drängt sich danach ungestüm, will sich und den Umstehenden zeigen, was er mühevoll gelernt hat. Nichts gegen ein gesundes Extrovertiertsein, doch lauern dort Gefahren. Wer am Anfang zuviel redet, prägt sich die Sätze, die er spricht, besonders gut ein. Da er die Sprache nicht beherrscht, spricht er falsche Sätze. Falsche Sätze prägen sich ein. Besser wäre es, so wie das Kind zunächst den Erwachsenen sprachlos zuzuhören, um zu staunen, wie diese ihre Laute hervorbringen. Das intensive Zuhören braucht nur Tage bis wenige Wochen zu dauern, denn glücklicherweise lernen Erwachsene schneller als Kinder. Auf dem Hintergrund von allem, was bisher gesagt wurde, können wir für einen großen Teil der Lernenden daher das folgende Vorgehen empfehlen:

1. Studium zu Hause, zumeist über Büchern, eventuell am Computer. Wenn von Sprechübungen begleitet, um so besser. Lernziel: mehrere tausend Vokabeln zu über 90% gewußt, alle Zeitformen der wichtigsten Verben beherrscht, die Grammatik im Überblick verstanden.
2. Reise ins Ausland. Lies, was immer dir zwischen die Finger gerät. Schlage täglich eine Stunde lang aus neuen Texten unbekannte Wörter in Wörterbüchern nach. Schreibe sie auf, wiederhole sie regelmäßig.

3. Sobald du angenehmen Leuten begegnest: Zuhören. Zuhören. Und noch einmal zuhören.

4. Verwende, wenn du länger zu sprechen beginnst, wo eben möglich Wörter oder Satzbruchstücke, die so schon einmal gehört wurden. Gleichzeitig: Punkt 2 nicht vernachlässigen.

Dies alles ist viel Arbeit, manch einer wähnt sich stressgeplagt. Es sei denn, das Wunder tritt ein: dem Mann oder der Frau zu begegnen, am besten natürlich nach Absolvierung von Punkt 1. Je ausgedehnter die Frühstücke, je länger die Spaziergänge und je intimer das Geflüster, desto schneller kann man auf Wörterbücher verzichten, Punkt 2 entfällt. Und Punkt 3 ist keine Qual mehr, wir hängen den Verliebten ohnehin an den Lippen. Und natürlich fällt nichts leichter, als dem geliebten Wesen all das zu wiederholen, was man gerade erst gelernt hat. Punkt 4. Die perfekte Spiegelbeziehung. L'Amour pur!

Zwischen Hügel und Lenden

faire le poireau	sich die Beine in den Bauch stehen
malheureux comme les pierres	todunglücklich
poser un lapin à quelqu'un	jemanden versetzen
vachement mordu	wahnsinnig verknallt
s'affoler	durchdrehen

8.

Fetischisten

Was wäre menschliche Schönheit, wäre sie nicht so variabel! Faszinierend ist es schon: was dem einen als Vollendung erscheint, dem schenkt der Nachbar einen nachlässigen Blick. Immerhin: wenn auch nicht alle, so kommen doch fast alle auf ihre Kosten. Jede darf Venus sein, jeder Adonis. Die Welt ist gerechter als man denkt.

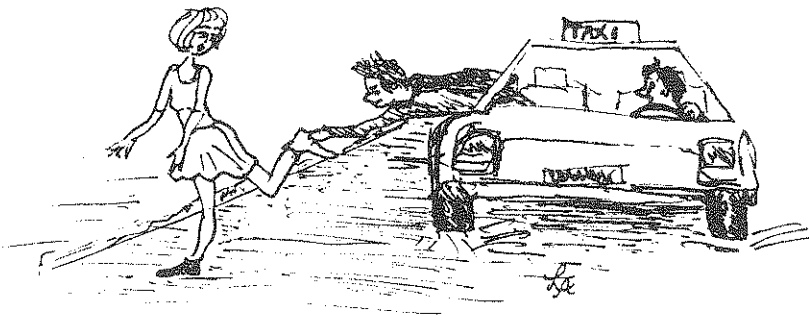
*Explique si tu peux
Pourquoi c'est ce visage
et non un autre qui s'arrête devant toi
(Paul Eluard, L'amour la poésie)*

Les fétichistes

Les hommes sont vraiment curieux. Avant-hier, j'ai rencontré un copain. Et de quoi m'a-t-il parlé? D'une fille qu'il avait aperçue dans le tram et qui l'avait fait craquer. Comme par hasard, je la connaissais de vue, et je dois dire qu'elle ne casse rien. Des femmes comme elle, on en trouve à la pelle. Mais je n'ai rien dit, car je ne voulais pas être mesquine.

Quand il m'a raconté que ses pieds auraient fait bander un mort, je l'ai traité de fétichiste. Il l'avait déjà repérée quand elle est montée dans le tram. Mais quand, une fois assise, elle a enlevé ses sandales pour aérer ses orteils, il n'en pouvait plus! Elle avait des pieds comme on n'en fait plus: étroits et blancs et d'une sensualité divine. Et moi qui croyais qu'il n'y avait que les Méditerranéens pour avoir des idées pareilles!

Il devait descendre à la prochaine station, et comme un idiot, il n'a pas eu tout de suite l'idée de la suivre. Après tout, tout le monde ne s'appelle pas Jim Morrison! Mais comme il avait vu le film des *Doors* quelques jours auparavant, vous ne savez pas ce qu'il a fait? Eh bien, il a appelé un taxi pour lui faire suivre le tram. Quand il l'a vue en descendre, il s'est rué sur elle pour lui dire qu'elle avait les plus beaux pieds du monde. La nana l'a tout de suite reconnu et s'est mise à rire. Ils ont échangé leurs adresses, et le pire, c'est qu'il a réussi à obtenir un rendez-vous. Je n'en reviens pas! Décidément, il y en a qui se laissent facilement embobiner. Quant à lui, je me demande bien ce qu'il lui trouve. Enfin, les goûts et les couleurs, ça ne se discute pas!



Vorspann

expliquer
si tu peux
ce visage
et non un autre
s'arrêter
devant toi

erklären
wenn du kannst
dieses Gesicht
und nicht ein anderes
stehenbleiben
vor dir

Text

curieux, -se
rencontrer
de quoi m'a-t-il parlé
apercevoir *Part.passé: aperçu*
le tram
faire craquer qn *fam.*
par hasard
connaître de vue
je dois dire
elle ne casse rien *fam.*
en trouver à la pelle *fam.*
mesquin, -e
le pied
faire bander un mort
traiter qn
le fétichiste
repérer qn
monter dans le tram
une fois assise
enlever les sandales
aérer
l'orteil *m.*
il n'en pouvait plus
comme on n'en fait plus
étroit
blanc, blanche
divin
d'une sensualité divine
et moi qui croyais que
le Méditerranéen
il n'y avait que x pour avoir
avoir des idées pareilles
il devait
descendre
prochain
la station

hier: seltsam
treffen
worüber hat er mit mir gesprochen
wahrnehmen, erblicken
die Straßenbahn
jn aus den Schuhen hauen
zufällig
vom Sehen kennen
ich muß sagen
sie hat nichts Besonderes
davon zuhauf finden
kleinlich
der Fuß
einen Toten zur Erektion bringen
hier: jn beschimpfen als
der Fetischist
auf jn aufmerksam werden
in die Straßenbahn einsteigen
als sie sich hingesetzt hatte
die Sandalen ausziehen
lüften
der Zeh
er konnte es nicht mehr aushalten
wie es sie heute nicht mehr gibt
schmal, eng
weiß
göttlich
von göttlicher Sinnlichkeit
und *ich* dachte, daß
der Südländer (vom Mittelmeer)
nur x konnte haben
solche seltsamen Ideen haben
er mußte
aussteigen
nächste(r)
die Haltestelle

suivre qn	jm folgen
après tout	schließlich
tout le monde	alle; hier: jeder
comme	da
quelques	einige
auparavant	vorher
appeler	rufen
se ruer sur	sich stürzen auf
pour lui dire	um ihr zu sagen
les plus beaux	die schönsten
la nana <i>fam.</i>	die Frau
reconnaître <i>Part. passé: reconnu</i>	wiedererkennen
se mettre à rire	zu lachen beginnen
échanger	austauschen
l'adresse <i>f.</i>	die Adresse
le pire	das Schlimmste
réussir à faire qch.	gelingen, etwas zu tun
obtenir	bekommen, erhalten
je n'en reviens pas	ich kann es kaum glauben
décidément	tatsächlich
il y en a qui	es gibt (Leute), die
se laisser embobiner	sich einwickeln lassen
facile	leicht
quant à lui	was ihn betrifft
je me demande bien ce que	ich frage mich wirklich, was
trouver qch. à qn	etwas an jm finden
enfin	na ja
le goût	der Geschmack
ça ne se discute pas	darüber streitet man nicht

GRAMMATIK I

8.1. Présent der Verben *boire* und *devoir*

<i>boire trinken</i>		<i>devoir müssen</i>	
je	bois	je	dois
tu	bois	tu	dois
il	boit	il	doit
elle	boit	elle	doit
nous	buvons	nous	devons
vous	buvez	vous	devez
ils	boivent	ils	doivent
elles	boivent	elles	doivent

Die Participes passés lauten *bu* bzw. *dû*.

8.2. Présent der Verben *-yer*

<i>payer</i>		Ebenso werden konjugiert:	
je	paie (paye)	essayer	versuchen
tu	paies (payes)		
il	paie (paye)		
elle	paie (paye)		
nous	payons		
vous	payez		
ils	paient (payent)		
elles	paient (payent)		

8.3. Das Futur (*Zukunft*)

Das Futur bezeichnet Handlungen, die in der Zukunft liegen. Gedanken an die Zukunft können ängstlich stimmen, denn nichts bleibt so, wie es ist. Vor allem die, die ahnen, daß jede Veränderung ihres Lebens den augenblicklichen Zustand nur verschlechtern kann, müssen schlaflose Nächte haben. Diesen Menschen ist das Futur eine suspekta Zeitform, sie fürchten sich und haben Schwierigkeiten, es zu erlernen.

Ganz anders die Liebenden. Alles, was zukünftig ist, kann nur besser, größer, schöner, intensiver und vielfältiger werden. Die Perspektiven, die eine junge Liebe eröffnet, verlieren sich im Gigantischen. Im Futur finden die Liebenden die Zeitform, die ihnen adäquat ist. Mit dem Futur in der

Hand projizieren sie ein neues Leben in eine neue Welt, skizzieren Pläne, gießen Formen. Das Futur ist eine sympathische Zeitform. Die Formen:

8.3.1 Futur der Verben auf -er und -ir

Die Futurformen der Verben werden gebildet, indem an die Infinitive die Präsensformen des Verbes avoir gehängt werden. Ausnahme: 1. und 2. Person Plural, wo -ons, ez angehängt werden. Ins Deutsche übersetzt würden die Formen für caresser heißen: *ich werde streicheln, du wirst streicheln, er/sie wird streicheln; wir werden streicheln, ihr werdet streicheln, sie werden streicheln*. Erinnern wir uns an die Formen von avoir im Présent:

j'	ai
tu	as
il/elle	a
nous	avons
vous	avez
ils	ont

Schwarz unterlegt ist das, was zur Kennzeichnung des Futurs an den Infinitiv gehängt wird:

	-er	-ir
je	caresserai	sentirai
tu	caresseras	sentiras
il	caressera	sentira
elle	caressera	sentira
nous	caresserons	sentirons
vous	caresserez	sentirez
ils	caresseront	sentiront
elles	caresseront	sentiront

8.3.2 Futur der Verben auf -dre

Bei diesen Verben wird vor dem Anhängen der Futurendungen nur das auslautende -e abgestrichen. Beispiel entendre *hören*:

	-re
j'	entendrai
tu	entendras
il	entendra
elle	entendra

nous	entendrons
vous	entendrez
ils	entendront
elles	entendront

8.3.3 Das Futur von être und avoir

être		avoir	
je	serai	j'	aurai
ich	werde sein etc	ich	werde haben etc
tu	seras	tu	auras
il	sera	il	aura
elle	sera	elle	aura
nous	serons	nous	aurons
vous	serez	vous	aurez
ils	seront	ils	auront
elles	seront	elles	auront

8.4. Unregelmäßige Futurformen

Einige, nicht sehr zahlreiche Verben bilden unregelmäßige Futurformen:

	Infinitiv	Futurform	
gehen	aller	j'irai	ich werde gehen
machen	faire	je ferai	ich werde machen
wollen	vouloir	je voudrai	ich werde wollen
wissen	savoir	je saurai	ich werde wissen
kommen	venir	je viendrai	ich werde kommen
können	pouvoir	je pourrai	ich werde können
sehen	voir	je verrai	ich werde sehen
müssen	devoir	je devrai	ich werde müssen
müssen	falloir	il faudra	es wird nötig sein

GRAMMATIK II

8.5. Nachtrag zum Teilungsartikel

Im letzten Kapitel wurde erwähnt, daß bei Beschreibungen von unbestimmten Mengen einer Sache und eines Gefühls im Französischen die Teilungsartikel *du, de l', de la* und *des* stehen müssen. Im Deutschen steht in diesen Sätzen kein Artikel:

je veux des baisers ich will Küsse

Es gibt eine weitere Kategorie von Sätzen im Deutschen, bei denen ebenfalls kein Artikel steht. Es sind dies Sätze wie: *ich mag Zärtlichkeit*. Hier wird eine Aussage über die Zärtlichkeit an sich gemacht, ohne genaue Vorstellungen über Mengen und Intensität. In diesen Fällen, in denen hinsichtlich der Mengen keine Aussage gemacht werden soll, steht im Französischen der bestimmte Artikel:

j'aime la tendresse ich mag Zärtlichkeit
je déteste la brutalité ich hasse Brutalität
j'aime les fraises ich mag Erdbeeren

8.6. Wortstellung in Fragesätzen

Schon im ersten Kapitel lernten wir, daß Fragesätze im Französischen sich oft nur durch den Tonfall von Aussagesätzen unterscheiden. *Tu viens ce soir. Du kommst heute abend.* würde, mit Fragezeichen versehen *Kommst du heute abend? Tu viens ce soir?* heißen. Diese einfache Form ist besonders beliebt, wenn das Satzsubjekt ein Personalpronomen ist, hier also *tu*.

Ist das Satzsubjekt aber ein Substantiv (*ta copine deine Freundin*), wird oft eine der beiden folgenden Konstruktionen gewählt:

Ta copine, elle vient ce soir?

oder

Elle vient ce soir, ta copine?

In beiden Fällen wird statt *ta copine* das entsprechende Personalpronomen *elle* zum Satzsubjekt, *ta copine* selbst wird zur Satzergänzung, im ersten Fall vorangestellt, im zweiten Fall nachgestellt. Weitere Beispiele:

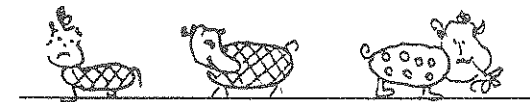
Il est à la maison, ton frère? Ist dein Bruder zu Hause?

Elle n'est pas lesbienne, ta soeur? Ist deine Schwester nicht lesbisch?

Zwischen Hügeln und Lenden

Bildet Kleingruppen zu 4 Schüler/innen und verteilt die folgenden Wörter. Versucht, Kurzdialoge zu entwickeln. Referiert sie anschließend den anderen Gruppen:

<i>il ne casse pas des briques</i>	er sieht nicht besonders aus
<i>avoir de l'allure</i>	nach etwas aussehen
<i>les taches de rousseur</i>	die Sommersprossen
<i>haut comme trois pommes</i>	Dreikäsehoch
<i>efféminé</i>	verweicht
<i>impeccable</i>	perfekt
<i>affreux, -se</i>	furchtbar
<i>maigre comme un clou</i>	spindeldürr
<i>sec comme un hareng</i>	dürr wie eine Bohnenstange
<i>un nez en trompette</i>	eine Himmelfahrtsnase
<i>sourd comme un pot</i>	stocktaub
<i>marrant</i>	lustig
<i>moche comme un pou</i>	häßlich wie die Nacht
<i>rigolo</i>	lustig
<i>mignon, -ne</i>	hübsch
<i>vachement sapé</i>	unheimlich elegant
<i>ravissant</i>	hinreißend
<i>snobinard</i>	snobistisch
<i>avoir des cernes</i>	Ringe unter den Augen haben
<i>n'avoir rien à se mettre</i>	nichts zum Anziehen haben
<i>bouleversant</i>	umwerfend
<i>séduisant</i>	verführerisch
<i>ensorcelant</i>	fesselnd
<i>pas gâté</i>	von der Natur nicht verwöhnt
<i>grassouillet, -te</i>	mollig



Die Liebeserklärung

Niemand ist tölpelhafter als Verliebte, bevor sie einander gefaßt haben. Sie üben sich in Deutungen, interpretieren Mimik, Gestik und Worte, unermüdbar auf der Suche nach *der* fundamentalen Erkenntnis, daß sie/er mich liebt. Was immer sie falsch machen können, sie machen es falsch. Sie telefonieren zu wenig, oder sie telefonieren zu oft, dann meist mit gepreßter Stimme. Die Welt hat ihre Struktur verloren, also schießen sie über's Ziel hinaus, lassen keinen Fettnapf aus. Verwundert fragt man sich, wie sie es trotzdem schafften.

*Je savais tout, dit-elle, j'ai tant cherché à lire
dans mes ruisseaux de larmes.*

(A.Breton, *Nadja*)

La déclaration

Les vrais amoureux ont parfois des difficultés à se déclarer. Plus l'enjeu est grand et plus ils ont peur de se dévoiler. Ils tournent alors autour du pot, font des avances plutôt maladroites et risquent de tout gâcher. Moi-même, j'ai fait partie de ces imbéciles qui ne savent pas s'y prendre.

Je l'ai connue par un échange scolaire. Le dernier jour, notre groupe avait fait une excursion à Paris. Au retour, l'incroyable chance s'était présentée: nous étions assis l'un à côté de l'autre au fond du car. Elle était assez bavarde, heureusement! Cela compensait un peu ma timidité. Mais je ne savais pas comment me comporter. Je n'étais pas sûr non plus de lui plaire. Sa correspondante m'avait dit qu'elle avait un copain et que c'était du sérieux.

Pour cacher mon embarras, j'ai sorti mon harmonica pour jouer *Je t'aime moi non plus*. Résultat: elle s'est endormie! J'allais remballer mon instrument, quand j'ai senti un poids sur mon épaule. C'était sa tête! J'étais comme paralysé. Je n'osais plus bouger ni respirer. Comment pouvait-on être si empoté! J'en étais malade.

— Tu dors?

Ma question était idiote. Elle a ouvert légèrement les yeux.

— Je peux laisser ma tête sur ton épaule? Ça ne te fait rien?

— Non, non.

J'avais essayé de prendre un air généreux en disant *non, non*, mais c'est tout ce que j'ai su dire. Quelques sièges plus loin, j'ai vu que des copains français me faisaient des signes d'encouragement. Rien. Je suis resté comme un con, assis à côté d'elle, tandis que les couples se formaient peu à peu dans l'obscurité du bus. Impossible de prendre l'initiative alors qu'elle venait de me tendre la perche. Quand nous sommes arrivés à l'école, il ne s'était rien passé entre nous. L'histoire était finie; je n'avais pas su saisir l'occasion. Le lendemain matin, je suis reparti en Allemagne. La dernière image d'elle était un mouchoir blanc qu'elle agitait en riant tandis qu'elle me regardait.

Je ne savais pas alors, qu'elle avait écrit dans son journal, tout de suite après l'excursion:

– Mais déclare-toi donc! Je sais que tu es amoureux de moi. Et je sais aussi que nous sommes faits l'un pour l'autre. La prochaine fois tu ne m'échapperas pas.

Une vraie sorcière, je vous dis!

Vorspann

tant	so sehr
lire	lesen
le ruisseau, -x	der Bach

Text

la déclaration	die Erklärung; hier: Liebeserklärung
parfois	manchmal
avoir des difficultés à	Schwierigkeiten haben zu
se déclarer	sich einander offenbaren
plus...plus	je...desto
grand	groß
l'enjeu <i>m.</i>	der Einsatz
se dévoiler	sich enthüllen <i>fig.</i>
tourner autour du pot	um den heißen Brei laufen
l'avance <i>f.</i>	der Vorstoß
plutôt	eher
maladroit	ungeschickt
risquer de	Gefahr laufen zu
gâcher /	verderben
moi-même	ich selbst
faire partie de	gehören zu
imbécile	Schwachkopf
savoir s'y prendre	wissen, wie man's macht
par	durch
l'échange scolaire <i>m.</i>	der Schüleraustausch
l'excursion <i>f.</i>	der Ausflug
au retour	auf dem Rückweg
incroyable	unglaublich
se présenter	hier: sich bieten
être assis l'un à côté de l'autre	nebeneinander sitzen
au fond du car	hinten im Bus
assez	ziemlich
bavarde	gesprächig
heureusement	glücklicherweise
compenser	ausgleichen
la timidité	die Schüchternheit
se comporter	sich verhalten
être sûr de	sicher sein

plaire à qn	jm gefallen
la correspondante	die Austauschschülerin
c'était du sérieux	das war etwas Ernstes
cacher	verstecken
l'embarras <i>m.</i>	die Verlegenheit
sortir	hier: herausholen
l'harmonica <i>f.</i>	die Mundharmonika
le résultat	das Ergebnis
s'endormir	einschlafen
remballer	wieder einpacken
le poids	das Gewicht
l'épaule <i>f.</i>	die Schulter
la tête	der Kopf
paralysé	gelähmt
oser faire qch	wagen, etwas zu tun
bouger	sich bewegen
respirer	atmen
empoté	unbeholfen
j'en étais malade	hier: das war ganz schlimm für mich
la question	die Frage
idiot	idiotisch
légèrement <i>adv.</i>	leicht
ça ne te fait rien?	macht dir das etwas aus?
essayer de	versuchen zu
prendre un air généreux	den Großzügigen mimen
en disant	hier: als ich sagte
c'est tout ce que j'ai su dire	das war alles, was ich sagen konnte
le siège	der Sitz
faire des signes	Zeichen geben
l'encouragement <i>m.</i>	die Ermutigung
rester	bleiben
comme un con	hier: wie ein Idiot
tandis que	während
le couple	das Paar
se former	sich bilden
peu à peu	langsam
l'obscurité <i>f.</i>	die Dunkelheit
prendre l'initiative	die Initiative ergreifen
alors que	obwohl
venir de faire qch.	gerade etwas getan haben
tendre	reichen
la perche	die Holzstange
tendre la perche	eine Brücke bauen
arriver	ankommen
se passer	passieren
saisir l'occasion <i>f.</i>	die Gelegenheit ergreifen

le lendemain matin	am nächsten Morgen
repartir	zurückkehren
l'image f.	das Bild
le mouchoir	das Taschentuch
agiter	hin- und herbewegen
en riant	während sie lachte
alors	damals
écrire	schreiben
être faits l'un pour l'autre	füreinander geschaffen sein
la prochaine fois	das nächste Mal
échapper	entkommen
la sorcière	die Hexe

GRAMMATIK I

9.1. Présent der Verben *rire* und *connaître*

<i>rire lachen</i>	<i>connaître kennen</i>
je ris	je connais
tu ris	tu connais
il rit	il connaît
elle rit	elle connaît
nous rions	nous connaissons
vous riez	vous connaissez
ils rient	ils connaissent
elles rient	elles connaissent

Wie *rire* wird *sourire lächeln* konjugiert. Das Participe passé lautet *ri* bzw. *souri*.

Wie *connaître* werden die Verben *disparaître verschwinden*, *reconnaître wiedererkennen*, *apparaître erscheinen* und *méconnaître verkennen* konjugiert. Das Participe passé dieser Verben wird gebildet, indem vom Infinitif *-aître* abgetrennt und *-u* angehängt wird. Es entstehen die Formen *connu*, *disparu*, *reconnu*, *apparu* und *méconnu*.

Wie bei allen Verben auf *-re* wird das auslautende *-e* abgestrichen, um die Futurendungen anzuhängen: *je rirai*, *tu connaîtras*, *il disparaîtra*, *nous apparaîtrons*, *vous méconnaîtrez*, *ils riront*.

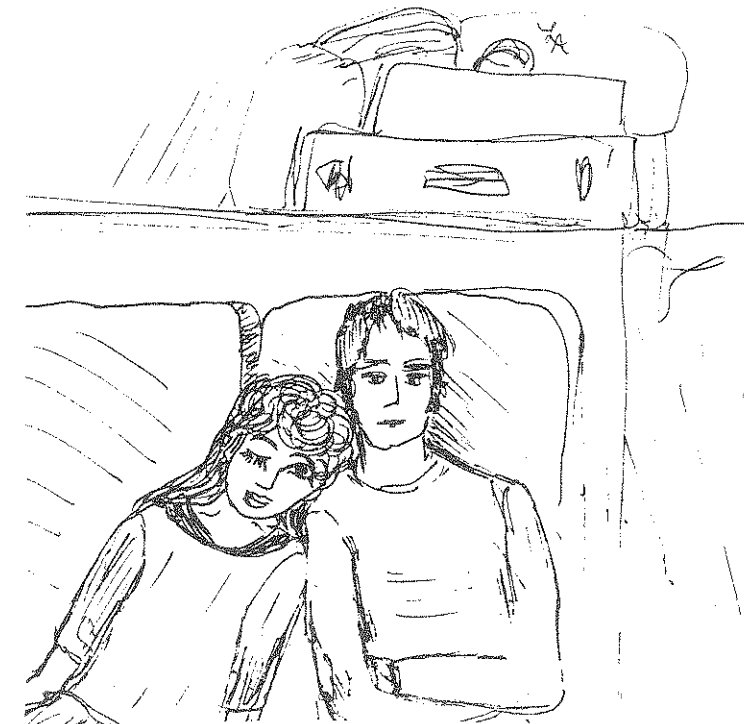
9.2. Présent der Verben *-oir*

décevoir enttäuschen

je	déçois	Ebenso werden konjugiert:	
tu	déçois	apercevoir	wahrnehmen
il	déçoit	recevoir	empfangen, erhalten
elle	déçoit	concevoir	sich vorstellen können
nous	décevons		
vous	décevez		
ils	déçoivent		
elles	déçoivent		

Das Participe passé dieser Verben erhält man durch Austausch der Endung *-evoir* gegen *-u*. Es entstehen die Formen *déçu*, *aperçu*, *reçu* und *conçu*.

Die Futurformen entstehen durch Abstreichen von *-oir*, Einfügen eines *-r*- und Anhängen der Futurendungen *-ai*, *-as*, *-a*, *-ons*, *-ez*, *-ont*: *je recevrai*, *tu apercevras*, *il décevra* etc.



9.3. Das Futur antérieur

Das Futur antérieur wird eingesetzt, um auszudrücken, daß eine zukünftige Handlung bereits vollendet sein wird, bevor eine andere einsetzt: *dès que j'aurai fini mon travail, je viendrai te voir* *sobald ich mit meiner Arbeit fertig bin, komme ich dich besuchen*. Beachte, daß dem *j'aurai fini* im Deutschen meist ein einfaches Präsens *fertig bin* entspricht.

Das Futur antérieur wird außerdem eingesetzt, um eine Hypothese zu formulieren: *tu auras mal compris mes propos* *du hast meine Absichten sicher falsch verstanden*. In diesem Fall wird das Futur antérieur mit dem deutschen *sicher* wiedergegeben. Wie aus dem Beispiel ersichtlich ist, eignet sich das Futur antérieur in dieser zweiten Anwendung vorzüglich für spitzlippig formulierte Unterstellungen, Anklagen und Vorwürfe. Es bleibt daher vorzugsweise Auseinandersetzungen vorbehalten, die mit viel verbalem Engagement geführt werden.

Das Futur antérieur wird mit den Hilfsverben *être* und *avoir*, jeweils in den Futurformen (also *je serai, tu seras* etc; *j'aurai, tu auras, il/elle aura* etc) + *Participe passé* gebildet. Zwei Konjugationstabellen:

comprendre		revenir	
j'aurai	compris	je serai	revenu
tu auras	compris	tu seras	revenu
il aura	compris	il sera	revenu
elle aura	compris	elle sera	revenue
nous aurons	compris	nous serons	revenus
vous aurez	compris	vous serez	revenus
ils auront	compris	ils seront	revenus
elles auront	compris	elles seront	revenues

GRAMMATIK II

9.4. Nachtrag zum Teilungsartikel (III)

Der verkürzte Teilungsartikel, der *allein* mit *de* gebildet wird, muß stehen nach Ausdrücken, die eine Menge (*trop zuviel, assez genug, peu wenig, beaucoup viel, moins weniger*) oder ein Maß (*deux kilos zwei Kilo, une bouteille eine Flasche, un groupe eine Gruppe*) bezeichnen:

trop d'aventures	zu viele Abenteuer
peu de femmes	wenige Frauen

Ausnahme: la plupart *die meisten*:

la plupart du temps	die meiste Zeit
la plupart des gens	die meisten Leute

Der verkürzte Teilungsartikel *de* wird ebenfalls in verneinten Sätzen nach *pas* und *plus* gebraucht:

Je n'ai plus d'argent.	Ich habe kein Geld mehr.
Elle n'a pas d'espoir.	Sie hat keine Hoffnung

Wird allerdings das Verb *être* verneint, so muß der volle Teilungsartikel stehen:

Ce n'est pas de la limonade.	Das ist keine Limonade.
------------------------------	-------------------------

9.5. Adjektive auf *-if* und *-al*

Adjektive, die auf *-if* enden, bilden die weibliche Form auf *-ve*. Im Plural wird in beiden Fällen ein *-s* angehängt.

	Singular	Plural
männlich	affectif	affectifs
weiblich	affective	affectives

Adjektive, die auf *-al* enden, bilden die männliche Pluralform auf *-aux*. Die weibliche Form erhält endet auf *-ale*, im Plural auf *-ales*:

	Singular	Plural
männlich	national	nationaux
weiblich	nationale	nationales

Zwischen Hügeln und Lenden

Konjugiere zusammen mit deinen Lehrern die Verben der folgenden Ausdrücke in allen nun geläufigen Zeitformen:

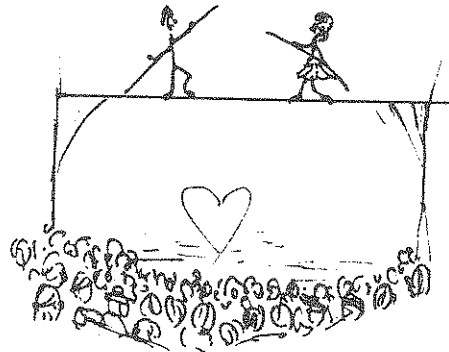
aller se pieuter <i>fam.</i>	ins Bett gehen
se glisser sous la couverture	unter die Decke gleiten
éteindre la lumière	das Licht ausmachen
lécher l'oreille	das Ohr ablecken
tirer la langue	die Zunge herausstrecken
mordre les lèvres	die Lippen (an)beißen
se frotter l'un contre l'autre	sich aneinander schmiegen
embrasser dans le cou	den Hals küssen
se perdre l'un dans l'autre	sich ineinander verlieren
se masturber	onanieren

10.

Vorspiele zur Liebe

Nicht alle liegen gleich am ersten Abend unter der Decke. Unvermögen hier, Spiel mit dem Kitzel dort, man läßt den Hauptgang warmstellen. Unausgelebtes währt ewig, neuere Krankheiten mahnen ohnehin zur Vorsicht.

Da sind ja noch die Vorspeisen, die manchen den Appetit gar mehr erregen als das Fleischgericht. Sublimiert, übertrifft die Phantasie sich selbst, überlistet Kultur die Natur, passiert alles in allen Variationen, nur Kinder springen dabei nicht heraus. Sollen die Pfaffen sie doch machen.



*Je tiens parfois sa main. Je dis: Je veux te connaître.
Je veux des nuits entières à causer ensemble,
et à ne rien faire de plus. Soyons lents!
Soyons lents, repète-t-elle.*

(H.P.Roché, *Les années Jules et Jim*)

Préludes à l'amour

- Alors, ça y est?
- Ça y est quoi?
- Eh ben, t'as couché avec lui?
- Ben, non.
- Quoi? Mais pourquoi tu t'entêtes à le repousser?
- Il ne m'a rien demandé.
- Alors, prends l'initiative. Qu'est-ce que tu attends?
- C'est encore trop tôt.
- Mais ma foi, vous n'êtes pas normaux. C'est trop tôt pour quoi faire?
- Qu'est-ce que tu ferais si tu étais à ma place?
- Eh bien, je lui enlèverais ses lunettes, puis je lui déboutonnerais sa chemise, et je plongerais mes mains dans sa toison, puisqu'il est poilu.
- Arrête donc! Tu me dégoûtes! Tu n'es vraiment pas romantique!
- Car à ton avis, il vaut mieux être coincée comme toi et regarder son amoureux en chien de faïence.
- Mais je l'aime!
- Justement. Il y en a bien de jolies choses qu'on peut se faire quand on s'aime. Au lit, dans les ascenseurs, sous la douche, sur les plages désertes, sur le tapis, par devant, par derrière, et j'en passe.
- Ecoute, tu vas arrêter! Qu'est-ce que tu peux être obsédée!
- Si j'étais à ta place, je prendrais mon pied, crois-moi.
- Inutile d'y penser, la place est déjà prise!
- On pourrait le faire à trois, égoïste! Moi qui n'ai pas de mec depuis des mois!
- Ça suffit maintenant! Si tu crois que j'ai envie de le partager avec une autre, tu te fourres le doigt dans l'oeil.
- Fidélité à vie, n'est-ce pas? La monogamie, c'est de nouveau à la mode depuis qu'il y a le Sida.
- Et tiens-toi-le pour dit!

- Sexualité retenue, bien sage, un peu catho sur les bords, c'est ça qui l'excite?
- Ça n'a rien à voir avec la religion. Mais je n'ai pas envie de mettre la charrue avant les boeufs. J'aime trop les préludes à l'amour, les caresses, les baisers.
- Bref, vous vivez d'amour et d'eau fraîche.
- D'eau fraîche et de vin rouge.
- Sans oublier le fromage, je suppose.
- Et avant le fromage, le gigot d'agneau aux flageolets.
- Précédé d'un hors-d'oeuvre d'asperges froides à la mayonnaise.
- Arrête! Tu me donnes l'eau à la bouche!
- On va au resto? Une bonne bouffe, ça ne te dirait pas?
- Décidément, tu ne penses qu'à ton ventre. Dans tous les sens du terme!
- Il faut bien compenser dans la vie. J'ai pas de mec, alors je bouffe!

Vorspann

tenir sa main
des nuits entières
causer *fam.*
ensemble
ne rien faire de plus
soyons lents

seine Hand halten
ganze Nächte hindurch
sprechen
zusammen
sonst nichts machen
laß uns langsam sein

Text

ça y est
eh ben
coucher
s'entêter à
repousser
trop tôt
ma foi
normal, -aux
tu ferais
si tu étais à ma place
enlever
les lunettes *f.*
déboutonner
la chemise
plonger
la toison
puisque
poilu

ist es soweit
na ja
schlafen
hartnäckig bestehen auf
zurückweisen
zu früh
meine Güte
normal
du würdest machen
wenn du an meiner Stelle wärest
abnehmen
die Brille
aufknöpfen
das Hemd
tauchen; hier: hineinstecken
das Schaffell; hier: die Körperhaare
da ja
behaart

arrête donc
dégôûter
à ton avis
coincé
regarder qn en chien de faïence
justement
bien de
joli
l'ascenseur *m.*
sous la douche
la plage
désert
le tapis
par devant
par derrière
et j'en passe
obsédé
prendre son pied
crois-moi
inutile
y
la place est prise
on pourrait
le faire à trois
moi qui
ça suffit
partager
se fourrer le doigt dans l'oeil
la fidélité
à vie
de nouveau
être à la mode
depuis que
le Sida
tiens-toi-le pour dit
retenu
bien
sage
catho = catholique
un peu .. sur les bords
exciter
ça n'a rien à voir avec
mettre la charrue avant les boeufs
le prélude
le baiser
bref

hör doch auf
anwidern
deiner Meinung nach
verklemmt
jn aktionslos anstarren
eben drum
viele
schön
der Aufzug
unter der Dusche
der Strand
verlassen, einsam
der Teppich
von vorn
von hinten
und ich höre hier auf
sexbesessen
eine Nummer schieben
glaube mir
sinnlos, zwecklos
hier: daran
der Platz ist besetzt
wir könnten
es zu dritt machen
ich, die ich
das reicht
teilen
sich täuschen
die Treue
lebenslang
von neuem
in Mode sein
seitdem
AIDS
laß dir das gesagt sein
zurückhaltend
sehr
brav; weise
katholisch
ein wenig sehr ...
erregen
das hat nichts zu tun mit
den Karren vor den Ochsen spannen
das Vorspiel
der Kuß
kurzum

l'eau f.	das Wasser
frais, fraîche	frisch
le vin	der Wein
rouge	rot
sans oublier	ohne zu vergessen
le fromage	der Käse
supposer	annehmen, vermuten
avant	vor
le gigot d'agneau	die Hammelkeule
les flageolets	die grünen Bohnenkerne
précéder	vorangehen
les asperges f.	der Spargel
froid	kalt
donner l'eau à la bouche	das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen
le resto = le restaurant	
la bouffe fam.	das Essen
ça ne te dirait pas	würde dir das nicht zusagen
décidément	in der Tat
le ventre	der Bauch
dans tous les sens du terme	in jedem Sinne
compenser	kompensieren
bouffer fam.	essen

GRAMMATIK I

10.1. Présent der Verben *suivre* und *craindre*

<i>suivre</i> folgen	<i>craindre</i> fürchten
je suis	je crains
tu suis	tu crains
il suit	il craint
elle suit	elle craint
nous suivons	nous craignons
vous suivez	vous craignez
ils suivent	ils craignent
elles suivent	elles craignent

Wie *suivre* wird *poursuivre* konjugiert. Das Participe passé entsteht durch Abstreichen von *-re* und Anhängen von *-i*: *suivi, poursuivi*.

Wie *craindre* wird auch *se plaindre* *sich beklagen* konjugiert. Das Participe passé erhalten wir durch Ersetzen von *-dre* durch *-t*: *craint* und *plaint*.

10.2. Das Conditionnel présent

Das Conditionnel présent (einfache Bedingungsform) wird ähnlich wie das Futur gebildet. Im Unterschied zum Futur werden an den Infinitiv (bei Verben auf *-re* ist dieser um das endständige *-e* verkürzt) die Endungen des Imparfait *-ais, ais, -ait, -ions, -iez, -aient* angehängt.

Wir begegnen einer der spannendsten Zeitformen überhaupt, Träumerei und schwungvolle Utopie sind angesagt! Während im Futur noch die unmittelbar machbaren Lebensentwürfe vorgezeichnet werden, schweift das Conditionnel présent weiter. Das starke *nous ferions* *wir würden machen* ist fast gefährlich bedeutungsschwanger, setzt es doch eine Reihe von Bedingungen voraus, die noch eintreten müssen, damit gewünschte Verhältnisse eintreten. Das Conditionnel présent wird damit zum Katalysator unzähliger Aktivitäten, die gebündelt auf gesteckte Ziele gerichtet werden. Damit wird es zu einer befreienden Kategorie: Es fällt das Dogma, das wir nur das sind, was unsere Vergangenheit aus uns machte. Tatsächlich werden wir in unserer Gegenwart ebenso stark durch *ce que nous pourrions faire* *was wir machen könnten* geprägt. Konditioniert sowohl durch die Vergangenheit als auch durch die Zukunft, erleben wir die letztere als erfrischender und erlösender, weil offener, variabler, formbarer, nicht festgelegt und festgeschrieben auf alle Zeiten. Die Formen:

10.2.1 Conditionnel présent der Verben auf *-er* und *-ir*

Wir erinnern avoir im Imparfait. Achte auf die schwarz unterlegten Endungen.

j'	avais
tu	avais
il	avait
nous	avions
vous	aviez
ils	avaient

Die schwarz unterlegten Endungen werden an die Futurstämme (meist die Infinitive) der Verben angehängt:

Verben auf	-er	-ir	
je	caresserais	sentirais	<i>ich würde fühlen etc</i>
tu	caresserais	sentirais	
il	caresserait	sentirait	
elle	caresserait	sentirait	

nous	caresserions	sentirions
vous	caresseriez	sentiriez
ils	caresseraient	sentiraient
elles	caresseraient	sentiraient

10.2.2 Das Conditionnel présent von être und avoir

être		avoir	
je	serais <i>ich wäre</i>	j'	aurais <i>ich hätte</i>
tu	serais	tu	aurais
il	serait	il	aurait
elle	serait	elle	aurait
nous	serions	nous	aurions
vous	seriez	vous	auriez
ils	seraient	ils	auraient
elles	seraient	elles	auraient

10.2.3 Verben mit unregelmäßigem Futurstamm

Die Verben, die einen unregelmäßigen Futurstamm haben, benutzen diesen auch bei der Bildung der Formen des Conditionnel présent:

	Infinitiv	Conditionnel présent	
gehen	aller	j'irais	ich würde gehen
machen	faire	je ferais	ich würde machen
wollen	vouloir	je voudrais	ich würde wollen
wissen	savoir	je saurais	ich würde wissen
kommen	venir	je viendrais	ich würde kommen
können	pouvoir	je pourrais	ich würde können
sehen	voir	je verrais	ich würde sehen

10.3. Passé composé, Nachtrag

Es gibt einige Verben, die im Deutschen das Passé composé (und andere zusammengesetzte Zeiten wie das Plus-que-Parfait, das Futur antérieur oder das Conditionnel passé) mit *sein* bilden, während ihre französischen Entsprechungen nach *avoir* verlangen. Wir erinnern uns: *ich bin gewesen* wird zu *j'ai été*. Es sind vor allem Verben, die eine Bewegungsart beschreiben, bei denen diese Diskrepanz auftritt:

courir	laufen
nager	schwimmen
marcher	marschieren
sauter	springen

Beispiele:

j'ai couru	ich bin gelaufen
tu avais nagé	du warst geschwommen
elle aura sauté	sie wird gesprungen sein

GRAMMATIK II

10.4. Das Relativpronomen

Relativpronomen leiten Nebensätze ein, die einen Satzteil näher bestimmen: *die Frau, die mich schlug...; der Mann, der mich küßte...* Das Relativpronomen des Nominativs heißt im Französischen *qui*. Es steht, wenn wie in den obigen Beispielen das Subjekt von Haupt- und Nebensatz identisch ist:

la femme qui m'a battue	die Frau, die mich geschlagen hat
l'homme qui m'a embrassé	der Mann, der mich küßte
l'enfant qui m'a souri	das Kind, das mir zulächelte

Aus diesen Beispielsätzen geht hervor, daß die deutschen *die, der, das* immer nur mit *qui* übersetzt werden.

Que hingegen steht, wenn der Nebensatz ein anderes Subjekt als der Hauptsatz hat. *Que* kann vor vokalisches anlautenden Wörtern zu *qu'* apostrophiert werden:

la femme que j'ai aimée	die Frau, die ich geliebt habe
l'homme que j'ai embrassé	der Mann, den ich geküßt habe
l'enfant que j'ai regardé	das Kind, das ich angesehen habe

In diesen Fällen bin *ich* in allen Fällen *der/die* Handelnde, *der/die* eine Aktion auf Frau, Mann bzw. Kind ausübt.

10.5. Vergleich der Adjektive

Wenn ein Vergleich zwischen zwei Dingen zu dem Schluß kommt, daß beide Dinge gleich schön, gleich groß etc seien, wird im Französischen *aussi ... que* gebraucht. Bedenke, daß Vergleiche nicht immer gern gehört werden:

Elle était aussi tendre que toi. Sie war so zärtlich wie du.
 Tu es aussi doux que lui. Du bist so sanft wie er.

10.6. Die Ordnungszahlen von 1 bis 10

1 ^{er} le premier	der erste
1 ^{re} la première	die erste
2 ^e le/la deuxième	der/die zweite
3 ^e le/la troisième	der/die dritte
4 ^e le/la quatrième	der/die vierte
5 ^e le/la cinquième	der/die fünfte
6 ^e le/la sixième	der/die sechste
7 ^e le/la septième	der/die siebte
8 ^e le/la huitième	der/die achte
9 ^e le/la neuvième	der/die neunte
10 ^e le/la dixième	der/die zehnte

Beachte bei Datumsangaben, daß nur der erste Tag eines Monats mit der Ordnungszahl, alle anderen Tage mit den Grundzahlen bezeichnet werden:

le premier Janvier	am 1.Januar
le trente Septembre	am 30.September

Zwischen Hügeln und Lenden

Fragt eure Lehrer, wie die folgenden deutschen Begriffe zu übersetzen sind:

Oralverkehr
 Analverkehr
 Missionarsstellung
 Kaninchenstellung

11.

Die Leidenschaft

Am Ende liegen sie doch unter der Decke. Die Welt löst sich in Nichts auf, die Zeit dreht Warteschleifen. Ein Tag erlebt soviel wie davor ein Monat nicht.

Man schlüpft einander in die Haut, spürt auch tagsüber im eigenen Bauch, daß es den anderen gibt. Selbst die Nächte sind voll mit den Gesichtern des anderen, Feen gleich, die in den Schlaf rufen und des morgens das triumphale *Erwache* anstimmen. Mit Schlaf in den Augen entreißen die Liebenden sich den Märchenbildern. Und unter den Wimpern liegt ein Glanz zwischen entrückt und verrückt.

*Tu es venue le feu s'est alors ranimé
L'ombre a cédé le froid d'en bas s'est étoilé
J'avais un guide sur la terre je savais
me diriger(..)
J'allais vers toi, j'allais sans fin vers la lumière.
(Paul Eluard, *La mort, l'amour, la vie*)*

L'amour fou

Nous passons des journées merveilleuses! Depuis que nous nous sommes avoué notre amour, nous avons pratiquement disparu de la circulation. Nous passons notre temps à faire de longues ballades le long du fleuve, mais il est vrai aussi que nous passons beaucoup de temps au lit, à nous embrasser, à nous faire des câlins, à nous chouchouter, et nous n'arrêtons pas de parler, de nous raconter. Le monde ne semble plus exister. Ça fait des jours que je n'ai plus lu un journal ni regardé les informations. Si le monde s'écroulait, je crois bien que nous ne nous en apercevriions même pas.

C'est si doux d'être dans ses bras. Quand il me dit qu'il était complètement désespéré à l'idée de ne plus me retrouver, j'ai du mal à le croire. Et pourtant, un de ses amis m'a confirmé qu'il s'était laissé complètement aller à l'idée de ne plus jamais me revoir. Il paraît que ça puait dans son appartement comme c'est pas permis.

Comme j'aurais voulu être là pour le rassurer, le cajoler, lui murmurer mon Amour. J'ai l'impression de l'avoir toujours connu. Il m'est si familier! C'est comme si nous avions grandi dans le même bac de sable, fait les mêmes expériences, vécu les mêmes peurs et subi les mêmes blessures. Je me sens comprise, aimée, acceptée... grandiose!

Le soir, quand je m'endors, la dernière pensée que j'ai, est pour lui. Le matin, quand je me réveille, la première image qui me vient à l'esprit, est la sienne. Je l'ai dans la peau -pas dans le sens qu'on utilise normalement, car nos jeux sexuels sont très affectueux, presque enfantins- mais dans le sens où je sens sa présence à travers tous les pores de ma peau. Je peux faire n'importe quoi, il est toujours là, je le sens physiquement comme un habit de peau qui me tient chaud.

Qu'est-ce que je ne donnerais pas pour que cela reste à jamais comme ça! L'Amour, c'est dire oui à la vie, c'est un cri de joie et de délivrance.

Vorspann

le feu

das Feuer

se ranimer
l'ombre *f.*
céder
le froid
d'en bas
étoilé
le guide
la terre
se diriger
vers toi
sans fin
la lumière
la mort

sich beleben
der Schatten
weichen
die Kälte
von unten
gestirnt
der Führer
die Erde
steuern
auf dich zu
ohne Ende
das Licht
der Tod

Text

la journée
merveilleux, -se
avouer
pratiquement
disparaître, *Part.passé: disparu*
disparaître de la circulation
le temps
long, longue
la ballade *fam.*
se faire des câlins
se chouchouter
sembler
exister
ça fait des jours que
le journal
les informations *f.*
le monde
s'écrouler
s'en apercevoir de
même pas
doux, douce
le bras
complètement
désespéré
à l'idée
retrouver
avoir du mal à
croire
confirmer
il paraît que

der Tag(esablauf)
herrlich
gestehen
praktisch
verschwinden
sich aus dem Verkehr ziehen
die Zeit
lang
der Spaziergang
schmusen
sich liebkosten
scheinen
existieren
seit Tagen schon
die Zeitung
die Nachrichten
die Welt
in sich zusammenfallen
etwas bemerken
nicht einmal
weich, sanft
die Arme
völlig
verzweifelt
bei dem Gedanken
wiederfinden
Schwierigkeiten haben zu
glauben
dennoch
bestätigen
man sagt, daß

puer	stinken
comme c'est pas permis	wie es nicht erlaubt ist = unvorstellbar
j'aurais voulu être	ich wäre gern gewesen
rassurer	beruhigen
cajoler	in Zärtlichkeit einwickeln
murmurer	flüstern
avoir l'impression	den Eindruck haben
connaître, <i>connu</i>	kennen
familier, -ère	vertraut
grandir	groß werden
le bac de sable	der Sandkasten
l'expérience <i>f.</i>	die Erfahrung
vivre, <i>vécu</i>	leben, erleben
la peur	die Angst
subir	erleiden
la blessure	die Wunde
compris	verstanden
accepter	annehmen
s'endormir	einschlafen
la pensée	der Gedanke
se réveiller	aufwachen
l'image <i>f.</i>	das Bild
venir à l'esprit <i>m.</i>	in den Sinn kommen
la sienne	der/die/das Seinige
l'avoir dans la peau	ihn unter der Haut haben
dans le sens	in dem Sinne
utiliser	gebrauchen
les jeux sexuels	die Sexspiele
affectueux, -se	zärtlich
presque	fast
enfantin	kindlich
la présence	die Anwesenheit
à travers	durch hindurch
les pores de ma peau	die Poren meiner Haut
n'importe quoi	hier: was auch immer ich will
physique	körperlich
l'habit <i>m.</i>	das Kleidungsstück
la peau	hier: die Tierhaut
tenir chaud	warm halten
à jamais	für immer
dire oui à	ja sagen zu
le cri	der Schrei
la joie	die Freude
la délivrance	die Erlösung

GRAMMATIK I

11.1. Présent der Verben *manger* und *plaire*

<i>manger</i> <i>essen</i>	<i>plaire</i> <i>gefallen</i>
je mange	je plais
tu manges	tu plais
il mange	il plaît
elle mange	elle plaît
nous mangeons	nous plaisons
vous mangez	vous plaisez
ils mangent	ils plaisent
elles mangent	elles plaisent

Wie *manger* werden auch die Verben *bouger* *sich bewegen*, *juger* *urteilen* konjugiert. Die Bildung des Participe passé ist regelmäßig: *mangé*, *bougé*, *jugé*.

Wie *plaire* werden die Verben *déplaire* *mißfallen* und *taire* *verschweigen* konjugiert. *taire* hat aber keinen accent circonflexe in der 3. Person Singular. Zur Bildung des Participe passé wird die Endung *-aire* abgetrennt und durch *-u* ersetzt: *plu*, *déplu*, *tu*.

11.2. Das Conditionnel passé

Das Conditionnel passé wird mit den Hilfsverben im Conditionnel présent (*j'aurais*, *tu aurais*, *il/elle aurait* etc) + Participe passé gebildet: *j'aurais aimé* *ich hätte geliebt*.

So begeisterungswürdig das Conditionnel présent des letzten Kapitels war, so bedenklich, um nicht zu sagen unsympathisch ist das Conditionnel passé. Die irrealen Bedingungsform ist die in grammatische Strukturen gegossene Weinerlichkeit schlechthin. Rückblickend auf die Vergangenheit wird gesagt, was wir hätten machen können, wenn bestimmte Dinge eingetreten wären, was wir dann gehabt hätten, kurz, was alles in der Welt und in unserem Leben anders, besser und schöner gewesen wäre, wenn das grausame Schicksal uns nicht so übel mitgespielt hätte. So kühn und lebenslustig ein *je ferais* *ich würde machen* in die Zukunft schaut, so apathisch klebt ein *j'aurais fait* *ich hätte gemacht* an den ohnehin unabwendbaren Geschehnissen der Vergangenheit fest.

Damit nicht genug. Ein weiteres Charakteristikum des Conditionnel passé ist die Besserwisserei. A *ta place*, *j'aurais fait*... *An deiner Stelle hätte ich ... gemacht*, Nonsense-Sätze, denn niemals wäre jemand anders an meiner

Stelle, und einem Besserwisser gäbe ich ohnehin nicht Einblick in meine inneren Beweggründe. Außerdem hat alles, was ich tue, einen guten Grund, Gutes wie Schlechtes.

Ein schwacher Lichtblick erhellt dennoch das Conditionnel passé. Wenn die Weinerlichkeit nicht Selbstzweck bleibt, sondern aus der Rückschau des vergangenen Verpaßten der Keimling für Besserung, Vervollkommnung und effizienteres Lebensmanagement schlüpft *J'aurais dû agir différemment, j'ai fais une connerie. Ich hätte anders handeln sollen, ich habe eine Dummheit begangen.*, dann wird diese Zeitform zumindest in Ansätzen rehabilitiert. Trotz eines lädierten Images nachstehend zwei Konjugationstabellen des Conditionnel passé:

j'aurais fait	je serais revenu
tu aurais fait	tu serais revenu
il aurait fait	il serait revenu
elle aurait fait	elle serait revenue
nous aurions fait	nous serions revenus
vous auriez fait	vous seriez revenus
ils auraient fait	ils seraient revenus
elles auraient fait	elles seraient revenues

11.3. Der Konditionalsatz mit *si*

In eingeschränkten Bedingungssätzen wie *Wenn du mich geliebt hättest, wäre all dies nicht passiert.* stehen im Deutschen beide Verben im Konditional. Im Französischen hingegen muß das Verb des *si*-Satzes in diesen Fällen immer im **Plus-que-parfait** stehen: *Si tu m'avais aimé, tout cela ne serait pas arrivé.* Weitere Beispiele:

Si elle m'avait quitté, je me serais suicidé.

Wenn sie mich verlassen hätte, hätte ich mich umgebracht.

S'il s'était suicidé pour elle, il aurait fait une grande connerie.

Wenn er sich wegen ihr umgebracht hätte, hätte er eine große Dummheit begangen.

GRAMMATIK II

11.4. tout

tout kann, bei Substantiven stehend, mit *ganz* oder *alle* übersetzt werden. Es steht dann immer vor den bestimmten Artikeln *le, la, les*, den Personalpronomen *mon, ton* etc oder vor den Determinativpronomen *ce, cette* etc. Die männliche Pluralform ist *tous*, die weiblichen Formen für Singular bzw. Plural sind *toute* bzw. *toutes*. Einige Beispiele:

avec tout mon amour	mit meiner ganzen Liebe
tous mes amis	alle meine Freunde
toute cette tendresse	all diese Zärtlichkeit
toutes ces émotions	diese ganzen Emotionen

Wenn das deutsche *alle* allein steht, wird es entweder mit *tous* bei männlichen Dingen oder Personen, mit *toutes* bei weiblichen übersetzt:

Je les ai tous eus.	Ich habe sie alle gehabt (Männer).
Je les ai toutes eues.	Ich habe sie alle gehabt (Frauen).

Das deutsche *alles* wird mit *tout* übersetzt:

Tu as tout compris?	Hast du alles verstanden?
---------------------	---------------------------

Wenn *tout* bei Adjektiven steht, wird es mit *ganz* übersetzt:

Dès qu'il la voyait, il était tout excité.	Sobald er sie sah, war er ganz erregt.
Il était tout surpris, quand il a vu son rival.	Er war ganz überrascht, als er seinen Rivalen sah.

11.5. Die Ordnungszahlen von 11 bis 19

11 ^e le/la onzième	der/die elfte
12 ^e le/la douzième	der/die zwölfte
13 ^e le/la treizième	der/die dreizehnte
14 ^e le/la quatorzième	der/die vierzehnte
15 ^e le/la quinzième	der/die fünfzehnte
16 ^e le/la seizième	der/die sechzehnte
17 ^e le/la dix-septième	der/die siebzehnte
18 ^e le/la dix-huitième	der/die achtzehnte
19 ^e le/la dix-neuvième	der/die neunzehnte

Wort-Schätze

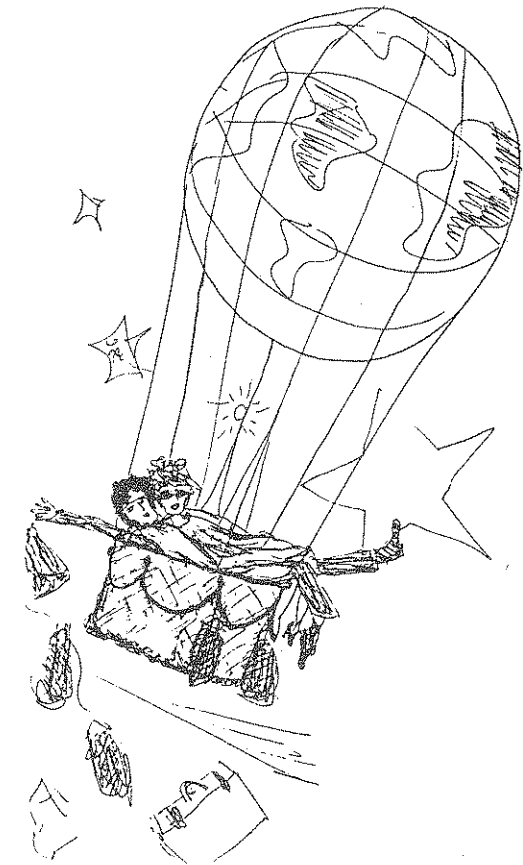
Der Rausch der ersten Nächte und Wochen ist im Grunde unbeschreiblich. Die nachfolgend aufgeführten Begriffe sind daher fade im Vergleich zur Realität. Als Trockenübung sind sie dennoch leidlich geeignet. Gruppen zu 4 Personen, jeweils 2 Frauen und 2 Männer, werden gebildet, die Wörter verteilt und Dialoge kreiert. Lehrer und Lehrerinnen sind gehalten, unbekannte Begriffe in Wort und zurückgehaltener Gestik zu erläutern:

faire des câlins	schmusen
se déchaîner	sich entfesseln, toben
se faire dorloter	sich hätscheln lassen
dormir à la belle étoile	unter freiem Himmel schlafen
porter quelqu'un aux nues	jemanden auf den Händen tragen
s'éclater	stärker als: genießen (sexuell)
faire la bringue	feiern (mit Alkohol)
voir la vie en rose	die Welt rosarot sehen
épanoui	aufgeblüht
se la couler douce	ein angenehmes Leben führen
faire la grasse matinée	bis in die Puppen schlafen
les retrouvailles	das große Wiedersehen
ne pas en foutre la rame	keinen Schlag tun
avoir quelqu'un dans la peau	"jn in der Haut haben"
arroser	feiern (mit Alkohol)
cajoler	schmusen
il est aux anges	ihm hängt der Himmel voller Geigen
être de bon poil	guter Laune sein

12.

Neugeburt in der Liebe

Sie sind zu allem fähig, zu Gewalt und Zerstörung, selbst zu Verrat. Freilich nur, wenn man sich ihnen in den Weg stellt, und auch dann nur, wenn sie in der Ferne sehen, daß sie dort um jeden Preis hingehören. Meist ist dies eine neue Zukunft, mithin ein neues Leben. Und dorthin wollen sie nur, wenn das alte sich zu leben nicht mehr lohnt. Dann aber sind sie erbarmungslos, zerschlagen Familienbände und Freundschaften. Oder Partnerschaften, in denen die Luft so stinkt, daß der Atem stockt. An Geschwulsten der Lunge langsam zu ersticken ist ein unangenehmer Tod. Vorher sprengt man sich frei.



*J'ai su passer trois ans et des milliers d'années
 À vivre comme vivent les soleils couchés
 Maintenant je me lève car tu t'es levée
 Rose du feu sur les cendres du feu
 Et mon amour est bien plus grand que mon passé.*

(Paul Eluard, *Le Phénix*)

Aimer, c'est renaître

L'amour est un phénomène étrange. Les gens perdent complètement la tête quand ils sont fous amoureux. Ils en arrivent à accomplir des actes absolument incompréhensibles: ils se font virer de l'école, négligent leurs études, font des gosses qu'ils ne peuvent pas nourrir, vont même jusqu'à briser leur carrière. Et le pire, c'est qu'ils ont l'impression de donner un sens à leur vie en se foutant en l'air.

Les résultats de l'état amoureux sont bizarres: les amoureux pensent d'eux-mêmes qu'ils sont clairvoyants alors que leur entourage les prend rarement au sérieux. On les considère même tout simplement bons à enfermer.

Ils dérangent surtout. Quand ils sont jeunes, ils dérangent la famille. Plus tard, ils dérangeront leurs amis. Pas tout à fait à tort, d'ailleurs, car les amoureux ont parfois des réactions violentes. Ils sont prêts à tout détruire s'il le faut, pour tout recommencer à zéro. Ils n'hésiteront pas à rompre avec le passé, à couper les ponts avec leurs parents si ceux-ci s'opposent à leur amour. Ils ne pensent qu'à eux-mêmes, ne vivent que le moment présent. Leur amour leur apparaît comme une véritable révolution. Pouvoir oublier les souffrances passées, pouvoir s'abandonner exclusivement au moment présent pour ne former qu'un avec l'autre.

Etre aimé, deviné, compris, accepté pour ce qu'on est! Quelle libération!
 Aimer, c'est naître à une vie nouvelle!

Vorspann

des milliers d'années
 le soleil couché
 se lever
 la rose
 les cendres
 le passé

Tausende von Jahren
 die niedergegangene Sonne
 aufstehen
 die Rose
 die Asche
 die Vergangenheit

Text

renaître
 le phénomène
 étrange
 les gens *m.*
 perdre
 être fou amoureux
 en arriver à faire qch.
 accomplir des actes
 absolu
 incompréhensible
 se faire virer
 négliger
 les études *f.*
 faire des gosses *fam.*
 nourrir
 aller jusqu'à
 briser
 la carrière
 se foutre en l'air *fam.*
 l'état *m.*
 bizarre
 clairvoyant
 alors que
 l'entourage *m.*
 prendre au sérieux
 rarement
 considérer
 tout simplement
 bon à enfermer
 déranger
 surtout
 jeune
 la famille
 l'ami *m.*
 pas tout à fait
 à tort
 d'ailleurs
 violent
 la réaction
 être prêt à
 tout
 détruire
 s'il le faut
 recommencer à zéro

neu geboren werden
 das Phänomen
 seltsam
 die Leute
 verlieren
 total verliebt sein
 schließlich etwas tun
 Handlungen vollbringen
 absolut
 unverständlich
 hinausgeworfen werden
 vernachlässigen
 das Studium
 Kinder zeugen
 ernähren
 soweit gehen, daß
 zerschlagen
 die Karriere
 sich zugrunderichten
 der Zustand
 seltsam
 klarsichtig
 während
 die Umgebung (Personen)
 ernst nehmen
 selten
 betrachten
 ganz einfach
 reif für die Klappsmühle
 stören
 vor allem
 jung
 die Familie
 der Freund
 nicht ganz
 zu unrecht
 übrigens
 gewalttätig
 die Reaktion
 bereit sein zu
 alles
 zerstören
 wenn es nötig ist
 von vorn beginnen

hésiter à	zögern zu
rompre	brechen
le passé	die Vergangenheit
s'opposer à	sich widersetzen
les parents <i>m.</i>	die Eltern
ceux-ci	hier: diese
vivre pour le moment présent	im Hier und Jetzt leben
apparaître, <i>apparu</i>	erscheinen
véritable	wirklich, wahrhaftig
oublier	vergessen
la souffrance	das Leiden
passé	vergangen
s'abandonner	sich hingeben
exclusivement	ausschließlich
ne former qu'un	nur noch eins sein
deviner	erraten, raten
pour ce qu'on est	für das, was man ist
Quelle libération!	Welche Befreiung!
la vie nouvelle	das neue Leben

GRAMMATIK I

12.1. Présent der Verben *vaincre* und *jeter*

<i>vaincre</i> besiegen	<i>jeter</i> werfen
je vaincs	je jette
tu vaincs	tu jettes
il vainc	il jette
elle vainc	elle jette
nous vainquons	nous jetons
vous vainquez	vous jetez
ils vainquent	ils jettent
elles vainquent	elles jettent

Wie *vaincre* wird auch *convaincre* *überzeugen* konjugiert. Das Participe passé wird durch Abstreichen von *-re* und Anhängen von *-u* gebildet: *vaincu, convaincu*.

Die Besonderheit von *jeter* ist, daß der Stammkonsonant *-t-* in den Formen des Singulars und in der 3. Person Plural zu *-tt-* verdoppelt wird. Eine ähnliche Konsonantenverdoppelung finden wir auch bei *s'appeler* *heißen*: je m'appelle. Die Bildung des Participe passé ist regelmäßig: *jeté, appelé*.

12.2. Veränderlichkeit des Participe passé

Das Partizip des Perfekts (im Deutschen zum Beispiel *geküßt, gestritten, betrogen, geweint*) ist in seiner Form unveränderlich. Im Französischen ist das anders. Schon von den Verben, die *être* zum Hilfsverb haben, wissen wir, daß die Endung des Participe passé sich nach Geschlecht und Zahl des Substantivs richtet: *il est allé, elle est allée, ils sont allés, elles sont allées* (vgl. hierzu auch Kapitel 2).

Das Participe passé von Verben, die *avoir* zum Hilfsverb haben, bleibt meist unverändert. In bestimmten Situationen aber, nämlich dann, wenn ihm ein direktes Objekt vorausgeht, wird die Endung wie bei *aller* in Abhängigkeit von Geschlecht und Zahl des direkten Objektes verändert. Als direkte Objekte gelten:

1. die Personalpronomen *le, la, les*
2. Das Relativpronomen *que*
3. Fragewörter wie *quels, quelle, quelles* (vgl. letztes Kapitel)

Beispiele zu 1:

Je les ai aimés tous les deux. (Es handelt sich um zwei Männer)

Ich habe sie beide geliebt.

Il l'a trompée avec trois femmes à la fois.

Er hat sie mit drei Frauen gleichzeitig betrogen.

Beispiele zu 2:

Ces pieds que je n'ai jamais oubliés!

Diese Füße, die ich nie vergessen habe!

Cette femme qu'il n'avait jamais oubliée!

Diese Frau, die er nie vergessen hatte!

Beispiele zu 3:

Quelle fille as-tu vue?

Welches Mädchen hast du gesehen?

Quelles femmes t'ont plués?

Welche Frauen haben dir gefallen?

GRAMMATIK II

12.3. quel, quels; quelle, quelles

Das Frageadjektiv *quel* richtet sich in Geschlecht und Zahl nach seinem Beziehungswort:

la capote - der Pariser, also:

Quelle *capote* tu préfères?

Welchen Pariser magst du lieber?

De *quelles femmes* parles-tu tout le temps?

Von welchen Frauen redest du die ganze Zeit?

Beachte: *quel* wird auch in ausrufenden Sätzen gebraucht. Es wird dann mit *was für ein...* ins Deutsche übersetzt:

Quelle *femme*!

Was für eine Frau!

Quel *homme*!

Was für ein Mann!

Zwischen Hügeln und Lenden

Konjugiere während der letzten Unterrichtsstunde dieser Woche in allen Zeitformen:

murmurer

murmeln

crier

schreien

chuchoter

flüstern

ronronner

schnurren

pleurer

weinen

chialer *fam.*

weinen

éclater en sanglots

schluchzen

13.

Sommerabenteuer

Schon wer sich nicht kennt, projiziert so *einiges* ineinander. Fehlt dazu noch die gemeinsame Sprache, darf *gar alles* voneinander erträumt werden. Die Ferienliebe wird die weiße Leinwand, mit bunten, wilden Klecksen toben wir unsere Träume dort aus. Freiheit grenzenlos: was brauchen wir die Welt, wenn die Phantasie zur eigenen großen Weltschöpfung ausholt, Kreation *privatissime et gratis*. Und ist erst alles vorüber, interpretieren wir das Geschehene allmächtig. Keiner war dabei, zu Hause erzählen wir, wie es uns beliebt. Bis schließlich jeder es weiß und langsam vergessen wird, was die Realität war und was die Fiktion.

Une minute de vie vraiment vécue vaut les destins
les plus sublimes des héros les plus fous.

(P. Bruckner / A. Finkielkraut, *Au coin de la rue l'aventure*)

Les aventures estivales

Le voyage a toujours favorisé les rencontres amoureuses. Tous les aventuriers qui, autrefois, prenaient l'Orient-Express pour conquérir les dames du monde le savaient. Et il y a une bonne raison pour cela: le voyage te fait sortir du quotidien, de l'éternelle routine. En vacances, on est plus ouvert à tout ce qui est nouveau et différent. Ce qui fait peur en temps normal, chatouille soudain les nerfs de façon agréable. Il suffit de penser à toutes ces femmes qui détestent les machos dans la vie de tous les jours et se ruent sur le premier bellâtre qui roule les mécaniques sur la plage... Et à tous ces hommes qui chez eux ne draguent jamais et qui, à l'étranger, deviennent de véritables charmeurs en usant de leur accent et de leur exotisme. Les voyages ne forment pas seulement la jeunesse. Ils sont une véritable porte ouverte sur le monde de la séduction. Sur les plages, entre les dunes par les nuits chaudes, il se passe plus de choses en trois semaines qu'en un an chez soi. Tout semble plus facile en vacances, surtout si c'est à l'étranger. Il y a pour cela trois raisons principales:

1. L'étranger (ou l'étrangère) qui m'adresse la parole peut être sympa à première vue et un(e) imbécile dès qu'il (elle) ouvre la bouche. Mais comme la plupart du temps, je ne parle pas la langue du pays couramment, je ne m'aperçois pas tout de suite d'être tombé(e) sur un nul. Je ne peux pas m'auto-censurer par des préjugés et je me laisse aller à la première impression. L'amour devient alors un jeu d'enfant.

Ça a parfois du bon d'être moins critique, moins sur le qui-vive.

2. L'amourette de vacances est perçue dès le départ comme une relation libre de tout engagement. Pas de promesses, pas d'obligations. Le plaisir est pur, immédiat et intense. Je suis sans passé ni futur, et je vis entièrement sur le mode du présent.

Ça a parfois du bon d'être superficiel.

3. Une fois rentrée à la maison, je raconte mes aventures. Mes amants ne sont pas là pour corriger mon récit. Je peux raconter ce que je veux à mes amis: Je peux exagérer, en rajouter, inventer, broder, sauter les chapitres désagréables et oublier qu'une fois de plus, je n'ai été qu'une tocade de vacances.

Ça a parfois du bon de rêver que c'était pour toujours.

Vorspann

cela vaut
le destin
sublime
le héros

das ist wert
das Schicksal
erhaben
der Held

Text

estival
le voyage
favoriser
la rencontre
l'aventurier *m.*
autrefois
conquérir
la dame du monde
faire sortir
le quotidien
éternel, -le
en vacances
ouvert
nouveau
différent
en temps normal
chatouiller
soudain
le nerf
de façon agréable
il suffit de
détester
se ruier sur
le bellâtre
rouler les mécaniques *fam.*
chez eux
draguer
à l'étranger
devenir
user de
l'accent *m.*
former
la jeunesse
la dune
par les nuits chaudes
la chose
en un an
chez soi

sommerlich
die Reise
begünstigen
die Begegnung
der Abenteuerer
früher
erobern
die Dame von Welt
hinausbringen
der Alltag
ewig
in Ferien
offen
neu
verschieden
zu normalen Zeiten
kitzeln
plötzlich
der Nerv
auf eine angenehme Weise
man braucht nur
verabscheuen
sich stürzen auf
der Schönling
mit seinen Muskeln angeben
hier: zu Hause
anmachen
im Ausland
werden
gebrauchen
der Akzent
gestalten, formen
die Jugend
die Düne
in den warmen Nächten
die Sache, das Ding
in einem Jahr
hier: zu Hause

la raison principal l'étranger <i>m.</i> adresser la parole à qn sympa = sympathique à première vue un imbécile dès que la bouche la plupart du temps le pays couramment s'apercevoir de qch tomber sur qn un nul s'auto-censurer le préjugé se laisser aller l'impression <i>f.</i> le jeu d'enfant ça a du bon critique être moins sur le qui-vive percevoir, <i>perçu</i> dès le départ la relation libre de l'engagement <i>m.</i> la promesse l'obligation <i>f.</i> le plaisir pur immédiat intense être sans passé ni futur je vis le mode le présent superficiel, -le une fois rentrer raconter corriger le récit exagérer en rajouter	der Grund hauptsächlich der Ausländer jn ansprechen sympathisch auf den ersten Blick ein Schwachkopf sobald der Mund die meiste Zeit das Land fließend etwas bemerken hier: an jn geraten eine Niete, eine Null sich selbst zensieren das Vorurteil sich hingeben, gehen lassen der Eindruck das Kinderspiel das hat was Gutes kritisch weniger auf der Hut sein wahrnehmen von Anfang an die Beziehung frei von die Verbindlichkeit das Versprechen die Verpflichtung der Genuß rein unvermittelt intensiv ohne Vergangenheit und Zukunft sein ich lebe die Art; die Redeweise die Gegenwart; das Präsens oberflächlich hier: sobald zurückkehren erzählen korrigieren der Bericht übertreiben etwas hinzufügen
---	---

inventer broder sauter qch le chapitre désagréable une fois de plus une tocade de vacances pour toujours	erfinden eine Erzählung ausschmücken etwas überspringen das Kapitel unangenehm einmal mehr eine Ferienliebschaft für immer
---	---

GRAMMATIK I

13.1. Présent der Verben *battre* und *naître*

<i>battre schlagen</i>	<i>naître geboren werden</i>
je bats	je nais
tu bats	tu nais
il bat	il naît
elle bat	elle naît
nous battons	nous naissons
vous battez	vous naissez
ils battent	ils naissent
elles battent	elles naissent

Wie *battre* werden auch *combattre bekämpfen* und *abattre erschlagen* konjugiert. Das Participe passé wird wie bei den anderen Verben auf -re durch Abstreichen dieser Endung und Anhängen von -u gebildet: *battu, combattu, abattu*.

GRAMMATIK II

13.2. Fragesatz mit Inversion

Die Bildung von Fragesätzen ist uns seit dem ersten Kapitel geläufig: Konstruktion wie im Aussagesatz, gegen Satzende ansteigende Satzmelodie:

Tu n'es pas venue? Bist du nicht gekommen?

Es gibt aber auch im Französischen eine Konstruktion, bei der Subjekt (tu) und Verb bzw. Hilfsverb (es) wie im Deutschen ihre Stellung innerhalb des Satzes vertauschen:

N'es-tu pas venue? Bist du nicht gekommen?

Wir sehen, daß in diesem Fall die Personalpronomen (tu, il, elle, nous etc) durch einen Bindestrich mit dem Hilfsverb bzw. Verb verbunden werden. Um zu verhindern, daß zwei Vokale aufeinanderstoßen, wie dies bei *va* und *elle* der Fall wäre, wird ein *-t-* eingeschoben:

Pourquoi ne va-t-elle jamais en disco?

Warum geht sie nie in die Disco?

Die Verbindung Verb + Personalpronomen wird auch durch die Verneinung nie getrennt:

Ne veux-tu pas venir?

Willst du nicht kommen?

13.3. Übersetzung des deutschen *wer, wem, wen*

Wer ist da?

Qui est là?

An wen denkst du?

A qui tu penses?

Von wem habt ihr gesprochen? De qui vous avez parlé?

Für wen hast du dich entschieden?

Pour qui tu t'es décidé?

13.4. Übersetzung von *woran, womit, worüber etc*

Worüber redest du?

De quoi tu parles?

Woran denkst du?

A quoi tu penses?

Womit hast du das gemacht? Avec quoi tu as fait ça?

13.5. *n'importe*

Diese Konstruktion wird gewöhnlich wie folgt übersetzt:

n'importe qui

irgendwer

n'importe comment

irgendwie

n'importe quand

irgendwann

n'importe quoi

irgend etwas

n'importe où

irgendwo

Werden diese Wendungen hingegen mit geringschätzendem Unterton gebraucht, sind sie anders zu übersetzen:

n'importe qui

die unmöglichsten Kreaturen

n'importe comment

auf die unmöglichste Art und Weise

n'importe quand

zu den unmöglichsten Augenblicken

n'importe quoi

die unmöglichsten Dinge

n'importe où

an den unmöglichsten Orten

Il sort vraiment avec *n'importe qui!*

Er geht wirklich mit den unmöglichsten Männern (oder Frauen) aus!

13.6. Übersetzung von *lassen*

Wenn *lassen* in der Bedeutung von *zulassen, erlauben* angewendet wird, ist es mit *laisser* zu übersetzen:

Je l'ai laissée rêver.

Ich habe sie träumen lassen.

Il s'est laissé persuader.

Er hat sich überreden lassen.

In der Bedeutung von *veranlassen*, wird es mit *faire* übersetzt:

Elle m'a fait venir tout de suite.

Sie hat mich sofort kommen lassen.

Wort-Schätze

Ferienstimmung beinhaltet einerseits das Anlocken des Gewünschten, andererseits das Abweisen des Unerwünschten. Das nachstehend aufgelistete Vokabular sollte während der Unterrichtsstunden mehrfach wiederholt und intensiv vertieft werden:

gifler

eine Ohrfeige geben

il me fait chier

er geht mir auf den Sack

la tare

der Schwachkopf

foutre la paix

in Ruhe lassen

un minable

eine Niete

envoyer promener

abblitzen lassen

envahissant

aufdringlich

donner une paire de claques

Ohrfeigen geben

vas te faire foutre

geh zum Teufel

poser un lapin

einen Korb geben

donner une baffe

eine runterhauen

il n'est pas folichon

er ist nichts Besonderes

bête comme ses pieds

dumm wie Bohnenstroh

vas te faire cuire un oeuf

rutsch mir den Buckel herunter

je m'en balance

ich pfeife drauf

con comme la lune

bescheuert "wie der Mond"

fiche-moi la paix

laß mich in Ruhe

casse-toi

hau ab

emmerder

auf die Eier gehen

faire marcher qn

jn an der Nase herumführen

Sexualität

Alles gedeiht im feucht-warmen Milieu besser, nicht nur Bakterien und Pflanzen. Die Materie schlingt sich geschmeidig ineinander, füllt Räume und Öffnungen, die darauf warten. Was empfindlich und sensibel ist, findet zueinander. Fast nichts ist sensibler als die menschliche Zunge mit zarter und differenzierter Muskulatur, mit den Geschmacksknospen für süß, salzig, sauer und bitter. Sie ist die Diva des Spiels. An ihr kommt niemand vorbei.

*La reproduction est le propre de l'espèce,
mais l'amour est le propre de l'individu.
Moi aussi, j'ai plongé ma tête
dans les ténèbres des cuisses.*

(Robert Desnos, *La liberté ou l'amour*)

La sexualité

Dis donc, ce matin, j'ai entendu une chanson des *Garçons bouchers* à la radio française. Ils ont peut-être des gueules d'alcoolos, mais, eux au moins, ils savent parler de la sexualité avec poésie. Ecoute-moi ça:

Ce gars-là, Français, fait danser sa langue:

Avec ma gueule, comme il dit,

c'est encore mieux de chanter l'Amour!

Tu la pousses impatiente vers ton triangle d'or

Dans tes humidités, je lèche et je mords

Ton sexe est comme une forge et ma bouche, un soufflet.

Je ne veux pas tout d'suite et je te tire vers moi

Nos langues se rejoignent et nos mains sont fébriles

Tu t'accroches, naufragée, à ma paire de noix

Mon pouce joue, habile, de ton bouton fragile.

François Hadji-Lazaro

Et pour dire, mon vieux! Ça plaît même aux filles! Il suffit de trouver les bons mots pour la chanter, la sexualité!

Cette description de la fellation ne choque plus personne aujourd'hui. Autrefois, elle était considérée comme un acte surréaliste, parce qu'elle n'était pas un acte de reproduction. Elle était en bonne place dans la hiérarchie des préférences.

Quelles sont les attitudes passionnelles qui vous sollicitent le plus? avait demandé Breton à ses amis. Queneau: *Eh bien, la sodomie, la position dite "en levrette", le 69.* Péret: *La position dite "à la paresseuse", la femme assise de face perpendiculairement à l'homme couché, la sodomie, le 69.*

(Breton, *Recherches sur la sexualité*, in *La révolution surréaliste*)

Breton et Desnos privilégiaient la sodomie, à ce qu'il paraît, pour satisfaire un fantasme de puissance. Mais quand la verge hésite à foncer *le passage de cette deuxième intimité chez la femme, on peut utiliser l'annulaire qui, lui, sodomise avec précaution et tendresse.*

Lors d'un de mes voyages à l'étranger, un de mes amis m'a avoué sur le ton de la confidence: *Chez nous, tous les couples font cela!*

Vorspann

la reproduction	die Fortpflanzung
le propre	die Eigenheit
l'espèce <i>f.</i>	die Art
l'individu <i>m.</i>	das Individuum
plonger	tauchen
les ténèbres <i>m.</i>	die Dunkelheit
la cuisse	der Oberschenkel
la liberté	die Freiheit

Text

dis donc	sag mal
la chanson	das Lied
le garçon	der Junge
le boucher	der Metzger
la gueule	die Schnauze
l'alcool <i>m.</i>	der Alkoholiker
avec poésie	poetisch
le gars	der Typ
faire danser sa langue	seine Zunge spielen lassen
chanter	singen
pousser	schieben
impatient	ungeduldig
le triangle d'or	das goldene Dreieck
l'humidité <i>f.</i>	die Feuchtigkeit
lécher	lecken
mordre	beißen
le sexe	das Geschlechtsteil
la forge	die Schmiede, das Hammerwerk
le soufflet	der Blasebalg
je te tire vers moi	ich ziehe dich auf mich zu
se rejoindre	zueinanderfinden
fébrile	fiebrig
s'accrocher	sich festhalten
naufagé	schiffbrüchig
la paire	das Paar
la noix	die Nuß; hier: das Ei <i>fig.</i>
le pouce	der Daumen
jouer	spielen
habile	geschickt
le bouton	der Knopf; hier: die Klitoris
fragile	zerbrechlich

et pour dire	das kannst du wohl sagen
les bons mots	die richtigen Wörter
la description	die Beschreibung
la fellation	die Fellatio
choquer	schockieren
être considéré	hier: gesehen sein
l'acte <i>m.</i>	die Handlung, die Tat
surréaliste	surrealistisch
la place	der Platz, die Stellung
la hiérarchie	die Hierarchie
la préférence	die Bevorzugung, die Vorliebe
l'attitude <i>f.</i>	die Haltung
passionnel, -le	leidenschaftlich
solliciter	hier: erregen
la sodomie	der Analverkehr
en levrette	auf allen Vieren
paresseux, -se	faul
assis	sitzend
de face	gegenüber
perpendiculairement	senkrecht
le 69 (le soixante-neuf)	gegenseitige Fellatio
la recherche	die Forschung
privilégier	bevorzugen
il paraît que	man sagt, daß
satisfaire un fantasme	eine Phantasie ausleben
la puissance	die Macht
la verge	der Penis
hésiter	zögern
foncer	durchdringen
utiliser	gebrauchen
l'annulaire <i>m.</i>	der Ringfinger
sodomiser	Analverkehr betreiben
avec précaution	mit Vorsicht
lors de	anlässlich
sur le ton de la confidence	mit vertraulichem Ton
le couple	das Paar

GRAMMATIK I

14.1. Présent der Verben *courir* und *écrire*

<i>courir</i> laufen	<i>écrire</i> schreiben
je cours	j' écris
tu cours	tu écris
il court	il écrit
elle court	elle écrit
nous courons	nous écrivons
vous courez	vous écrivez
ils courent	ils écrivent
elles courent	elles écrivent

14.2. Das Subjonctif présent

Mit dem Subjonctif erobert du dir die letzte wichtige Zeitform der französischen Sprache. Es wird gebildet, indem von der 3. Person Plural des Présent die Endung *-ent* abgestrichen und die Endungen *-e*, *-es*, *-e* für die Singularformen und *-ions*, *-iez*, *-ent* für die Pluralformen angehängt werden. Es gibt nur wenige Verben (vor allem *aller*, *faire*, *savoir*, *pouvoir*, *vouloir*), die unregelmäßige Subjonctif-Formen haben.

Das Subjonctif wird in Nebensätzen angewandt (daher in den Konjugationstabellen immer: *que je*, *que tu*, *qu'il* etc), wenn die Satzaussage des voraufgehenden Hauptsatzes eine Gefühlsregung, einen Zweifel, eine Meinung oder ein Verbot enthält. Mit anderen Worten: ein guter Teil der Enthüllungen, Ängste, zwingenden Wünsche und Wertungen, die sich die Liebenden offenbaren, können ohne das Subjonctif nur fehlerhaft formuliert werden. Das Subjonctif wird auch als Zeitform des Subjektiven verstanden, zweifellos eine dem Liebesleben reservierte Region.

Die Subjonctif-Formen werden im Deutschen meist mit dem Präsens wiedergegeben. Die Formen:

14.2.1 Subjonctif présent der Verben auf *-er*, *-ir*, *-voir*

	<i>-er</i>	<i>-ir</i>	<i>-voir</i>
que je	caresse	sente	déçoive
que tu	caresses	sentés	déçoives
qu'il	caresse	sente	déçoive
qu'elle	caresse	sente	déçoive
que nous	caressions	sentions	décevions
que vous	caressiez	sentiez	déceviez
qu'ils	caressent	sentent	déçoivent
qu'elles	caressent	sentent	déçoivent

14.2.2 Das Subjonctif présent von *être* und *avoir*

		<i>être</i>	<i>avoir</i>
que je	sois	que j'	aie
que tu	sois	que tu	aies
qu'il	soit	qu'il	ait
qu'elle	soit	qu'elle	ait
que nous	soyons	que nous	ayons
que vous	soyez	que vous	ayez
qu'ils	soient	qu'ils	aient
qu'elles	soient	qu'elles	aient

14.2.3 Unregelmäßigkeiten beim Subjonctif présent

	<i>aller</i>	<i>faire</i>	<i>vouloir</i>	<i>savoir</i>	<i>pouvoir</i>
que j(e)	aille	fasse	veuille	sache	puisse
que tu	ailles	fasses	veilles	saches	puisses
qu'il	aille	fasse	veuille	sache	puisse
qu'elle	aille	fasse	veuille	sache	puisse
que nous	allions	fassions	voulions	sachions	puissions
que vous	alliez	fassiez	vouliez	sachiez	puissiez
qu'ils	aillent	fassent	veuillent	sachent	puissent
qu'elles	aillent	fassent	veuillent	sachent	puissent

14.2.4 Das Subjonctif passé

Es wird gebildet mit den Subjonctif présent-Formen von *être* bzw. *avoir* + *Participe passé*. Als Beispiel seien die Verben *faire* und *aller* konjugiert:

faire	venir
que j'aie fait	que je sois venu
que tu aies fait	que tu sois venu
qu'il ait fait	qu'il soit venu
qu'elle ait fait	qu'elle soit venue
que nous ayons fait	que nous soyons venus
que vous ayez fait	que vous soyez venus
qu'ils aient fait	qu'ils soient venus
qu'elles aient fait	qu'elles soient venues

Das Subjonctif passé wird statt des Subjonctif présent eingesetzt, wenn die Aussage des Nebensatzes zeitlich vor der Aussage des Hauptsatzes steht: *J'ai peur qu'elle ne soit pas venue.*

Ich habe Angst, daß sie nicht gekommen ist.

Die *Angst* des Hauptsatzes ist die aktuelle Handlung, daß *Nicht-Gekommen-Sein* das, was zeitlich vorher geschehen wäre.

14.2.5 Anwendungen

craindre que	fürchten, daß
avoir peur que	Angst haben, daß
douter que	darán zweifeln, daß
être étonné que	darüber erstaunt sein, daß
être content que	froh sein, daß
il semble que	es scheint, daß
il est possible que	es ist möglich, daß
vouloir que	wollen, daß
désirer que	wünschen, daß
ne pas croire que	nicht glauben, daß

Außerdem wird das Subjonctif immer nach den folgenden Konjunktionen eingesetzt:

sans que	ohne, daß
avant que	bevor
pour que	damit
afin que	damit
jusqu'à ce que	bis daß
bien que	obwohl
à condition que	unter der Bedingung, daß
de sorte que	so, daß

14.2.6 Einige Beispielsätze

Je veux que tu viennes avec moi.

Ich will, daß du mit mir kommst.

Dépêche-toi! Habille-toi avant qu'il ne vienne!

Beeil dich! Zieh dich an, bevor er kommt!

14.3. Die Zeitenfolge

Wir kennen nun auch im Französischen die zwei möglichen Aussageweisen: *Indicatif* - das wäre die Summe aller Zeitformen, die wir bis zum letzten Kapitel kennengelernt haben- und *Subjonctif*, die gerade vorgestellte Aussageweise. Anders als im Deutschen steht der *Indicatif* auch in der indirekten Rede. Zu dem, was er sagt, steht der Franzose, er schränkt es nicht ein: *Il me dit qu'il est à bout. Er sagt mir, er sei am Ende.*

Bei Nebensätzen dieser Art ist auf die sogenannte *Zeitenfolge* zu achten. Wenn im Hauptsatz (*il dit*) das Verb im *Présent* oder im *Futur* steht, so muß auch im Nebensatz (*qu'il est à bout*) das Verb im *Présent* oder *Futur* stehen. Steht aber das Verb des Hauptsatzes in einer Zeitform der Vergangenheit, so muß auch das Verb des Nebensatzes im Gegensatz zum Deutschen in einer Zeitform der Vergangenheit ausgedrückt werden:

Il me disait qu'il était à bout.

Er sagte mir, er sei am Ende.

Zwischen Hügel und Lenden

Bitte deine Lehrer, außer den unten aufgeführten noch weitere Beispiele für körperliche Erregungszustände anzuführen:

ne plus se sentir pisser	sich (vor Erregung) nicht mehr fühlen
avoir le feu au panier	sehr erregt sein (Frau)
piquer son phare	erröten
baver devant qn	jn bewundern
crever de jalousie	vor Eifersucht krepieren

15.

Wie Venus selbst

Mit Sexualität ist schon viel erreicht. Die Spannung der Haut birst, die Schleimhäute erröten in Verzückung. Die Nächte werden zu grundlosen Brunnen, man fällt so lange, daß man den Aufschlag schon nicht mehr spürt.

Und dennoch kann die Morgensonne fahl scheinen. Dann muß die Sexualität in den Kampf mit dem Alltag. Bleibt dieser grau in grau, flüchtet man sich zurück in die noch warmen Bettücher. Sehr lange geht das nie gut.

*Je me plongeai dans ce dos comme un enfant
qui se jette dans le sein de sa mère.*

(Honoré de Balzac, *Le lys dans la vallée*)

Comme Vénus même

Tu te souviens de ce que j'ai pu éprouver quand je l'ai rencontrée: Elle était pour moi comme Vénus même. Quand elle m'a rejoint dans le noir, toute nue, elle m'attirait tellement que j'en tremblais intérieurement.

Elle voulait bien. Je me suis perdu en elle comme dans un tunnel. Je l'ai sentie m'aspirer, et notre étreinte a duré toute la nuit. Pas un instant de sommeil. Il y avait une force incroyable en elle, et il me semblait que je pourrais l'aimer comme elle était, avec toutes ses contradictions.

Mais au fil des jours, cette tornade de passion absolue qui nous nouait l'un à l'autre, a fini par nous consumer jour et nuit, et nous avons pris peur. Nous avons commencé à souffrir, à nous déchirer, à nous haïr.

Elle était la mer mêlée au soleil. Désirer et déchirer, ça rime, tu ne trouves pas? Bref, c'est devenu très vite infernal et un matin, elle a plié bagages. Elle ne supportait plus mes scènes de jalousie à propos de n'importe quoi. Je la voulais toute à moi. Tu peux comprendre ça? Avec elle, j'avais l'impression d'exister. Et dès qu'elle détournait son regard de moi, je m'anéantissais.

Finalement, c'est peut-être mieux comme ça. Ça m'a poussé à faire une thérapie. Il paraît que je souffre d'un complexe d'abandon.. Alors l'amour, c'est quoi au juste?

Vorspann

le dos
l'enfant *m./f.*
se jeter
le sein
la mère

der Rücken
das Kind
sich werfen
die Brust
die Mutter

Text

se souvenir
éprouver
rejoindre qn
dans le noir
nu
attirer
tellement

sich erinnern
empfinden
jm hinterherkommen
im Dunkeln
nackt
anziehen
so sehr

en trembler	davon zittern
intérieurement	innerlich
se perdre	sich verlieren
le tunnel	der Tunnel
aspirer	aufsaugen
l'étreinte f.	die Umarmung
durer	dauern
le sommeil	der Schlaf
la force	die Kraft
la contradiction	der Widerspruch
au fil des jours	im Laufe der Tage
la tornade	der Wirbelsturm
nouer	verknüpfen; binden
l'un à l'autre	aneinander
consumer	verzehren
prendre peur	Angst bekommen
se déchirer	sich zerreißen
se haïr	sich hassen
la mer	das Meer
mêlé à	vermischt mit
désirer	begehren; wünschen
ça rime	das reimt sich
infernal	höllisch, teuflisch
plier bagages	seine Koffer packen
la scène de jalousie	die Eifersuchtsszene
à propos de	hier: wegen
n'importe quoi	hier: jede Kleinigkeit
toute à moi	ganz für mich
exister	existieren
détourner son regard de	den Blick abwenden von
s'anéantir	sich auflösen
finalement	schließlich
pousser qn à faire qch.	jn dazu bringen, etwas zu tun
le complexe d'abandon	die Verlassenheitsneurose
au juste	genau

GRAMMATIK I

15.1. Présent der Verben *haïr* und *peser*

<i>haïr</i> hassen	<i>peser</i> wiegen
je hais	je pèse
tu hais	tu pèses
il hait	il pèse
elle hait	elle pèse
nous haïssons	nous pesons
vous haïssez	vous pesez
ils haïssent	ils pèsent
elles haïssent	elles pèsent

haïr hat gewöhnlich ein Trema (Doppelpunkt) auf dem Stamm-i. Ausnahme: die Singularformen des Présent: hais etc.

Wie *peser* werden auch die Verben *lever hochheben* und *mener führen* konjugiert. Typisch hierfür ist die Umwandlung des stimmlosen -e- in ein akzentführendes -è- in den Formen des Singulars und in der 3. Person Plural.

GRAMMATIK II

15.2. Das substantivische Demonstrativpronomen

Die Demonstrativpronomen (hinweisende Fürwörter) *dieser, diese, diesen etc* können als Substantive gebraucht werden: In dem Satz: *Welcher Junge hat dir gefallen? Dieser? - Nein, jener.* werden die Wörter *dieser* und *jener* substantivisch gebraucht. Die französischen Entsprechungen sind *celui, ceux, celle, celles*: *Qui est le garçon qui t'a tapé dans l'oeil? Celui-ci? - Non, celui-là.* Mit den Zusätzen -ci und -là werden nahe bzw. fernere Personen oder Gegenstände bezeichnet:

"On va draguer cette femme!" "Celle-là?" "Non, celle-ci."

"Wir machen diese Frau an!" "Diese da?" "Nein, diese hier."

Celui, celle etc werden auch benutzt in Relativsätzen wie:

"Avec qui tu aurais préféré avoir une aventure?" "Avec celui qui est assis à côté de ma copine."

"Mit wem hättest du am liebsten ein Abenteuer gehabt?" "Mit dem, der neben meiner Freundin sitzt."

15.3. Das doppelte Personalpronomen

In Kapitel 3 lernten wir, daß Personalpronomen, wenn sie als Objekte gebraucht werden, immer vor dem Verb stehen: *je t'aime, elle m'avait caressé etc.* Diese Regel gilt auch in dem Fall, wo zwei Personalpronomen vorkommen wie in: *er gibt es mir il me le donne.* Aus diesem Beispiel wird ersichtlich, daß die Stellung der beiden Personalpronomen anders als im Deutschen ist. Im Französischen steht das indirekte Objekt (vgl. Dativ) vor dem direkten Objekt (vgl. Akkusativ). Ausnahme: Wenn eines der Personalpronomen *lui* oder *leur* ist (beides indirekte Objekte), steht dieses immer dem Verb am nächsten. Als Tabelle sieht diese Regel so aus:

me	le	lui
te	la	leur
se	les	
nous		
vous		
se		

Kombinierbar sind nur Personalpronomen der *ersten beiden* oder der *letzten beiden* Spalten. Spalte 1 und 2:

Il me les a donnés.	Er hat sie mir gegeben.
Elle vous les a montrés.	Sie hat sie euch gezeigt.
Il te l'a dit?	Hat er es dir gesagt?

Spalte 2 und 3:

Je les lui ai donnés.	Ich habe sie ihm gegeben?
Il le leur a montré.	Er hat es ihnen gezeigt.

15.4. Stellung der Personalpronomen beim Infinitiv

Wenn auf das konjugierte Verb ein Infinitiv folgt, stehen die Personalpronomen vor dem Infinitiv:

Il va te les montrer.	Er wird sie dir zeigen.
-----------------------	-------------------------

Wenn das konjugierte Verb aber ein Verb der sinnlichen Wahrnehmung (*voir sehen, regarder schauen, sentir fühlen, entendre hören*) oder des Zulassens (*laisser lassen*) ist, stehen die Personalpronomen vor dem konjugierten Verb:

Je l'ai entendu venir.	Ich habe ihn kommen hören.
Je l'ai laissée dormir chez moi.	Ich habe sie bei mir schlafen lassen.

15.5. Stellung von *y* und *en*

Die Pronomen *en* *davon, daher* und *y* *dahin* stehen immer unmittelbar vor dem Verb:

Tu m'en donnes?	Gibst du mir davon?
Tu y vas?	Gehst du dahin?

15.6. Impératif mit Personalpronomen

Ebenfalls aus Kapitel 3 erinnern wir den Impératif. Wenn er zusammen mit Personalpronomen gebraucht wird (*küß mich, erreg mich etc.*), sind besondere Regeln zu beachten.

Die erste Regel besagt, daß beim bejahenden Impératif die Personalpronomen ähnlich wie im Deutschen hinter dem Impératif stehen. Für die Formen der ersten und zweiten Person Singular (*mich, mir; dich, dir*) werden die betonten Personalpronomen *moi* und *toi* gebraucht. Die Imperativform und das Personalpronomen werden durch einen Bindestrich miteinander verbunden. Konstruktionen mit direkten Objekten (vgl. Akkusativ):

caresse-moi	streichle mich
lave-toi	wasch dich
excite-la	erreg sie
lèche-le	lecke ihn
écris-nous	schreib uns
habillez-vous	zieht euch an
embrasse-les	küsse sie

Konstruktionen mit indirekten Objekten (vgl. Dativ):

caresse-moi le ventre	streichle mir den Bauch
caresse-toi tout seul	streichel dich selbst
lèche-lui les seins	lecke ihr die Brüste
caresse-lui le bras	streichle ihm den Arm
montre-nous tes secrets	zeige uns deine Geheimnisse
achetez-vous des capotes	kauft euch Pariser
embrasse-leur les fesses	küß ihnen den Po

Die zweite Regel besagt, daß bei *verneinten Imperativen* die einfachen Personalpronomen vor dem Verb stehen und zwar nach dem Verneinungspartikel *ne*:

ne m'énerve pas
ne la crois plus

reg mich nicht auf
glaub ihr nicht mehr

Zwischen Hügeln und Lenden

Zu konjugieren wären heute:

s'exalter
trouver son compte
prendre son pied
s'enlacer

sich begeistern
auf seine Kosten kommen
sich seinen Spaß holen
sich umarmen

16.

Unerreichbar

Der Fall, kurz nach der Schwereelosigkeit, tut weh. Erklärungen des/der Geliebten machen es nur schlimmer. Der Freiraum müsse respektiert werden, Unabhängigkeit sei unantastbar, auch wolle man allein schlafen. Wer dies zu hören bekommt und unvermittelt sein Leben wieder allein spielen darf, möchte Bomben legen. Er ist wie der Tropenreisende, den man aus dem Busctaxi gestoßen hat: die Koffer sind aufgesprungen, die Kleider liegen im Dreck, die Gefühle verlaufen im Sand. Und im Grunde interessiert sich niemand auf der Welt für diesen Schmerz.

*Rebelle au temps rebelle aux bras qui croyait
l'enserrer dans leurs limites musculaires
(L. Aragon, Le fou d'Elsa)*

Insaisissable

- Dis donc, j'ai aperçu ton copain samedi soir! Il sortait d'un bistrot complètement bourré.
- Ça ne va pas du tout en ce moment. Il s'est fait plaquer par sa petite amie.
- Laquelle? Celle qu'il a connue il n'y a pas longtemps? C'est pas possible! Je les ai rencontrés au cinoche la semaine dernière. Ils avaient plutôt l'air d'en pincer l'un pour l'autre. Ils n'arrêtaient pas de s'embrasser et de se peloter.
- Je ne sais pas exactement ce qui s'est passé. Tout ce que je sais, c'est que notre cher ami, une fois de plus, se retrouve dans la merde jusqu'au cou.
- Je me demande tout de même comment il se débrouille. Ce n'est pas la première fois qu'une nana le laisse tomber.
- Ben non! Cet hiver, il avait déjà passé une période de déprime à cause d'une autre. Il paraît qu'il est trop collant.
- Je ne le trouve pas si pot-de-colle que ça! Il ne faut quand même pas exagérer!
- Je dois dire qu'il a quand même le chic de tomber sur des nanas qui se veulent extrêmement indépendantes.
- Ah oui, je me souviens maintenant! Celle de l'an dernier lui avait reproché de ne pas respecter sa liberté.
- La liberté de quoi? De flirter à droite à gauche?
- Non, même pas! La liberté d'avoir une vie en dehors de lui, de passer beaucoup de temps toute seule ou de sortir sans lui avec ses amis. Il m'a raconté qu'elle ne lui permettait pas toujours de rester chez elle une fois qu'ils avaient fait l'amour, alors qu'il aurait tant voulu dormir dans ses bras!
- Si une nana m'avait fait ça, je te jure que c'est moi qui l'aurais plaquée.
- Moi aussi, mais que veux-tu? C'est lui qui se les choisit. Il doit avoir une fixation sur ce genre de femme insaisissable. Tu veux mon avis? Je le crois un peu maso sur les bords, le mec!
- Et dire qu'il pétait la forme il y a encore quelques jours! Le savoir dans cet état me rend malade.

- Si c'est le prix qu'il faut payer chaque fois qu'on s'emballe pour une fille, je préfère le célibat.
- Ça dépend de ce qu'on recherche dans le couple! Après tout, s'il n'est pas capable de vivre un rapport de ce genre, il n'a qu'à se chercher une bobonne... comme ça, elle restera à la maison!
- Tu ne crois pas que t'es un peu dur? Il doit bien exister un juste milieu, non?
- Allez, viens! On va passer chez lui, histoire de lui remonter le moral!
- Excellente idée! Il ne faut pas laisser les copains tout seuls dans ces cas-là!

Vorspann

le rebelle
le bras
enserrer
la limite
musculaire

der Rebell
der Arm
umschließen
die Grenze, die Begrenzung
Muskel-

Text

insaisissable
le bistrot
bourré *fam.*
ça ne va pas du tout
se faire plaquer
la petite amie
il n'y a pas longtemps
le cinoche *fam.*
avoir l'air de
en pincer l'un pour l'autre
se peloter
une fois de plus
se retrouver dans la merde
jusqu'au cou
tout de même
comment il se débrouille
laisser tomber
l'hiver *m.*
collant
pot-de-colle
si...que ça
exagérer
avoir le chic de *fam.*
tomber sur

unerreichbar, unantastbar
die Kneipe
besoffen
hier: ihm geht es gar nicht gut
verlassen werden
die Freundin
vor nicht langer Zeit
das Kino
so aussehen, als
ineinander verknallt sein
sich betätscheln
einmal mehr
in der Scheiße stecken
bis zum Hals
dennoch
wie er es immer anstellt
fallen lassen, verlassen
der Winter
klettenhaft
wie Klebstoff
so fürchterlich...
übertreiben
dafür begabt sein (ironisch)
an...geraten

extrêmement	extrem
indépendant	unabhängig
respecter	respektieren
flirter à droite à gauche	mit jedermann/jederfrau rumflirten
en dehors de	außerhalb von
alors que	obwohl
tant	so sehr
jurer	schwören
plaquer	verlassen
la fixation	die Fixierung
ce genre de	diese Art von
l'avis <i>m.</i>	die Meinung
maso = masochiste	
un peu...sur les bords	ein wenig sehr...
péter la forme	in Höchstform sein
le prix	der Preis
chaque fois	jedes Mal
le célibat	das Zölibat
ça dépend de ce qu'on	das hängt davon ab, was man
rechercher	hier: suchen
après tout	letztendlich
capable de	fähig zu
le rapport	die Beziehung
la bobonne	das Hausmütterchen
t'es	tu es
dur	hart
le juste milieu	die goldene Mitte
histoire de	hier: um mal eben
remonter le moral	aufzuheitern
excellent	vorzüglich
dans ces cas-là	hier: wenn die Dinge so liegen

GRAMMATIK I

16.1. Présent der Verben *mourir* und *envoyer*

<i>mourir sterben</i>		<i>envoyer schicken</i>	
je	meurs	j'	envoie
tu	meurs	tu	envoies
il	meurt	il	envoie
elle	meurt	elle	envoie
nous	mourons	nous	envoyons
vous	mourez	vous	envoyez
ils	meurent	ils	envoient
elles	meurent	elles	envoient

16.2. Participe présent und Gerundium

Das Participe présent wird gebildet durch Abstreichen der Endung -ons von der Présent-Form der 1. Person Plural und Anhängen von -ant. Wenn die Präposition *en* vorangestellt wird, entsteht das *Gérondif*. Wörtlich übersetzt, würde man beide Formen etwa mit *gehend*, *machend*, *streichelnd* etc übersetzen. Participe présent und *Gérondif* haben jedoch unterschiedliche Funktionen. Zunächst die Formen:

	Infinitiv	Particip présent	Gérondif
streicheln	caresser	caessant	en caessant
aufhören	finir	finissant	en finissant
gehen	aller	allant	en allant
machen	faire	faisant	en faisant
wollen	vouloir	voulant	en voulant
kommen	venir	venant	en venant
können	pouvoir	pouvant	en pouvant
sehen	voir	voyant	en voyant

Unregelmäßige Formen:

	Infinitiv	Particip présent Gérondif	
sein	être	étant	en étant
haben	avoir	ayant	en ayant
wissen	savoir	sachant	en sachant

Das *Participe présent* wird angewendet, um einen Grund für eine Aktion anzugeben. Im Deutschen wird der Satz oft mit *da* eingeleitet:

La capote étant poreuse, la jeune fille s'est trouvée enceinte.

Da der Pariser porös war, wurde das junge Mädchen schwanger.

Das *Participe présent* kann anstelle eines Relativsatzes stehen:

Les jeunes filles se trouvant dans la nécessité d'avorter...

Die jungen Mädchen, die sich der Notwendigkeit gegenübersehen, abzutreiben...

Das *Gérondif* hingegen wird eingesetzt, wenn die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen betont werden soll:

En se promenant dans l'église, ils avaient eu l'idée de se retirer dans le confessionnal.

Während sie in der Kirche spazierengingen, hatten sie die Idee gehabt, sich im Beichtstuhl zurückzuziehen.

GRAMMATIK II

16.3. Das substantivische Possessivpronomen

Das substantivische Possessivpronomen bezeichnet Besitzverhältnisse kurz und bündig: *C'est le mien. Das ist meins.* Nicht erwähnt ist der Besitz, auf den Bezug genommen wird. Daraus folgt, daß das substantivische Possessivpronomen besonders gern während Eigentumsauseinandersetzungen angewendet wird: man weiß, worüber man spricht, muß aber immer wieder betonen, wem es gehört. Nach Jahren gemeinsamen Lebens versagt zuweilen bei beiden Partnern das Gedächtnis: *mien, tien, sien, nôtre, vôtre, leur* (*meins, deins, seins, ihrs, unserer, eurer, ihrer*) sind daher eine hohe Domäne bei schmerzlichen Haushaltsauflösungen vor definitiven Trennungen. Die Formen:

<i>l'avion</i> das Flugzeug	<i>les avions</i>	<i>la voiture</i> das Auto	<i>les voitures</i>
<i>le mien</i>	<i>les miens</i>	<i>la mienne</i>	<i>les miennes</i>
<i>le tien</i>	<i>les tiens</i>	<i>la tienne</i>	<i>les tiennes</i>
<i>le sien</i>	<i>les siens</i>	<i>la sienne</i>	<i>les siennes</i>
<i>le nôtre</i>	<i>les nôtres</i>	<i>la nôtre</i>	<i>les nôtres</i>
<i>le vôtre</i>	<i>les vôtres</i>	<i>la vôtre</i>	<i>les vôtres</i>
<i>le leur</i>	<i>les leurs</i>	<i>la leur</i>	<i>les leurs</i>

Wort-Schätze

ça me fout en l'air
il m'a roulé
l'exaspération
il m'a eu
en faire voir de toutes
les couleurs
en baver
en chier

das macht mich fix und fertig
er hat mich hereingelegt
das Außersichsein
er hat mich reingelegt

einem die Hölle heißmachen
j'en bave: das setzt mir sehr zu
siehe: *en baver*, stärker

17.

Rückschauende Eifersucht

Sie sind wie böse Geister, kaum wahrzunehmen, flüchtig wie der Alkohol, in denen man sie am liebsten ertränken möchte. Sie entstehen aus dem Nichts heraus, schneiden Fratzen, schieben einen Stachel in das Fleisch und lösen sich wieder auf. Wenn die Geister auch noch die eigenen Gedanken sind, mag das schon quälen, erst recht, wenn die Gedanken ausschwirren in das Leben des Partners vor der gemeinsamen Zeit. Da kann ein Geist zu einem ausgewachsenen Moloch werden, der die Lebensenergie beschneidet und das Denken verdunkelt. Oft ist am Ende die Zeit der einzige Verbündete. Quälgeister zu vernichten, dauert.

*Je suis quelqu'un qui a peur,
peur d'être délaissé,
peur de l'avenir, peur d'aimer,
peur de la violence, du nombre,
peur de l'inconnu, de la faim, de la misère,
et de la vérité.*

(Marguerite Duras, *Détruire, dit-elle*)

La jalousie rétrospective

C'était une agréable nuit d'été. Les fenêtres étaient ouvertes. On entendait les vagues qui léchaient la plage goulûment.

Ils étaient restés enlacés des heures entières. Puis, ils s'étaient assis l'un à côté de l'autre. Lui, avait allumé une cigarette. Et, tout à coup, son visage s'était assombri.

— Qu'est-ce que tu as? lui demanda-t-elle.

Silence.

— Allez, ne fais pas l'idiot. Je vois bien qu'il y a quelque chose. Tu es encore en train de bouder.

Après un long silence, il lui a demandé:

— Comment est-ce que c'était avec l'autre?

— Oh, tu ne vas pas recommencer avec ça!

— Tu peux tout me dire, tu sais. Je suis préparé à tout.

— Ecoute, tu sais bien que j'ai horreur des scènes de jalousie! Je t'ai déjà dit que ça ne servait à rien de parler du passé.

— Je veux quand même savoir ce que tu as éprouvé avec l'autre.

— Tu ne peux pas penser à autre chose, non?

— Avoue qu'il l'avait plus longue que la mienne!

— Mon Dieu, que les hommes sont bêtes! Comme si le plaisir sexuel était une question de centimètres! Tu ne vois pas que tu es en train de tout gâcher avec tes angoisses de macho?

— T'as peut-être raison, mais je sens ce mec entre nous comme une ombre qui nous sépare.

— Et voilà! On pourrait être si bien ensemble, on pourrait profiter de nos premières vacances. Eh bien, non! Il faut que Monsieur fiche tout en l'air avec ses ombres! Tu devrais faire une analyse, ça te donnerait peut-être confiance en toi.

— Je déteste les thérapies.

- Et pourtant, tu en aurais bien besoin. Je ne supporte plus tes crises de jalousie. Ça me fiche complètement en l'air!
- Je ne me sens pas aimé. C'est tout.
- Parce que tout à l'heure, je ne t'ai pas montré que je t'aimais?

Silence.

- Allez, tu es le plus beau! C'est ça que tu veux entendre? L'autre, c'était une erreur de parcours. Ça arrive à tout le monde. Embrasse-moi!

Silence.

Enlacements.

Baisers.

Tendresse.

Nuit houleuse.

Vorspann

être délaissé	verlassen werden
la violence	die Gewalt
le nombre	die Zahl
l'inconnu	das Unbekannte
la faim	der Hunger
la misère	die Armut
la vérité	die Wahrheit

Text

la jalousie	die Eifersucht
rétrospectif, -ve	zurückschauend
agréable	angenehm
l'été <i>m.</i>	der Sommer
la fenêtre	das Fenster
la vague	die Welle
la plage	der Strand
goulument	begierig
enlacer	umarmen
allumer	anzünden
la cigarette	die Zigarette
tout à coup	plötzlich
s'assombrir	dunkel werden
le silence	das Schweigen
faire	hier: spielen
être en train de faire qch.	dabei sein, etwas zu tun
bouder	schmollen
recommencer	wieder beginnen
préparé	vorbereitet

avoir horreur de	etwas nicht abkönnen
ça ne sert à rien	das nützt nichts
il l'avait plus longue	seiner war länger
bête	dumm
le plaisir	die Lust
gâcher	verderben
l'angoisse <i>f.</i>	die Angst
l'ombre <i>f.</i>	der Schatten
séparer	trennen
ficher en l'air	kaputtmachen
l'analyse <i>f.</i>	die (Psycho)Analyse
la confiance	das Vertrauen
détester	verabscheuen
pourtant	trotzdem
avoir besoin de	nötig haben
ça me fiche en l'air	hier: das macht mich fertig
malade	krank
l'erreur <i>f.</i>	der Irrtum
le parcours	der Weg, die Bahn
ça arrive à tout le monde	das kann jedem passieren
houleux, -se	aufgewühlt, wogend

GRAMMATIK I

17.1. Die Zeitformen von *pleuvoir regner*

Zeitform		
Présent	il pleut	es regnet
Passé composé	il a plu	es hat geregnet / regnete
Imparfait	il pleuvait	es hat geregnet / regnete
Plus-que-parfait	il avait plu	es hatte geregnet
Futur	il pleuvra	es wird regnen
Futur proche	il va pleuvoir	es wird gleich regnen
Futur antérieur	il aura plu	es wird geregnet haben
Conditionnel présent	il pleuvrait	es würde regnen
Conditionnel passé	il aurait plu	es hätte geregnet
Subjonctif présent	qu'il pleuve	daß es regnet
Subjonctif passé	qu'il ait plu	daß es geregnet hat

GRAMMATIK II

17.2. Das Relativpronomen (II)

Bei Verben, die ihre Objekte mit *de* anbinden (*parler de sprechen über, se souvenir de sich erinnern an, avoir peur de Angst haben vor* etc), wird die pronominale Bezugnahme wie etwa in *der schöne Junge, von dem ich sprach* mit *dont* übersetzt. Nach *dont* folgt die normale Satzstellung Subjekt - Prädikat - Objekt:

Une aventure dont je me souviens à peine.
Ein Abenteuer, an das ich mich kaum erinnere.
Une femme dont j'avais toujours eu peur.
Eine Frau, vor der ich immer Angst gehabt hatte.

Dont kann also im Deutschen ganz verschiedene Entsprechungen haben: an den, an die, an das, vor dem, vor der, vor denen, von dem, von der etc, um nur einige Beispiele zu nennen.

Bei Verben, die ihren Objektanschluß nicht mit *de* bilden, sondern mit anderen Präpositionen wie *avec, à, dans* etc, werden unterschiedliche Konstruktionen gebraucht. Bei Personen steht *qui*:

L'homme avec qui j'ai fait l'amour.
Der Mann, mit dem ich geschlafen habe.
La copine à qui j'ai confié mon chagrin.
Die Freundin, der ich mein Leid anvertraut habe.

Bei Sachen muß *lequel* stehen, das ähnlich wie *quel* nach Geschlecht und Zahl des Beziehungswortes verändert wird. Zusammen mit den Präpositionen *de* und *à* entstehen zusammengesetzte Formen:

	m.sing.	m.pl.	f.sing.	f.pl.
ohne Präp.	lequel	lesquels	laquelle	lesquelles
mit <i>de</i>	duquel	desquels	de laquelle	desquelles
mit <i>à</i>	auquel	auxquels	à laquelle	auxquelles

La séparation à laquelle elle a été confrontée.
Die Trennung, mit der sie konfrontiert wurde.
L'amour auquel il avait aspiré toute la vie.
Die Liebe, nach der er sich das ganze Leben gesehnt hatte.

17.3. Übersetzung des Relativpronomens *was*

Montre-moi ce qui est dans ton tiroir. (Subjekt: was ist dort?)

Zeig mir, was in deiner Schublade ist.

Fais ce que tu veux. (Objekt: was macht du?)

Mach, was du willst.

17.4. Vergleiche (II)

Der Vergleich zweier Personen oder Dinge bezüglich einer Eigenschaft wird mit *aussi...que* gebildet:

Elle est aussi sensuelle que lui.

Sie ist so sinnlich wie er.

Ist die Bezugsgröße hingegen kein Adjektiv, sondern ein Substantiv, wird *autant de...que* gebraucht:

Les hommes n'ont pas autant de caractère que les femmes.

Männer haben nicht soviel Charakter wie Frauen.

17.5. Adverbien (II)

Aus einem früheren Kapitel erinnern wir uns, daß Adverbien eine Tätigkeit näher beschreiben und gebildet werden, indem an die feminine Adjektivform *-ment* angehängt wird:

heureux	heureuse	heureusement
m.	f.	Adverb (glücklicherweise)

Einige Adverbien werden im täglichen Sprachgebrauch auch in den gesteigerten Formen benutzt. Unregelmäßig sind:

bien gut	mieux besser	le mieux am besten
peu wenig	moins weniger	le moins am wenigsten
beaucoup viel	plus mehr	le plus am meisten

Das deutsche *immer* vor einem adverbialen Komperativ wird im Französischen durch eine Wiederholung des Adverbs realisiert:

de plus en plus	immer mehr
de moins en moins	immer weniger
de mieux en mieux	immer besser

In einigen feststehenden Redewendungen wird im Französischen statt des Adverbs das Adjektiv benutzt. Bitte auswendig lernen:

sentir bon	gut riechen
voir clair	klar sehen
parler haut	laut sprechen
parler bas	leise sprechen
chanter juste	richtig singen
chanter faux	falsch singen
voler bas	niedrig fliegen

Avis à tous les anxieux

La taille du pénis n'a aucune importance

Les érections masculines normales varient de 15 à 17 centimètres. Mais il est parfaitement ridicule de se sentir psychologiquement diminué si son propre pénis n'atteint, tout déplié, que 12 ou 13 centimètres. Répétons que la dimension de l'objet importe beaucoup moins que l'usage qu'on en fait. Et donc il n'est d'aucune gravité que l'organe érigé ne dépasse pas 8 ou 9 centimètres (ce qui est encore très honorable), et encore moins d'alarme à avoir si votre verge gonflée ne mesure que 5 centimètres ou 4 ou 3 ou 2. Et si votre pénis ne dépasse pas 5 millimètres ou 1 centimètre, alors sa taille n'a plus, mais vraiment plus aucune importance.

(Pascal Bruckner / Alain Finkielkraut, *Le nouveau désordre amoureux*)

anxieux, -se	ängstlich
varier	variieren
parfaitement	völlig
ridicule	lächerlich
se sentir diminué	sich herabgesetzt fühlen
psychologique	psychologisch
le propre	der eigene
atteindre	erreichen
tout déplié	vollständig entfaltet
répéter	wiederholen
la dimension	das Maß, die Ausdehnung
l'objet <i>m.</i>	das Objekt
importer moins que	weniger Bedeutung haben als
l'usage <i>m.</i>	der Gebrauch, die Anwendung
la gravité	die Schwere
l'organe <i>m.</i>	das Organ

érigé	erigiert
dépasser	hinausgehen über
honorable	anständig, ordentlich
la verge	der Penis
gonflé	geschwellt
mesurer 5 centimètres	5 cm lang sein
dépasser	länger sein als
la taille	die Größe
l'importance <i>f.</i>	die Bedeutung
n'avoir aucune importance	keine Bedeutung haben

18.

Geht es tatsächlich um mich?

"Was wäre geschehen, wenn...", Konditional II in der klassischen Anwendung, Weinerlichkeit par excellence. Und doch sind die Liebenden zu der Frage legitimiert: Warum steh' jetzt ich hier? Was, wenn ein(e) Vorgänger(in) die Szene nicht verlassen hätte? Was ist Liebe, wenn sie offenbar auch von Zufälligkeiten abhängt? Oder war da Vorsehung, die in *unser* Drehbuch lediglich einen Umweg schrieb? Wenn es aber die Vorsehung nicht gäbe? Die Möglichkeiten des Zweifels sind unbegrenzt!

Hier wie bei der Vergangenheit: Denken hilft nicht, die Logik schläft, Wahrheitsfindung findet nicht statt. Man quält sich, solange die Zeit reicht und für die Muße nichts Besseres da ist. In den Sanduhren wird viel Sand rieseln müssen.

*Tout m'afflige et me nuit,
et conspire à me nuire.*
(Racine, *Phèdre*)

Est-ce bien de moi qu'il s'agit?

Extrait d'un journal:

Nous nous connaissons depuis deux mois maintenant. Tous les soirs, nous nous rencontrons soit chez lui, soit chez moi, et nous passons des heures à parler. C'est dingue, ce besoin que j'ai de lui raconter ma vie! Je crois bien que je n'ai jamais été aussi bavarde!

J'ai quand même eu un moment de cafard. Il y a un an, il vivait encore avec une autre femme. Cette histoire-là n'a pas duré longtemps, guère plus de deux ans. Un jour, elle est partie en vacances, et quand elle est revenue, elle a téléphoné pour lui annoncer que tout était fini entre eux. Elle avait rencontré quelqu'un d'autre. Elle n'a jamais voulu lui donner d'explication. Je crois qu'ils ne se sont plus revus.

Je sens bien qu'il n'aime pas parler de cette histoire. Un de ses copains m'a dit que ça avait été un choc pour lui. Il paraît qu'il allait très mal tous ces derniers mois, et qu'il avait même commencé à prendre des somniphères pour pouvoir dormir.

Comment aurait été ma vie, si cette fille n'était pas partie en vacances ou bien si elle n'avait jamais rencontré un autre mec? Est-ce qu'il serait alors tombé amoureux de moi? Et même s'il m'avait rencontrée, est-ce qu'il l'aurait quittée pour moi? Je me surprends à broyer du noir chaque fois que cette idée me vient en tête. Qu'est-ce qu'un nouvel amour signifie quand on vient d'être abandonné par quelqu'un qu'on aimait? Qu'est-ce que je suis dans tout ça? Je rêvais d'être l'unique. Et si j'étais seulement un substitut?

Mon Dieu, je suis d'un triste aujourd'hui! Je devrais arrêter d'écrire ce journal. Au fond, je suis bête de ruminer de telles pensées. Quand on veut se faire du mal, on y arrive de toute façon. On peut tout retourner contre soi-même. Quelle aurait été ma réaction, s'il avait dû abandonner une fille pour moi, par exemple? Est-ce que je pourrais avoir confiance en quelqu'un qui laisse tomber sa partenaire d'un jour à l'autre? Est-ce que je ne me rongerais pas les sangs chaque fois qu'il connaîtrait une femme qui lui plaît?

Mais pourquoi me torturer ainsi? Si seulement je savais lire dans l'avenir! J'aimerais tant que notre amour soit en dehors de tout ce qu'on a vécu

autrefois. J'aimerais tant avoir la certitude qu'il m'aime aussi fort qu'il a pu aimer l'autre! Je crois que je vais aller voir une cartomancienne!

Vorspann

affliger
nuire
conspirer

betrüben
schaden
sich verschwören

Text

il s'agit de
soit...soit
dingue *fam.*
le besoin
bavarde

es handelt sich um
entweder...oder
verrückt
die Notwendigkeit
gesprächig



le cafard
guère
partir en vacances
entre eux
l'explication *f.*
se revoir
le somniphère
quitter
se surprendre
broyer du noir *fam.*
nouveau, nouvelle
signifier
dans tout ça
unique
le substitut
Mon Dieu
je suis d'un triste
au fond
ruminer
se faire du mal
y arriver
de toute façon
retourner
d'un jour à l'autre
se ronger les sangs
connaître
se torturer
lire dans l'avenir
en dehors de
la certitude
la cartomancienne

die Niedergeschlagenheit
kaum
in Ferien fahren
zwischen ihnen
hier: die Aussprache
sich wiedersehen
das Schlafmittel
verlassen
sich überraschen
grübeln
neu
bedeuten
in all dem
einzigartig
der Ersatz
mein Gott
ich bin ja so traurig
im Grunde
(Gedanken) wiederkäuen
sich wehtun
es schaffen
wie dem auch sei
wenden
von einem Tag zum anderen
"sich das Blut anagen"
hier: kennenlernen
sich quälen
in der Zukunft lesen
außerhalb von
die Gewißheit
die Kartenlegerin

GRAMMATIK I

18.1. Zeitformen von falloir *nötig sein*

Zeitform

Présent	il faut	es ist nötig
Passé composé	il a fallu	es ist nötig gewesen / war nötig
Imparfait	il fallait	es ist nötig gewesen / war nötig
Plus-que-parfait	il avait fallu	es war nötig gewesen
Futur	il faudra	es wird nötig sein
Futur proche	il va falloir	es wird bald nötig sein

Futur antérieur	il aura fallu	es wird nötig gewesen sein
Conditionnel présent	il faudrait	es würde nötig sein
Conditionnel passé	il aurait fallu	es wäre nötig gewesen
Subjonctif présent	qu'il faille	daß es nötig ist
Subjonctif passé	qu'il ait fallu	daß es nötig gewesen ist

GRAMMATIK II

18.2. Ländernamen

	Land	Frau	Mann
Frankreich	la France	la Française	le Français
Deutschland	l'Allemagne	l'Allemande	l'Allemand
Italien	l'Italie	l'Italienne	l'Italien
England	l'Angleterre	l'Anglaise	l'Anglais
Spanien	l'Espagne	l'Espagnole	l'Espagnol
Algerien	l'Algérie	l'Algérienne	l'Algérien
Tunesien	la Tunisie	la Tunisienne	le Tunisien
Marokko	le Maroc	la Marocaine	le Marocain
Türkei	la Turquie	la Turque	le Turc
Österreich	l'Autriche	l'Autrichienne	l'Autrichien
Schweiz	la Suisse	la Suisse	le Suisse
Holland	la Hollande	la Hollandaise	le Hollandais
Belgien	la Belgique	la Belge	le Belge
Portugal	le Portugal	la Portugaise	le Portugais
Griechenland	la Grèce	la Grecque	le Grec
Dänemark	le Danemark	la Danoise	le Danois
Ungarn	la Hongrie	la Hongroise	le Hongrois
Afrika	l'Afrique	l'Africaine	l'Africain
China	la Chine	la Chinoise	le Chinois
Rußland	la Russie	la Russe	le Russe
Japan	le Japon	la Japonaise	le Japonais

Die Namen von Ländern und deren Einwohnern werden groß geschrieben. Klein geschrieben werden die Bezeichnungen der Landessprache sowie die Adjektive:

l'italien	das Italienische (die Sprache)
italien,-ne	italienisch
en italien	auf Italienisch

Nach Italien zu fahren oder in Italien zu sein, wird in beiden Fällen mit *en* übersetzt:

J'ai fait un voyage en Italie.	Ich habe eine Reise nach Italien gemacht.
Nous avons vécu en Italie.	Wir haben in Italien gelebt.

Bei Ländernamen, die männlichen Geschlechts sind (Portugal, Danemark etc), wird aber *au* gebraucht:

Je n'ai jamais été au Danemark. Ich bin nie in Dänemark gewesen.

18.3. Verbumschreibungen für deutsche Adverbien

In bestimmten Redewendungen werden die deutschen Adverbien *schließlich, soeben, vergeblich, gern, bald* nicht ins Französische übersetzt. Ihr Sinn findet sich stattdessen im Verb wieder:

finir par faire qch.	schließlich etwas tun
venir de faire qch.	soeben etwas getan haben
avoir beau faire qch.	vergeblich etwas tun
aimer faire qch.	gern etwas tun
ne pas tarder à faire qch.	bald etwas tun

Beispiele:

Je viens de faire une connerie.	Ich habe soeben eine Dummheit begangen.
Je vais finir par te quitter.	Ich werde dich am Ende verlassen.
Tu as beau faire la gueule.	Du ziehst vergeblich eine Schnauze.
Je ne vais pas tarder à venir.	Ich komme bald.
J'aime étudier au lit.	Ich studiere gern im Bett.

Zwischen Hügeln und Lenden

Informiere dich während der nächsten Unterrichtsstunden über die zweite Bedeutung der folgenden Wörter:

la fente	die Spalte
le bouton	der Knopf
la souris	die Maus

Ehestreit

Die Nudeln zerkocht, die Eier zu hart, der Wein zu warm: vor keiner Banalität schrecken die Liebenden zurück, wenn sie sich für einen Moment nicht lieben. Nur scheinbar geht es um Essen und Trinken, der wahre Grund steckt unter der Haut. Gestritten und geschrien wird um's Eingemachte. Auf einem der Einweckgläser steht *Liebesbeweis, 100 Prozent*. Jeden Tag wird es vom Regal geholt, geöffnet und verzehrt, und jeden Tag soll es sich über Nacht wieder füllen, wie bei Tischleindeckdichs, Futter für die Seele, pur und unerschöpflich. Meist gibt's die Liebe her. Nur den ganz Unersättlichen reicht auch das nicht, sie wollen der Gläser täglich zwei, bekommen den Rand nicht voll. Hungersnöte werden proklamiert, die keine sind, objektiv jedenfalls nicht. Der Kampf um den Hunger kann Jahre dauern.



*La scène n'est ni pratique ni dialectique;
elle est luxueuse, oisive:
aussi inconséquente qu'un orgasme pervers:
elle ne marque pas, elle ne salit pas...
Par l'insignifiance de son tumulte,
la scène rappelle un vomissement à la romaine:
je me chatouille la luette (je m'exite à la contestation),
je vomis (un flot d'arguments blessants)
et puis, tranquillement, je me remets à manger.*

(Roland Barthes, *Scène in Fragments d'un discours amoureux*)

Scène de ménage

Dimanche matin, ils ont pris le petit-déjeuner au lit: croissants, pains aux raisins, melon et jambon cru, confiture, yaourts, petits suisses. Pendant qu'elle finissait d'avalier sa dernière bouchée de pain, il a déplié le journal. Au bout de quelques minutes de silence, elle a dit d'un ton sec:

- L'oeuf était trop dur!
- Et les petits pains étaient trop secs!
- C'est la faute du boulanger qui ne vaut pas un clou! En plus, les petits pains n'ont rien à voir avec les oeufs. Ça fait des années que je te dis de faire attention! Tu sais que je déteste les oeufs durs et que je les aime à la coque! Et d'ailleurs, enlève-moi ce journal de là. Ça pue!
- En quoi ça te dérange que je lise mon canard?
- Tu pourrais au moins m'adresser la parole pendant que je déjeune! Je me demande pourquoi on prend le petit-déjeuner au lit!
- Quelle question! C'est dimanche. Le dimanche, on a toujours pris le petit-déjeuner au lit.
- Et toi, tu n'as pas toujours lu le journal.
- Qu'est-ce que tu veux insinuer par là?
- Qu'autrefois, on avait autre chose à se dire ou à faire.
- Qu'est-ce que tu veux que je te dise? Ça fait quatre ans qu'on se connaît maintenant.
- Quatre ans! Tu parles d'un coup! On ne fait quand même pas encore partie des vieux couples, non? Quatre ans, c'est pas une raison pour tout faire sans amour. Regarde-moi ça! Tu ne sais même pas couper le pain correctement!
- Parce que tu crois que tes pâtes d'hier soir étaient *al dente*!
- Si mes pâtes ne te plaisent pas, tu n'as qu'à changer de crèche...

- Très bonne idée! J'aurais dû le faire depuis longtemps. Tu ne penses qu'à gueuler. C'est insupportable!
- T'es vraiment le dernier des cons!
- Mais dis donc, qu'est-ce qui te prend?
- Tu vas voir ce qui t'attend, mon vieux! Ça n'est pas foutu de préparer un petit-déjeuner correctement, ça lit le journal au lit sans me desserrer les dents et maintenant, ça se plaint de la qualité de la bouffe.
- Les nouilles étaient trop cuites, un point c'est tout!
- Je t'emmerde!
- Ecoute, si tu le prends comme ça, c'est même plus la peine de prendre le petit-déjeuner au lit.
- C'est exactement ce que je voulais te proposer.
- Mais tu ne viendras pas te plaindre de manquer de tendresse.
- Oh, tu sais, la tendresse du dimanche matin, ça fait longtemps que c'est fini.
- Et vlan, encore des reproches! Tu n'as qu'à aller voir ailleurs si tu n'es pas contente.
- Et bien, je te prends au mot! Je me casse. Et ce n'est pas la peine de courir derrière moi. Tu perdrais ton temps.
- Qu'est-ce que ça veut dire?

Elle se lève, s'habille en vitesse, bourre son sac de voyage et lui lance à la figure, folle furieuse:

- Ça veut dire que je te plaque pour une autre!

Il en a laissé choir son journal par terre. Mais avant même qu'il ait eu le temps de réagir, elle était partie en claquant la porte.

Vorspann

pratique	praktisch
dialectique	dialektisch
luxueux, -se	üppig, verschwenderisch
oisif, -ve	untätig, müßig
inconséquent	inkonsequent
marquer	hier: beeindrucken
salir	beschmutzen
l'insignifiance <i>f.</i>	die Bedeutungslosigkeit
le tumulte	der Aufruhr
rappeler	erinnern
le vomissement	das Erbrechen
à la romaine	auf Römische Art
se chatouiller	sich kitzeln

la lulette
 la contestation
 vomir
 le flot
 l'argument *m.*
 blessant
 tranquille
 se remettre à faire qch.
 manger

das Zäpfchen
 die Einwendung; hier: die Auflehnung
 erbrechen, sich übergeben
 der Schwall
 das Argument
 verletzend
 ruhig
 erneut etwas tun
 essen

Text

le petit-déjeuner
 le pain aux raisins
 le melon
 le jambon
 cru
 la confiture
 le yaourt
 les petits suisses
 avaler
 la bouchée
 déplier
 le journal
 au bout de
 d'un ton sec
 l'oeuf *m.*
 sec, sèche
 la faute
 le boulanger
 le clou
 ne pas valoir un clou
 ça fait des années
 faire attention
 détester
 un oeuf à la coque
 enlever
 puer
 en quoi ça te dérange
 le canard *fam.*
 adresser la parole à qn
 lire, *tu*
 insinuer
 tu parles d'un coup
 faire partie de
 la raison
 couper

das Frühstück
 die Rosinenschnecken
 die Melone
 der Schinken
 roh
 die Marmelade
 der Joghurt
 die kleinen Zwerge
 schlucken, herunterschlucken
 der Bissen
 entfalten
 die Zeitung
 nach
 mit harschem Ton
 das Ei
 trocken
 die Schuld
 der Bäcker
 der Nagel
 keinen Pfifferling wert sein
 schon seit Jahren
 aufpassen
 verabscheuen
 ein Drei-Minuten-Ei
 hier: wegtun
 stinken
 wobei stört dich das
 die Zeitung
 mit jm sprechen
 lesen
 andeuten
 hier: als wenn das was wäre
 gehören zu
 der Grund
 schneiden

le pain	das Brot
les pâtes <i>f.</i>	die Nudeln
trop cuites	zerkocht
changer de crèche <i>fam.</i>	sich eine neue Futterstelle suchen
gueuler <i>fam.</i>	schreien
insupportable	unerträglich
le dernier des cons	das allerletzte Arschloch
qu'est-ce qui te prend?	was fällt dir ein?
ça n'est pas foutu de	hier: du bist nicht in der Lage zu
desserrer les dents à qn	den Mund aufmachen; hier: mit jm sprechen
se plaindre de	sich beklagen über
les nouilles <i>f.</i>	die Nudeln
cuit	gekocht
un point, c'est tout	und damit basta
je t'emmerde!	du kannst mich mal am Arsch lecken
si tu le prends comme ça	wenn du so kommst
ce n'est pas la peine	es ist nicht nötig
proposer	vorschlagen
manquer de qch.	etwas nicht haben
et vlan!	hier: und von neuem
le reproche	der Vorwurf
ailleurs	woanders
le sac de voyage	die Reisetasche
lancer à la figure	an den Kopf werfen
folle furieuse	total wütend
plaquer <i>fam.</i>	verlassen
choir	fallen
par terre	auf den Boden
avant que	bevor
réagir	reagieren
partir	weggehen
claquer la porte	die Tür zuschlagen

GRAMMATIK I

19.1. Présent der Verben *fuir* und *valoir*

<i>fuir</i> <i>fliehen</i>	<i>valoir</i> <i>wert sein</i>
je suis	je vau
tu suis	tu vau
il fuit	il vaut
elle fuit	elle vaut

nous fuyons	nous valons
vous fuyez	vous valez
ils fuient	ils valent
elles fuient	elles valent

Wie *fuir* wird auch *s'enfuir* *fliehen* konjugiert. Zur Bildung des Participe passé fällt das Endungs-r weg: *fui*, *enfui*.

Participe passé von *valoir* ist *valu*.

Beachte die Redewendung *il vaut mieux es ist besser*. *Valoir* bildet unregelmäßige Formen im Futur, im Conditionnel présent sowie im Subjonctif présent. Sie lauten: *il vaudra mieux es wird besser sein*, *il vaudrait mieux es wäre besser* und *qu'il vaille mieux daß es besser ist*.

19.2. Das Passé simple

Das Passé simple ist eine Zeitform der Literaten. Sie bezeichnet zeitlich genau begrenzte oder abgeschlossene Handlungen in der Vergangenheit. In der Umgangssprache und in der Zeitungssprache ist das Passé simple nicht mehr gebräuchlich. Bei der Lektüre von Romanen begegnet man noch am ehesten der 1. Person und der 3. Person Singular sowie der 3. Person Plural. Die nachfolgenden Formen brauchen nicht aktiv beherrscht zu werden. Es reicht, wenn sie wiedererkannt und als Formen der Vergangenheit identifiziert werden können.

19.2.1 Passé simple der Verben auf *-er*, *-ir*, *-voir*

	-er	-ir	-voir
je	caressai	sentis	décus
tu	caressas	sentis	décus
il	caressa	sentit	déçut
elle	caressa	sentit	déçut
nous	caressâmes	sentîmes	décûmes
vous	caressâtes	sentîtes	décûtes
ils	caressèrent	sentirent	décûrent
elles	caressèrent	sentirent	décûrent

19.2.2 Unregelmäßigkeiten beim Passé simple

	être	avoir	faire	mettre	prendre
j(e)	fus	eus	fis	mis	pris
tu	fus	eus	fis	mis	pris
il	fut	eut	fit	mit	prit
elle	fut	eut	fit	mit	prit
nous	fûmes	eûmes	fîmes	mîmes	prîmes
vous	fûtes	eûtes	fîtes	mîtes	prîtes
ils	furent	eurent	firent	mirent	prirent
elles	furent	eurent	firent	mirent	prirent

Wortschätze

Wörter zur Beschreibung von Partnerschaftskrisen und dessen Management sind bunt und bilderreich. In diesem und im nächsten Kapitel wird eine zufällige Auswahl angeboten. Die Wörter gliedern sich in 4 Kategorien: Ausdruck der Unzufriedenheit, Vorwürfe, Schreierei und Konsequenzen (Alkohol etc). In der Klasse werden mehrere Kleingruppen gebildet und die Wörter aufgeteilt. Gemeinsam wird versucht, die Wörter den einzelnen Kategorien zuzuordnen.

avoir la gueule de bois	einen Kater haben
d'une humeur massacrante	übelster Laune
avoir la frousse	Angst haben
être exclu, -e	ausgeschlossen sein
ça va pas la tête	du hast wohl 'ne Macke
avoir la trouille	Angst haben
c'est pas beau à voir	das ist kaum mit anzusehen
mortel	tödlich, todlangweilig
cocu(e)	gehört, betrogen
l'engueulade	die Schreierei
foutre le bordel	Scheiß machen
casser les pieds	auf den Wecker gehen
casser les couilles f.	auf den Sack gehen
en crever d'envie	vor Neid platzen
en faire tout un plat	sich lang und breit auslassen
casser du sucre sur le dos	übel kritisieren (in Abwesenheit des Betroffenen)
cela me fait une belle jambe	das hilft mir nicht sehr weiter
il ment comme il respire	er lügt wie gedruckt
il me fait chier	er geht mir auf die Eier

20.

Eifersucht

Risse klaffen in den Wänden, Türrahmen verziehen sich, das Frühstücksgeschirr hat Sprünge. Die Achterbahn der Liebe erreicht ihren tiefsten Punkt: die Liebesenergie ist weg, dafür ist's um so bewegter. Der Partner wird zum Feind, so verhaßt wie sonst kaum jemand zuvor. Nächte werden zu Horrorfilmen. Gedanken fliegen, unkontrollierbar, wie sie wollen. So wie damals, als man unsterblich verliebt war. Sehr weise Menschen behaupten, die Qual der Eifersucht sei der Preis für die Himmelfahrt des Verliebtseins. Doch das will niemand, auch wir nicht, so recht glauben.

*Comme jaloux, je souffre quatre fois:
parce que je suis jaloux,
parce que je me reproche de l'être,
parce que je crains que ma jalousie ne blesse l'autre,
parce que je me laisse assujettir à une banalité:
je souffre d'être exclu, d'être agressif,
d'être fou et d'être commun.*

(Roland Barthes, *Jalousie* in *Fragments d'un discours amoureux*)

La Jalousie

- Quoi? Ne me dis pas que tu retournes chez elle! Tu l'as déjà vue la semaine dernière!
- Je ne vois vraiment pas ce que tu as contre elle! Tu me laisses bien tout seul à la maison pour jouer aux cartes avec tes copains. Je peux bien aller boire un pot de temps en temps avec une copine, non?
- Ce n'est pas la même chose! Je ne la connais même pas! On dirait que tu la mets sous cloche, de peur qu'on te la prenne!
- Je ne fais pas tant d'histoires quand tu vas voir tes amis à Paris.
- Comment peux-tu comparer des copains de longue date à une fille que tu connais à peine? T'es vraiment gonflé!
- Sincèrement, ça ne te va pas d'être jalouse. Toi qui prônais toujours la liberté dans le couple...
- A condition que ce soit réciproque, mon cher. Je voudrais bien voir ta tête si je sortais avec un petit jeune tout simplement parce que je le trouve sympa et qu'il me plaît physiquement. Tu en ferais une gueule! Tu voulais la monogamie à tout prix: tu l'as eue! Alors, fais-moi le plaisir de renoncer à cette fille ou alors invite-la à la maison! On verra bien comment elle réagit.
- Mais il n'y a rien entre nous. Ce n'est pas parce qu'on papote jusqu'à une heure du matin qu'on a couché ensemble.
- Ce n'est pas ce que je voulais dire. Mais je suis sûre que tu as un faible pour elle! Il n'y a qu'à te regarder quand tu l'as au téléphone! Tu pourrais être honnête, au moins!
- Oh, écoute! Tu te montes la tête toute seule. Et je n'ai plus envie de parler de cela. Que ça te plaise ou non, j'ai rendez-vous avec elle ce soir, et j'ai l'intention d'y aller.
- Si tu crois que ça va se passer sans histoires, tu te trompes! Qui rira bien qui rira le dernier, je te le dis. J'ai horreur de passer pour une conne! Cette nuit, tu dormiras dans la voiture!

Vorspann

souffrir
je me reproche de l'être
craindre
ne
blesser
se laisser assujettir
exclu
agressif, -ve
commun

leiden
ich werfe mir vor, es zu sein
fürchten
wird nicht übersetzt
verletzen
sich unterwerfen lassen
ausgeschlossen
agressiv
hier: gewöhnlich, mittelmäßig

Text

retourner
avoir qch. contre qn
jouer aux cartes
boire un pot
de temps en temps
mettre qch. sous cloche
de peur que
faire des histoires f.
comparer
de longue date
à peine
gonflé
sincèrement
ça ne te va pas
prôner
à condition que
réciproque
mon cher
ma chère
je voudrais bien
tout simplement parce que
trouver sympa
il me plaît physiquement
en faire une gueule
à tout prix
tu l'as eue
faire le plaisir
renoncer
inviter
on verra bien
réagir
papoter fam.
coucher ensemble

wieder zurückgehen
etwas gegen jn haben
Karten spielen
einen trinken gehen
von Zeit zu Zeit
hier: etwas verstecken
aus Angst, daß
Theater machen
vergleichen
alt, aus alter Zeit
kaum
hier: unverschämt
ehrlich gesagt
das steht dir nicht
preisen, loben, rühmen
unter der Bedingung, daß
gegenseitig
mein Lieber
meine Liebe
ich möchte gern
aus dem einfachen Grund, daß
sympathisch finden
er gefällt mir vom Aussehen
deswegen eine Fresse ziehen
um jeden Preis
hier: jetzt hast du sie
den Gefallen tun
verzichten
einladen
wir werden ja sehen
reagieren
reden (über alles Mögliche)
miteinander schlafen

avoir un faible pour	eine Schwäche haben für
il n'y a qu'à	man braucht nur
honnête	ehrlich
se monter la tête	sich in etwas hineinsteigern
que ça te plaise ou non	ob es dir gefällt oder nicht
avoir l'intention de	die Absicht haben zu
sans histoires f.	hier: ohne Schwierigkeiten
se tromper	sich täuschen
qui rira bien qui rira le dernier	wer zuletzt lacht, lacht am besten
passer pour une conne	für eine blöde Ziege gehalten werden
la voiture	das Auto

20.1. Der Infinitivanschluß (I)

In dem Satz *Er hat es vorgezogen, die Koffer zu packen* wird der Infinitiv *packen* mit *zu* an den Rest des Satzes angeschlossen. Im Französischen gäbe es in diesem Fall für *zu* keine Entsprechung: *Il a préféré plier bagages*. Weitere Verben dieser Gruppe:

oser	wagen
sembler	scheinen
paraître	scheinen
penser	denken
compter	vorhaben
s'imaginer	sich vorstellen
avouer	gestehen
prétendre	behaupten
jurer	schwören
affirmer	versichern
il vaut mieux	es ist besser
il semble	es scheint

Beispiele:

Elle n'a pas osé venir.	Sie hat es nicht gewagt zu kommen.
Il prétend être passé.	Er behauptet, vorbeigekommen zu sein.
Il vaut mieux ne rien dire.	Es ist besser, nichts zu sagen.
Elle s' imagine être lucide.	Sie bildet sich ein, klarsichtig zu sein.

Wortschätze

Zur Spielanleitung siehe die Ausführungen des letzten Kapitels.

râler	meckern
rouspéter	meckern
il a un coup dans l'aile	er ist besoffen
faire la gueule	eine Fresse ziehen
dérailler, déconner	durchdrehen
ce ne sont pas tes oignons	das ist nicht dein Bier
quelle mouche t'a piqué	welche Laus ist dir über die Leber besoffen
beurré	zur Sau machen
engueuler comme du poisson pourri	rumschreien
gueuler	die Nase vollhaben
en avoir marre	sich unlegitimiert um etw. kümmern
mettre les pieds dans le plat	Dickschädel
tête de lard	giftige Bemerkungen machen
lancer des vannes	sich zanken
se chamailler	sauer werden
se mettre en boule	sich versöhnen
se réconcilier	auf die Nerven gehen
taper sur les nerfs	die Schnauze voll haben
en avoir sa claque	das ist die Kacke am dampfen
il y a de l'eau dans le gaz	eine Bettgeschichte
une histoire de cul	heimlich
en cachette	einen Seitensprung machen
découcher	seinen Senf dazugeben
ajouter son grain de sel	



Geschmack am Perversen

Alles, aber auch alles ist möglich! Mit überschäumender Phantasie galoppiert er auf unendlicher Erfindungsgabe, der Trieb. Das Unmöglichste muß herhalten, um die Spannungsabfuhr möglich zu machen. Wogegen nichts einzuwenden ist, sofern beiden das Außergewöhnliche liegt. Woraus folgt, daß all jenen, die es mit Gewalt tun, der Schwanz abgeschnitten gehörte. Wo aber Einverständnis herrscht, sei gesegnet, was das menschliche Genie ersinnt. Daß damit triumphierend gegen die spröden Gesetze der Fortpflanzung verstoßen werde, stört nur die Naturidylliker, nicht die, die sich als Kultur verstehen. Und die, die am lautesten schreien, aus sauberen Stuben und verschimmelten Kapellen, erwachen ohnehin nachts, schweißdurchnäßt, den intensiven Geruch in der Nase, den Duft vom Dreck am Stecken.

*Maîtresse de leur sommeil
Fille femme soeur et mère
Aux seins gonflés de baisers.*

(Paul Eluard, *A celle dont ils rêvent*)

Le goût de la perversité

L'autre jour, j'ai lu un article sur une nouvelle perversion. Les hommes ont vraiment un grain. Je te dis, moi, ils sont complètement barges! Il paraît qu'ils vont jusqu'à se faire langer et talquer le zizi, déguisés en bébés. Ce sont des nurses qui les dorlotent, les biberonnent et leur permettent d'uriner ou de baver sur elles, de se montrer tout nus à elles. Elles les lavent et recueillent leurs fèces avec approbation ou reconnaissance, comme des mères, quoi! Et quand ils ne sont pas sages, elles leur donnent une fessée. Beaucoup de types éprouvent la plus grande jouissance sous les coups d'un martinet. Et ils n'hésitent pas à aller trouver une pute en bas de soie et en porte-jarretelles pour se faire fouetter. D'autres préfèrent se faire sucer, mais le résultat est toujours le même: le rapport avec la putain permet à ses pauvres "babyminous" d'éviter les complications d'ordre sentimental, l'obligation de faire la cour et de faire jouir leur partenaire. Ça les délivre des conventions et c'est en cela que leur désir est puénil. Ce qu'ils apprécient dans l'amour au bordel, c'est sa rapidité, sa facilité. Et surtout le fait que les femmes soient là, à les attendre!

Moi, je ne comprendrai jamais le côté pervers des hommes! Entre les voyeurs, les exhibitionnistes, les fétichistes et ceux qui copuleraient aussi bien avec une chèvre, sans parler des sadiques, des proxénètes et des violeurs, qui me dégoûtent, il y a de quoi les prendre en horreur, non?

Et pourtant, il faut avouer qu'ils ne sont pas tous comme ça. Sinon, on n'oserait plus rêver. Et les femmes comme les hommes continuent à rêver, à rêver au grand amour...

Vorspann

la maîtresse	die Geliebte
le sommeil	der Schlaf
la soeur	die Schwester
la fille	die Tochter
le mère	die Mutter
les seins <i>m.</i>	die Brust
gonflé de	geschwollen mit
le baiser	der Kuß
dont	hier: von der

	Text
l'article <i>m.</i>	der Artikel
avoir un grain <i>fam.</i>	eine Macke haben
barge	bekloppt
se faire langer	sich wickeln lassen
se faire talquer	sich pudern lassen
le zizi	der Pimmel
se déguiser en	sich verkleiden als
la nurse	die Kinderschwester
dorloter	verhätscheln
biberonner	die Flasche geben
uriner	Urin lassen
baver	sabbeln
laver	waschen
recueillir	auffangen
les fèces	die Exkremente
l'approbation <i>f.</i>	die Zustimmung
la réprobation	die Mißbilligung, der Tadel
sage	brav, lieb
la fessée	die Tracht Prügel
la jouissance	die Sinnenslust, die Wollust
le coup	der Schlag
le martinet	Stock mit Lederriemen
la pute, la putain	die Nutte
les bas de soie	die Seidenstrümpfe
le porte-jarretelles	der Strumpfhalter
se faire fouetter	sich auspeitschen lassen
sucer	lutschen
éviter	umgehen
d'ordre sentimental	sentimentaler Art
faire la cour	den Hof machen
faire jouir	sexuell befriedigen
délivrer de	freistellen von
le désir	das Verlangen, die Lust
puéril	kindlich
apprécier	schätzen
le bordel	der Puff
la rapidité	die Schnelligkeit
la facilité	die Einfachheit
le fait	die Tatsache
le côté	die Seite
copuler	kopulieren
la chèvre	die Ziege
sans parler	um nicht zu sprechen
le proxénète	der Zuhälter

le violeur	der Vergewaltiger
dégoûter	anekeln
prendre qn en horreur	vor jm Abscheu haben
oser	wagen, den Mut haben

21.1. Der Infinitivanschluß (II)

Die meisten französischen Verben schließen den Infinitiv mit *de an*:

oublier de	vergessen
regretter de	bedauern
risquer de	wagen
tenter de	versuchen
éviter de	vermeiden
cesser de	aufhören
essayer de	versuchen
permettre de	erlauben
promettre de	versprechen
se vanter de	sich rühmen
rêver de	träumen
s'étonner de	sich wundern
s'excuser de	sich entschuldigen
s'agir de	sich handeln
parler de	sprechen
se souvenir de	sich erinnern
menacer de	drohen

Ebenfalls mit *de* wird der Infinitiv nach einigen Substantiven angeschlossen:

avoir envie de	Lust haben
avoir raison de	recht haben
avoir peur de	Angst haben
faire le plaisir de	den Gefallen tun

Ebenso nach unpersönlichen Ausdrücken wie:

il est possible de	es ist möglich
il est impossible de	es ist unmöglich
il est difficile de	es ist schwierig
il est facile de	es ist leicht

Sowie nach Adjektiven, die persönliche Gefühle ausdrücken:

être heureux, -se de	glücklich sein
être content de	zufrieden sein
être fier, fière de	stolz sein

Beispiele:

Je suis si heureux d'être enfin près de toi.
Ich bin so glücklich, endlich bei dir zu sein.

C'est possible d'aimer deux personnes à la fois?
Ist es möglich, zwei Menschen gleichzeitig zu lieben?

Ce n'est pas difficile de tromper son partenaire.
Es ist nicht schwierig, seinen Partner zu betrügen.

J'ai peur de ne pas savoir lui résister.
Ich habe Angst, ihr nicht widerstehen zu können.

Elle évite de lui demander ce qui s'est passé.
Sie vermeidet es, ihn zu fragen, was passiert ist.

Il regrette d'avoir fait cette bêtise.
Er bedauert es, diese Dummheit begangen zu haben.

Elle l'a menacé de le quitter tout de suite.
Sie drohte ihm, ihn sofort zu verlassen.

La coprophilie

N'oublions pas non plus les éléments scatologiques de certaines oeuvres:
Cela sentait la merde sur mon coeur, cette caisse avec mon tronc dedans, mais c'était moi l'excrément (A.Artaud).

scatologique	skatologisch; dreckig
sentir	riechen
la caisse	die Kiste
le tronc	der Rumpf
dedans	drinnen, innen
l'excrément m.	die Ausscheidung

Zwischen Hügeln und Lenden

Lasse dir von deinen Lehrern die gehobeneren Ausdrücke der folgenden Wörter erläutern:

chier
pisser
la merde
le cul

22.

Explosion der Zweierbeziehung

Vieles kann stinken, die Laune verderben und den Tag verdunkeln. Nichts ist aber so gut geeignet, die Sirenen aufheulen zu lassen, wie der Gedanke, daß da draußen jemand seine Bettdecke aufgeschlagen hat und ein machtvolles und zugleich erfolgsträchtiges "Komme" anzustimmen wagt. Bombenalarm wird indes oft gegeben, einladende Bettdecken gibt es viele. Also machte man aus der Not die Tugend, versuchte Dreier-, Vierer- und Rudelkombinationen. In allem steckte Zündstoff, mindestens TNT. Schon zu zweit ist die Welt instabil. Für mehr ist selten Platz.

*Parvenu au sommet de sa réussite financière,
un Juif polonais dit à sa femme que comme tout le monde,
il faut qu'il ait une maîtresse;
elle y consent, puisqu'il faut;
et lorsqu'à une réception il lui indique de loin
les maîtresses des différentes personnalités,
puis la sienne, sa femme s'écrie:
Notre maîtresse est la mieux!*

(Daniel Sidony, *Une histoire juive* in *Le féminin et la séduction*)

L'explosion du couple

- J'ai toujours su que ça n'aurait pas marché!
- Ils sont vraiment allés trop loin. Et puis, l'amour libre, c'est devenu ringard!
- Je trouve qu'il y a certaines limites à respecter quand on vit ensemble.
- Il paraît qu'ils se racontaient tout dans les moindres détails: comment ils faisaient l'amour avec les autres, les sensations qu'ils éprouvaient, les différentes positions et j'en passe. Ils ne manquaient plus que les enregistrements-vidéo.
- En plus, elle a duré longtemps, cette histoire?
- Ouais, plus de six mois.
- Dire qu'ils ont tenu le coup pendant six mois!
- Au début ça avait l'air plutôt cool entre eux. Mais ça a vite tourné au vinaigre.
- Quand on pense qu'ils chantaient sur tous les toits que rien ne pourrait les séparer, et surtout pas des histoires de cul.
- Pour ça, il aurait dû y mettre un peu plus de discrétion. Lui, de toute façon, c'est un vrai coureur! Quand je pense qu'il s'envoyait en l'air tranquillement avec les autres à son nez et à sa barbe! Et elle qui prétendait que ça ne lui faisait rien.
- Tu parles! C'est pas possible.
- Pendant qu'ils y étaient, ils n'avaient qu'à le faire à trois! Comme ça, ils auraient tous pris leur pied. A mon avis, une femme qui recherche ce genre de type devrait faire l'amour avec une femme. Elle n'aurait plus besoin de passer par un homme pour satisfaire ses fantasmes, tu ne crois pas?
- Et vice-versa. Ce que tu viens de dire me rappelle le film de Truffaut *Jules et Jim*. La femme voulait être un lien entre les deux hommes et

non un éloignement. Faire l'amour avec elle, c'était pour Jules aussi faire un peu l'amour avec Jim.

- Tout ça, ça me dépasse. Moi, je préfère les situations claires et nettes. Ce genre de partouze, ça relève de l'exhibitionnisme et du voyeurisme, tu ne trouves pas?

Vorspann

parvenir	hingelangen
le sommet	der Gipfel
la réussite	der Erfolg
financier, -ère	finanziell
le juif	der Jude
polonais	polnisch
consentir à	zustimmen
la réception	der Empfang
indiquer	hier: zeigen
de loin	von weitem
différent	verschieden
la personnalité	die Persönlichkeit
s'écrier	ausrufen
la mieux	die beste

Text

marcher	funktionieren, klappen <i>fam.</i>
aller trop loin	zu weit gehen
ringard	altmodisch, out
la limite	die Grenze
dans les moindres détails <i>m.</i>	in allen Einzelheiten
la sensation	die Empfindung
et j'en passe	hier: um gar nicht alles zu erzählen
l'enregistrement <i>m.</i>	die Aufnahme
ouais <i>fam.</i>	ja
dire que	wenn man bedenkt
tenir le coup	aushalten
cool	cool
le vinaigre	der Essig
tourner au vinaigre	hier: zunehmend schwierig werden
le toit	das Dach
chanter sur tous les toits	überall herumerzählen
une histoire de cul	eine Bettgeschichte
pour ça	hier: dann
la discrétion	die Diskretion
le coureur	der Schürzenjäger
le nez	die Nase

la barbe
à son nez et à sa barbe
prétendre
tu parles!
pendant qu'ils y étaient
à trois
prendre son pied
rechercher
ce genre de
satisfaire
vice-versa
le lien
l'éloignement *m.*
la partouze
ça me dépasse
ça relève de
l'exhibitionnisme *m.*
le voyeurisme

der Bart
vor ihren Augen
vorgeben; so tun als
das glaubst du doch selber nicht!
wenn sie schon soweit waren
zu dritt
eine Nummer schieben
hier: suchen
diese Art von
befriedigen
umgekehrt
hier: das Bindeglied
das Entfernen
Fest mit Gruppensex
das übersteigt mein Vorstellungsvermögen
das hat etwas von
der Exhibitionismus
der Voyeurismus

22.1. Der Infinitivanschluß (III)

Einige französische Verben schließen den Infinitiv mit à an:

renoncer à	verzichten
aspirer à	streben
se borner à	sich beschränken
s'attendre à	gefaßt sein
consentir à	zustimmen
se résigner à	sich abfinden
se préparer à	sich vorbereiten
habituer à	gewöhnen
chercher à	versuchen
hésiter à	zögern
inviter à	einladen
persister à	darauf beharren
tarder à	zögern
tenir à	Wert legen auf
réussir à	gelingen
aider à	helfen

Ebenso einige Adjektive:

facile à	leicht
difficile à	schwierig
prêt à	bereit

Beispiele:

Elle a renoncé à aller retrouver l'autre homme.
Sie hat darauf verzichtet, den anderen Mann wiederzusehen.

Il se prépare à lui tenir tête.
Er bereitet sich darauf vor, ihr die Stirn zu bieten.

Elle a toujours aspiré à vivre un grand amour.
Sie hat immer danach gestrebt, eine große Liebe zu leben.

Il est toujours prêt à l'aider.
Er ist immer bereit, ihr zu helfen.

Zwischen Hügeln und Lenden

Versuche, die Bedeutung der folgenden Wörter herauszufinden:

- le voyeur
- la voyeuse
- le sado-masochisme
- l'onanisme m.
- le sperme
- la zoophilie
- le baiseur
- la baiseuse



23.

Honigküsse

*Dès que je le vis...
dès mon premier regard, j'ai senti...
que je ne disposais plus de moi*

(André Gide, *Les Faux-Monnayeurs*)

Baisers de miel

Il fallait absolument que je te parle!

Tu sais que j'étais à Paris la semaine dernière. Et bien, mon vieux, depuis, je ne ferme plus l'oeil de la nuit. Un soir, je suis sorti en disco avec les copains.. dans une boîte super qui s'appelle *Sheherazade*: décor des mille et une nuits, lumière tamisée, musique raï. Bref, géniale! On m'avait bien raconté qu'on y dansait jusqu'au matin et que c'était le point de rencontre des beurs et des beurettes du quartier, mais j'étais loin de penser que j'allais faire une touche... C'était pourtant pas une soirée gay, mais tout de suite il y en eu un qui m'a dévoré des yeux. Si tu l'avais vu! Un look d'enfer, un rappeur de première classe. Il m'a fait complètement flipper! Inutile de te raconter la suite. Il y avait un bail que je ne m'étais pas tapé un mec. Tu sais que j'ai la trouille du Sida, surtout à Paris. Mais j'ai craqué en me disant qu'après tout, les capotes n'étaient pas faites pour les chiens! Et je ne l'ai pas regretté, je t'assure.

Le lendemain matin, il m'a réveillé en musique et ses baisers sentaient le miel et la cannelle, aussi doux que les cornes de gazelle dont il m'a gavé. Sa bouche happait, lapait. Quel délice!

Vorspann

je le vis	ich sah hin
disposer de	verfügen über

Text

ne plus fermer l'oeil de la nuit	nachts kein Auge mehr zutun
la boîte	die Disco
super	super
le décor	die Ausstattung
les mille et une nuits	1001 Nacht
tamisé	gedämpft
la musique raï	die Raï-Musik
danser	tanzen

le point de rencontre	der Treffpunkt
le beur, la beurette	Franzose oder Französin nordafrikanischer Abstammung
le quartier	das Stadtviertel
être loin de penser	weit davon entfernt sein zu denken
faire une touche	bei jm ankommen
c'était pourtant pas	dabei war es nicht
la soirée gay	der Schwulenabend
dévoré des yeux	mit den Augen verschlingen
l'enfer <i>m.</i>	die Hölle
un look d'enfer	ein Super-Look
le rappeur	der Rap-Tänzer
faire flipper qn	jn ausflippen lassen
inutile	unnötig
la suite	die Fortsetzung
il y avait un bail que <i>fam.</i>	es ist schon lange her, daß
se taper un mec	einen Typen ins Bett zerren
avoir la trouille <i>fam.</i>	Schiß haben
le Sida	AIDS
craquer	hier: nachgeben, sich gehen lassen
le chien	der Hund
ce n'est pas fait pour les chiens	das ist nicht für die Katz
regretter	bedauern
assurer	versichern
le miel	der Honig
la cannelle	der Zimt
la corne de gazelle	nordafrikanisches Honiggebäck
gaver	vollstopfen
la bouche	der Mund
happer	zuznappen
laper	schlecken, schlürfen

La différence

La différence entre un homo et un hétéro?

Davantage que les autres hommes, les homosexuels ont un corps. Les mâles, généralement, ont un sexe et rien d'autre.

(Xavière Gauthier)

un homo	ein Homosexueller
un hétéro	ein Heterosexueller
davantage que	mehr als
le corps	der Körper
le mâle	das Männchen <i>zoo.</i>
généralement	im allgemeinen
le sexe	das Geschlechtsteil
rien d'autre	nichts anderes

Was bleibt von der Liebe?

*Il y a aujourd'hui un bovarysme des ménages..
Sans le savoir toujours (certains époux) attendent le tiers,
ils guettent la survenue inopinée de celui (celle)
qui arrachera la vie commune à sa tranquille hébétude.
Ce n'est pas un conjoint qui rêve de tromper l'autre,
c'est le couple, en eux, qui fantasme son propre désordre,
qui prie pour une convulsion.*

(P.Bruckner / A.Finkielkraut, *Au coin de la rue l'aventure*)

Que reste-t-il de nos amours?

Est-ce qu'il y a vraiment une crise du couple? Ou est-ce que les rapports entre les femmes et les hommes ont tout simplement changé en ne limitant plus la sexualité à l'acte de reproduction, le mariage à la famille?

La survenue d'un tiers a, de tout temps, bouleversé la paix des ménages et la vie de tous les jours. Alors quoi? Que peut-on attendre d'une telle crise? Surtout quand on s'est juré que rien ni personne ne pourrait faire obstacle à ce bonheur à deux?

Que faire quand la personne aimée se retrouve de façon inopinée dans les bras d'un autre ou d'une autre? Ce n'est pas toujours évident d'affronter le regard compatissant des amis, qui, au fond, vous considèrent comme un(e) pauvre con(ne), un(e) cocu(e), quoi! Et comme le crime passionnel n'est plus à la mode, eh bien, ou on en prend son parti ou on fout le camp! Il faut reconnaître qu'aujourd'hui, ce n'est plus la passion qui tue, c'est l'ennui.

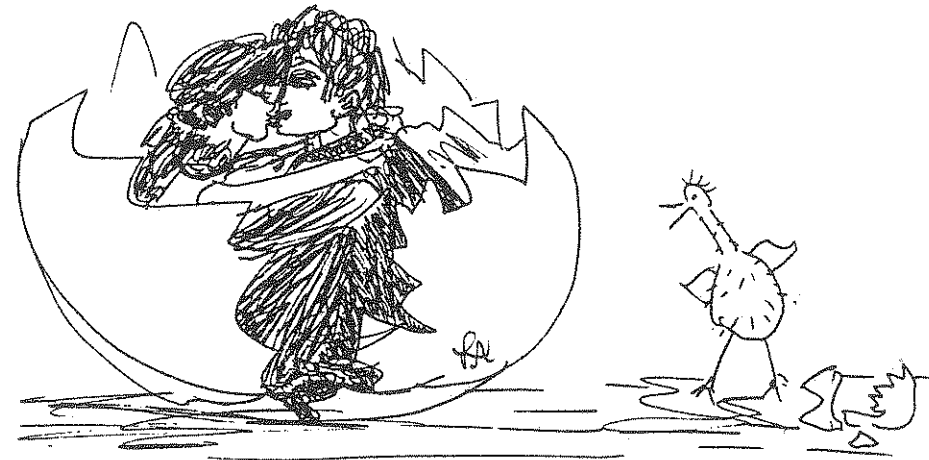
Entre être amoureux et aimer, y'a une énorme différence... Etre amoureux, c'est de l'ordre de la séduction, c'est la sève de la vie. Aimer, c'est de l'ordre du quotidien. Alors, tout explose. Adonis s'est transformé en père-pan-toufle et Vénus en a marre de jouer à Cendrillon. Plutôt vivre seule que d'attendre, une fois de plus, le Prince Charmant! De toute façon, à quoi bon remplacer un(e) borgne par un(e) aveugle!

Facile à dire quand on vit à deux. Nous, nous avons choisi de rester ensemble et nous ne le regrettons pas. En vingt ans, rien ne nous a semblé impossible. On a bien renoncé à certaines choses pour pouvoir vivre dans la même ville, le même pays, mais on ne s'est jamais sacrifié l'un pour l'autre. Ce qui nous permet de nous vouer une tendresse extrême au lieu de remords et de regrets.

Vorspann

le bovarysme
le ménage
les époux
le tiers
guetter
la survenue
inopiné
arracher
tranquille
l'hébétude
le conjoint
fantasmer
le désordre
prier
la convulsion

der Bovarysmus (von Mme Bovary)
die Ehe
die Eheleute
der Dritte
auflauern
das Auftauchen, plötzliche Erscheinen
unvermutet, unerwartet
entreißen, fortreißen
ruhig
die Verdummung, die Stumpfsinnigkeit
der Partner
phantasieren über
die Unordnung
beten
der Krampf, die Erschütterung



la reproduction
le mariage
bouleverser
la paix
se jurer
faire obstacle à
dans les bras

Text

die Fortpflanzung
die Ehe
erschüttern
der Frieden
sich schwören
sich entgegenstellen
in den Armen

le regard	der Blick
au fond	im Grunde
le cocu	der Gehörnte
le tiers	der Dritte
ce n'est pas évident	das ist nicht einfach
affronter qch.	etwas angehen
le crime passionnel	das Verbrechen aus Leidenschaft
en prendre son parti	sich damit abfinden
foutre le camp	abhauen
la passion	die Leidenschaft
tuer	töten
l'ennui <i>m.</i>	die Langeweile
la différence	der Unterschied
exploder	explodieren
se transformer	sich verwandeln
le père-pantoufle	der Pantoffelheld
en avoir marre <i>fam.</i>	die Nase vollhaben
jouer	spielen
Cendrillon	Aschenputtel
le Prince Charmant	der Märchenprinz
à quoi bon!	wozu alles!
remplacer	ersetzen
le borgne	der Einäugige
l'aveugle <i>m.</i>	der Blinde
facile à dire	leicht zu sagen
regretter	bedauern
la ville	die Stadt
le pays	das Land
se sacrifier l'un pour l'autre	sich füreinander aufopfern
se vouer	sich widmen
les remords <i>m.</i>	die Gewissensbisse
le regret	die Reue

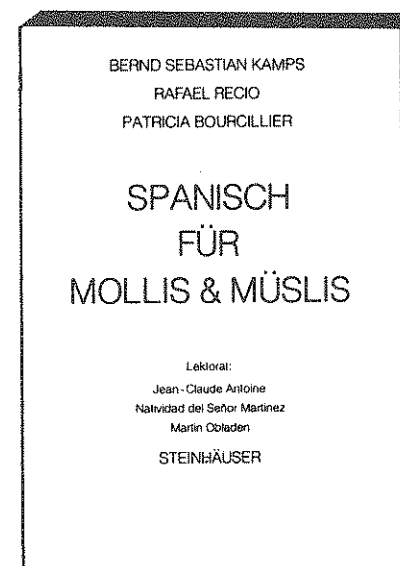
Index

A		F	
Adjektiv	34	faire	32
Adjektive auf -n	67	falloir	171
Adjektive, Steigerung	88	Fragesatz	25
Adjektive, Vergleich	115	Fragewörter	25
Adverb	66, 165, 173	fuir	178
aller	32	Futur	95
Artikel, bestimmter	23	Futur antérieur	106
Artikel, unbestimmter	24	Futur proche	33
avoir	18, 56	G	
avoir, Wendungen mit	18	Gerundium	157
B		Großschreibung	24
battre	135	H	
Betonung	87	hair	149
boire	95	Hauptwort	22
C		I	
Conditionnel passé	121	Imparfait	55, 56
Conditionnel présent	113	Impératif	43
connaître	104	Impératif, mit Pronomen	151
courir	142	Infinitivanschluß	184, 189, 195
craindre	112	J	
croire	75	jeter	128
D		L	
Deklination	77	laisser	137
Demonstrativpronomen	59, 149	Ländernamen	172
devoir	95	M	
dire	43	manger	121
E		mourir	157
écrire	142	N	
Eigenschaftswort	34	n'importe...	136
en	151	naître	135
envoyer	157		
être	18, 56		
être, Passé composé mit	33		

O	T
Ordnungszahlen 116, 123	Teilungsartikel 86, 98, 106
P	U
Participe passé, Endung 129	Uhrzeit 26
Participe présent 157	
Passé composé 19	V
Passé composé, Nachtrag 114	vaincre 128
Passé simple 179	valoir 178
Passivformen 75	venir 55
Personalpronomen 45	Verben auf -er 19
Personalpronomen, betont 76	Verben auf -ir 33
Personalpronomen, doppelt 150	Verben auf -oir 105
peser 149	Verben auf -re 43
plaire 121	Verben auf -rir 65
pleuvoir 163	Verben auf -yer 95
Plural 23	Verben auf é-er 86
Plus-que-parfait 57	Verben wie finir 75
Possessivpronomen 58, 158	Verben, reflexiv 47
pouvoir 65	Vergleich 165
prendre 75	Verneinung der Verben 21
Présent 18	vivre 85
	voir 65
Q	vouloir 43
quel 130	
qui 136	W
quoi 136	was: ce qui, ce que 165
	Wortstellung 87, 98
R	Y
Reflexive Verben 47, 65	y 151
Relativpronomen 115, 164	
rire 104	Z
	Zahlen 26
S	Zahlen, 100 bis unendlich 88
savoir 55	Zahlen, 13..100 78
Subjonctif passé 143	Zeitenfolge 145
Subjonctif présent 142	
Substantiv 22	
Substantiv, Pluralbildung 23	
suivre 112	

Patricia Bourciller Bernd Sebastian Kamps

Rafael Recio Susan Miller

**SPANISCH FÜR MOLLIS & MÜSLIS**

Sprachbuchttexte zu den Themen der 70er Jahre: Atomkrieg, Drogen, Raketenstationierung, Wohnraumspekulation, AKWs, Stammheim etc.

168 Seiten, Paperback, ISBN 3-924774-03-X.

Mit den gleichen Themen:

Italienisch für Mollis & Müslis

192 Seiten, ISBN 3-924774-1-3

Englisch für Mollis & Müslis

132 Seiten, ISBN 3-924774-02-1.

Französisch für Mollis & Müslis

148 Seiten, ISBN 3-924774-00-5.

Sardisch für Mollis & Müslis

160 Seiten, ISBN 3-924-774-6-4

Bernd Sebastian Kamps und Anonyma

Bernd Sebastian Kamps

AIDS 1991

Diagnostik und Therapie HIV-assoziiierter Erkrankungen

GABRIELE DIAS oder die erträgliche Schwere der Schuld Roman. Verfaßt 1985/1986 von Bernd Sebastian Kamps und einer anonymen amerikanischen Schriftstellerin, veröffentlicht unter dem Pseudonym Marie Sebastian Miller. Erzählt die Geschichte eines AIDS-Spezialisten. Ambientiert in Sardinien, Mischung aus Ferien- und Kriminalroman. 284 Seiten, Paperback, ISBN 3-924774-07-2.

AIDS 1992

Umfassende Darstellung der Krankheitsbilder. Erörterung der Aussagekraft von Symptomen und Laborwerten. Inhalationsbehandlung mit Pentamidin. Prophylaxe und Therapie mit antiretroviralen Substanzen. Ausführliche Besprechung aller Medikamente.

Etwa 336 Seiten, Paperback, erscheint im Dezember 1991 in der 2. Auflage.